

Gemeinde Stemwede



NKF-Haushalt

2013

Entwurf

Inhaltsverzeichnis

Entwurf der Haushaltssatzung	4
Vorbericht zum Haushaltsplan	6
Produkthaushalt der Gemeinde Stemwede	23
Gesamtergebnisplan	23
Gesamtfinanzplan	24
Produktbereiche	25
001 Innere Verwaltung	25
002 Sicherheit und Ordnung	27
003 Schulträgeraufgaben	29
004 Kultur und Wissenschaft	31
005 Soziale Leistungen	32
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	33
008 Sportförderung	34
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	36
010 Bauen und Wohnen	37
011 Ver- und Entsorgung	38
013 Natur- und Landschaftspflege	39
015 Wirtschaft und Tourismus	41
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	42
Produkte	44
001.111.001 Politische Gremien	44
001.111.002 Verwaltungsführung	45
001.111.003 Gleichstellung von Frau und Mann	46
001.111.004 Rechnungs-, Kassen- sowie Vorprüfungsaufgaben	47
001.111.005 Zentrale Dienste	48
001.111.007 Haushaltssteuerung, kommunale Steuern und Abgaben	50
001.111.008 Zahlungsabwicklung	51
001.111.009 Rechtsgeschäfte mit Grundstücken	52
001.111.010 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	54
001.111.012 Bauhof	56
002.121.001 Statistik und Wahlen	58
002.122.001 Ordnungsangelegenheiten	59
002.122.002 Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten	61
002.122.003 Melde- und Ausweisangelegenheiten	62
002.122.004 Personenstandswesen	63
002.126.001 Brandschutz / techn. Hilfeleistung	64
003.211.001 Grundschule Haldem	66
003.211.002 Grundschule Westrup	68
003.211.003 Grundschule Oppenwehe	69
003.211.004 Grundschule Lavern	71
003.213.001 Stewweder-Berg-Schule	73
003.241.001 Schülerberförderung und Lernmittelfreiheit (Pender)	75
003.243.001 Zentrale Leistungen und ÖPNV	76
003.243.002 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft	78
004.263.001 Kostenbeteiligung an Musikschulen	79
004.271.001 Kostenbeteiligung an Volkshochschulen	80
004.273.001 Bereitstellung der Büchereien	81
004.281.001 Kulturförderung und ortsspezifische Kultureinrichtungen	83
004.281.002 Heimathäuser und Mühlenanlagen	85
005.311.001 SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld	86
005.312.001 SGB II-Leistungen	87

005.315.001 Leistungen für soziale Einrichtungen	88
006.362.001 Jugendpfleger, Freizeitmaßnahmen, Ferienspiele	90
006.365.001 Tageseinrichtungen für Kinder	92
008.421.001 Sportförderung	93
008.424.001 Bereitstellung von Sportanlagen und Bürgerhäusern	95
009.511.001 Städtebauliche Entwicklung	96
010.521.001 Mitwirkung bei der Bauaufsicht und Freistellungsverfahren	97
010.523.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege	98
011.537.001 Abfallentsorgung und -verwertung	99
013.551.001 Bereitstellung von Kinderspielflächen und öffentlichen Grünflächen	100
013.552.001 Grundwasser und Gewässer	101
013.553.001 Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten, Glockentürme und Läuteanlagen	102
013.554.001 Natur- und Landschaftsschutz	104
015.571.001 Wirtschaftsförderung	105
015.575.001 Tourismus	106
016.611.001 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	107
Anlagen zum Haushaltsplan	109
Stellenplan	109
Bewirtschaftungsregeln	114
Bilanz des Vorvorjahres	116
Fraktionszuwendungen	119
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	121
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	122
Wirtschaftspläne und Abschlüsse der Betriebe und Unternehmen der Gemeinde Stewede	123
Eigenbetrieb Wasserwerk der Gemeinde Stewede	123
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede"	143
Steweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	170
Sonstige Anlagen	210
Darlehensübersichten	210
Bürgerschaftsübersicht	212
Sonstige Auswertungen	213

Entwurf
Haushaltssatzung der Gemeinde Stemwede
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 78 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NW S. 380), hat der Rat der Gemeinde Stemwede am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	18.739.796 Euro
------------------------------	-----------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.713.265 Euro
-----------------------------------	-----------------

und

im Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.205.296 Euro
---	-----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.333.955 Euro
---	-----------------

sowie

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	1.306.100 Euro
---	----------------

der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	826.010 Euro
---	--------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Haushaltsausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 1.943.092,87 Euro und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 1.030.376,13 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze der Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 208 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 381 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer nach dem Gewerbeertrag auf | 403 v.H. |

§ 7

Überplanmäßige Ausgaben sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 12.500,00 Euro überschreiten.

Außerplanmäßige Ausgaben sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 Euro überschreiten.

Die Deckung solcher Ausgaben ist nur durch Einsparungen möglich.

Diese Ausgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Aufgestellt:
Stemwede, den 16.10.2012


(Lange)
Kämmerer

Festgestellt:
Stemwede, den 16.10.2012


(Rybak)
Bürgermeister

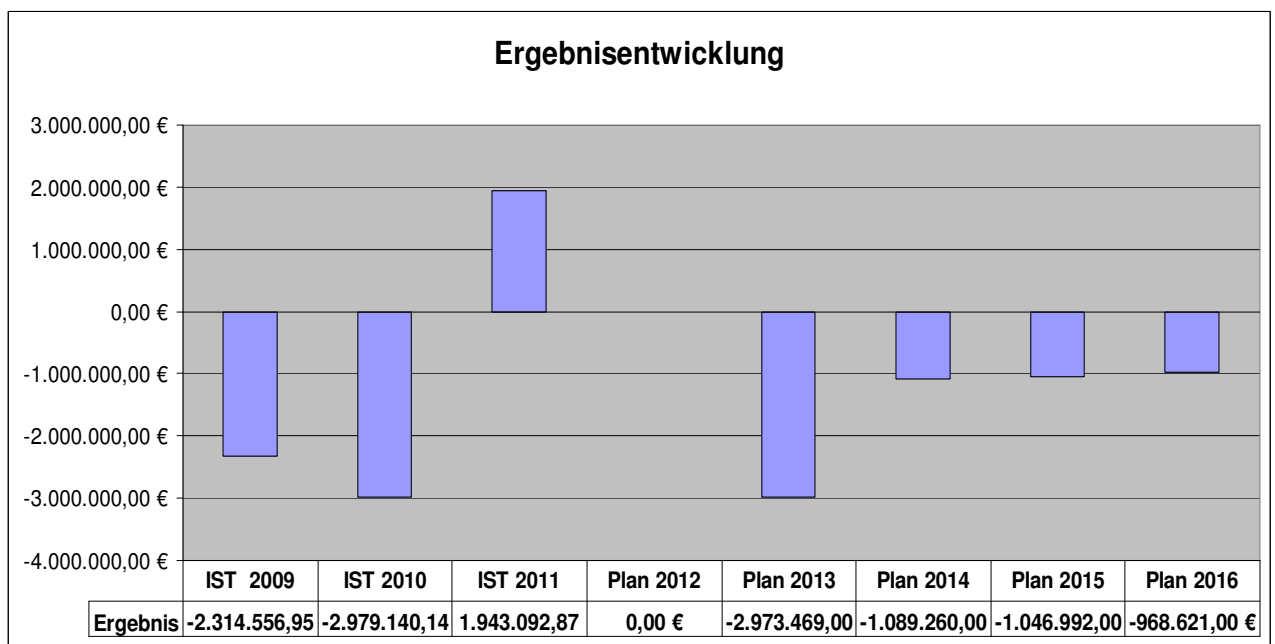
Vorbericht zum Haushaltsplan 2013

1. Finanz- und Haushaltssituation der Gemeinde Stemwede

In den Rechnungsjahren 2008 bis 2010 hat sich im gemeindlichen Haushalt eine Entwicklung von Aufwandssteigerungen bei gleichzeitigen Ertragseinbrüchen mit einer negativen Tendenz der Ergebnisentwicklung abgezeichnet.

Auf einen geringen Fehlbetrag im Jahresabschluss 2008 in Höhe von **-12.322,18 €** folgte im Jahresabschluss 2009 ein Fehlbetrag von **-2.314.556,95 €** und im Jahresabschluss 2010 ein Fehlbetrag von **-2.979.140,14 €**. In 2011 wurde erstmals wieder ein Rechnungsjahr mit einem positiven Ergebnis (+ 1,9 Mio €) abgeschlossen und damit seit Jahren wieder eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage in der gemeindlichen Bilanz erreicht. Diese positive Entwicklung war ein Höhepunkt, der sich allerdings mit dem Haushaltsjahr 2012 und dem kommenden Haushaltsjahr 2013 voraussichtlich wieder ins Negative bewegt.

Abb. Ergebnisentwicklung: (Entwicklung der Ausgleichrücklage, siehe Schaubild Seite 2)



Hinweis: Im Wirtschaftsbetrieb wurde der pass. Rechnungsabgrenzungsposten aus Betriebskostenvorauszahlungen zur Minderung der Verlustabdeckungen eingesetzt.

Bedingt durch die positive Wirtschaftsentwicklung im Bundesgebiet im Jahre 2010 und deutlicher Ertragssteigerungen im Haushalt der Gemeinde Stemwede, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, ist das Jahresergebnis 2011 im Kernhaushalt erstmals seit Jahren wieder mit einem nicht erwarteten positiven Ergebnis ausgefallen.

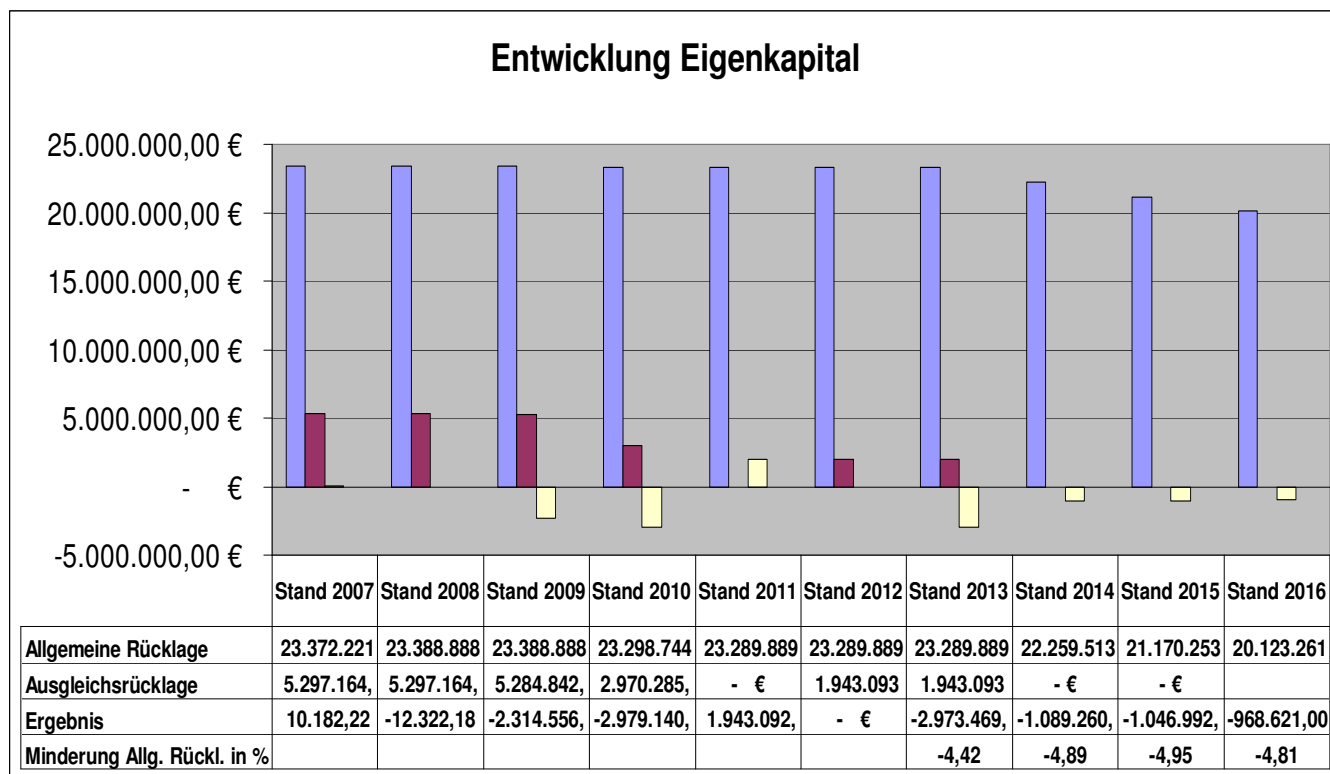
Diese Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass die Finanzen der Gemeinde Stemwede nach wie vor tendenziell strukturell unausgeglichen sind. Ein positives Ergebnis ist die Folge einer stark gestiegenen Ertragslage durch deutlich höhere Gewerbesteuererträge und gleichzeitig noch relativ hohen Schlüsselzuweisungen. Die Ergebnisentwicklung für die Jahre 2013 – 2016 zeigt deutlich negative Tendenzen in der Ergebnisentwicklung. Im Haushaltsjahr 2013 sorgen die erheblich

niedriger ausfallenden Schlüsselzuweisungen aufgrund hoher Steuerkraft im Referenzzeitraum bei gleichzeitig niedriger zu erwartenden Gewerbesteuererträgen für ein Ergebnisdefizit, das nur bedingt durch das positive HH-Jahr 2011 und der dadurch vorhandenen Ausgleichsrücklage aufgefangen werden kann. Zusätzlich wurde die Planung der Jahre 2013 – 2016 so aufgestellt, dass die Verlustabdeckungen im Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede aus dem Kernhaushalt und aus Betriebskostenvorauszahlungen gedeckt werden, die in der Bilanz des Wirtschaftsbetriebes als passive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurden.

Die Gemeindefinanzierung hat sich mit den in den letzten Jahren eingetretenen Veränderungen der Mittelverteilung nach dem GFG für den kreisangehörigen Raum insgesamt negativ ausgewirkt. Die Umverteilungen zugunsten des kreisfreien Raums über den Soziallastenansatz wirken sich massiv auf die Finanzierung der kreisangehörigen Kommunen aus.

Der geplante Stärkungspakt Stadtfinanzen für finanzschwache Kommunen, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können bzw. nicht einmal ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen können, dokumentiert eindrucksvoll die nach wie vor vorhandene Schieflage, in der die Kommunen in NRW insgesamt stecken.

Abb.: Entwicklung der Ausgleichrücklage und der allgemeinen Rücklage



Der Haushalt 2013 leidet massiv unter dem Einbruch der Erträge im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft. Hierbei sind die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes des Wirtschaftsbetriebes der Gemeinde Stewede mit einzubeziehen. Richtungsweisende, wirtschaftliche und zielgerichtete Entscheidungen sind nach wie vor der Schlüssel für eine wirtschaftliche, solide und vernünftige Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren. Dieser Grundsatz hat angesichts der Entwicklung in 2013 höchste Priorität.

Für die kommenden Jahre ist nach jetzigem Stand von einer relativ stabilen Ertragslage bzgl. der Gewerbesteuer in Stemwede auszugehen. In der Finanzplanung wurde allerdings getreu dem Grundsatz eines vorsichtigen Kaufmanns mit einem leichten Rückgang der Gewerbesteuererträge geplant.

Auch die weitere Entwicklung der Kreisumlage sollte kritisch verfolgt werden. Die weitere Entwicklung und die Auswirkungen auf die Haushalte der Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke sind abzuwarten. Im Haushaltsentwurf der Gemeinde Stemwede wurde die Kreisumlage nach den im Kreishaushalt vorgesehenen Finanzplanungsdaten kalkuliert. Der Kreishaushalt wird im Dezember 2012 eingebracht. Erst dann wird sich zeigen, inwieweit die Kreisumlage stabil bleibt oder doch weiter ansteigt.

Von einer Entspannung der Finanzlage der Gemeinde Stemwede kann keinesfalls die Rede sein. Auch wenn das Jahr 2011 positiv abgeschlossen hat, zeigt die Entwicklung nach wie vor Fehlbeträge in der Ergebnisentwicklung, die zu einem weiteren Substanzverlust führen. Die Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede ist in diese Betrachtung immer mit einzubeziehen.

1. Grundsätzliches Vorgehen bei der Haushaltsaufstellung 2013

Die für den Haushalt 2011 erarbeiteten Sparmaßnahmen wurden im Haushalt 2013 entsprechend fortgeschrieben und tragen damit Ihren Teil zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung bei.

Für den Finanzplanungszeitraum gilt der Haushalt der Gemeinde Stemwede gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO als ausgeglichen. Sofern jedoch nicht weitere, dauerhafte strukturelle Veränderungen erfolgen, die nachhaltig für eine Entlastung des Gemeindehaushalts sorgen, ist ein Haushaltsausgleich künftig möglicherweise nicht mehr zu erreichen.

Zur Optimierung der geplanten Jahresergebnisse wurden alle Planansätze in einzelnen Haushaltsgesprächen mit den jeweiligen Fachbereichen auf den Prüfstand gestellt. Jede Neuinvestition schafft künftige Belastungen durch zu erwirtschaftende Folgekosten. Künftige Investitionen sollten sorgsam bedacht werden und gezielt, im Sinne einer „gesamtgemeindlichen“ und wirtschaftlichen Entwicklung getroffen werden. Dies bezieht sich insbesondere auf die Investitionsentwicklung im Wirtschaftsbetrieb der Gemeinde Stemwede.

Die mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 bereits vorgesehene Grunddatenanpassung führte ab 2011 zu folgenden neuen fiktiven Hebesätzen:

Grundsteuer A mit einem fiktiven Hebesatz von	209;
Grundsteuer B mit einem fiktiven Hebesatz von	413;
Gewerbesteuer mit einem fiktiven Hebesatz von	411.

Die aktuellen Hebesätze der Gemeinde Stemwede betragen unverändert

für die Grundsteuer A	208 v.H.;
für die Grundsteuer B	381 v.H.;
und für die Gewerbesteuer	403 v.H..

Das hat weiterhin zur Folge, dass die Gemeinde Stemwede in Ihrer Steuerkraft höher berechnet wird, als die tatsächlichen Steuererträge. Dies führt im Verhältnis zu den tatsächlichen Steuererträgen zu einer Verschlechterung bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen und der Bemessung der Kreisumlage. Der Gemeinde Stemwede

werden somit rd. 200.000 € als fiktive Steuereinnahmen im Finanzausgleich angerechnet, die sie nicht erzielt hat.

Der Haushalt 2013 sieht keine Anhebung der Steuersätze auf die fiktiven Steuersätze nach Gemeindefinanzierungsgesetz vor.

2. Ertragsstruktur und Gliederung

§ Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (Vergnügungssteuer und Hundesteuer) gebucht. Die Position stellt die stärkste Ertragsart im gemeindlichen Haushalt dar. Die Erträge werden im Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt.

§ Zuwendungen und allg. Umlagen

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen (Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an Kommunen) erfasst. Zu dieser Position gehören z. B. die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Die Auflösung von Sonderposten ist entsprechend des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen.

§ Sonstige Transfererträge

Dies sind Leistungen an Dritte, die die Gemeinde vom Land ersetzt bekommt, z. B. Ersatz von sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen.

§ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Darunter fallen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (z. B. Friedhofsgebühren). Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden dort erfasst.

§ Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten usw.) erfasst.

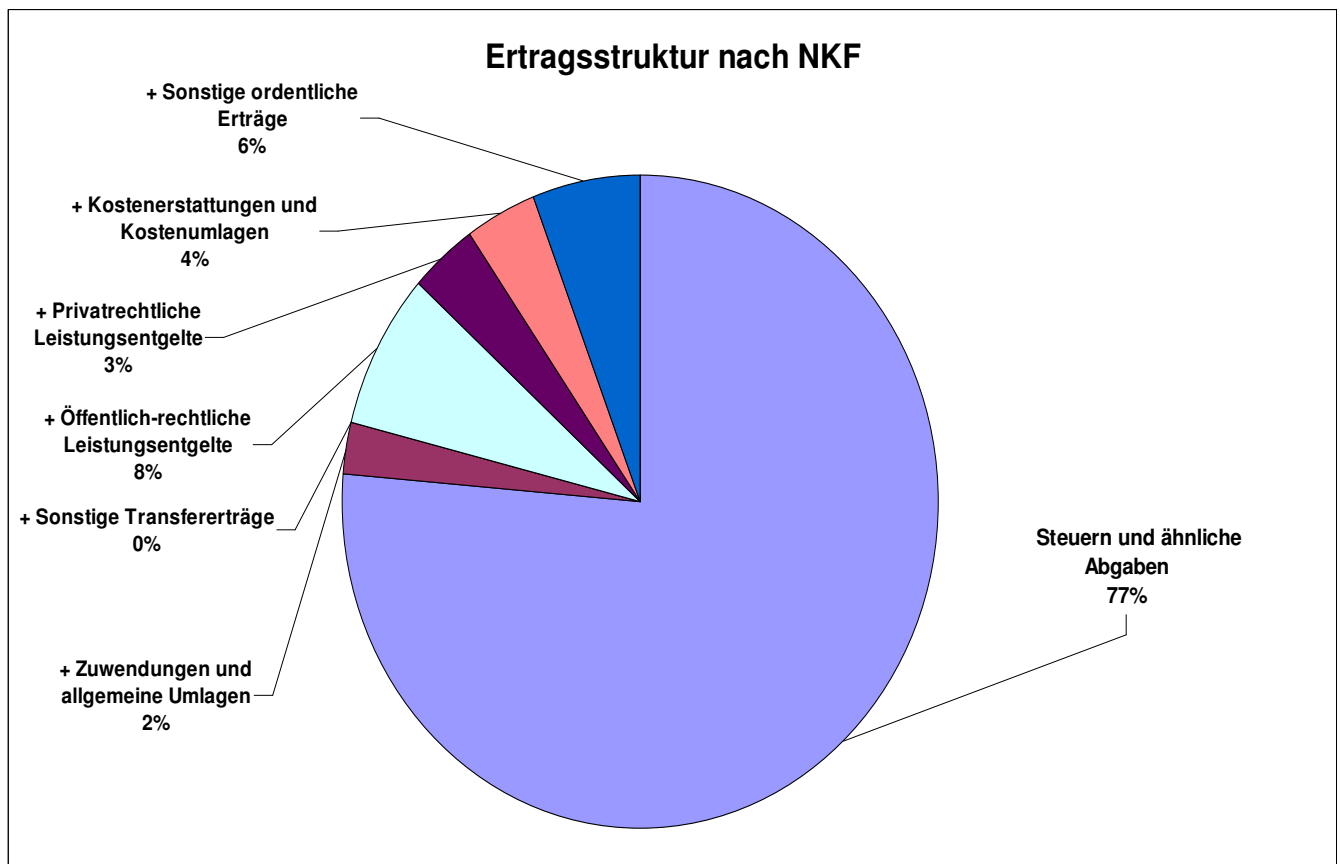
§ Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu veranschlagen sind hier vollständige und anteilige Kostenerstattungen oder – Umlagen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Dienstleistungen. Eine wesentliche Position ist die Kostenerstattung im Produkt „SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld“.

§ Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden alle Erträge erfasst, die in den anderen Positionen nicht zugeordnet werden können, z. B. ordnungsrechtliche Erträge, Bußgelder, Konzessionsabgaben usw.)

Die so vom NKF vorgegebene Gliederung der Erträge im Haushalt 2013 stellt sich in der Gewichtung wie folgt dar:

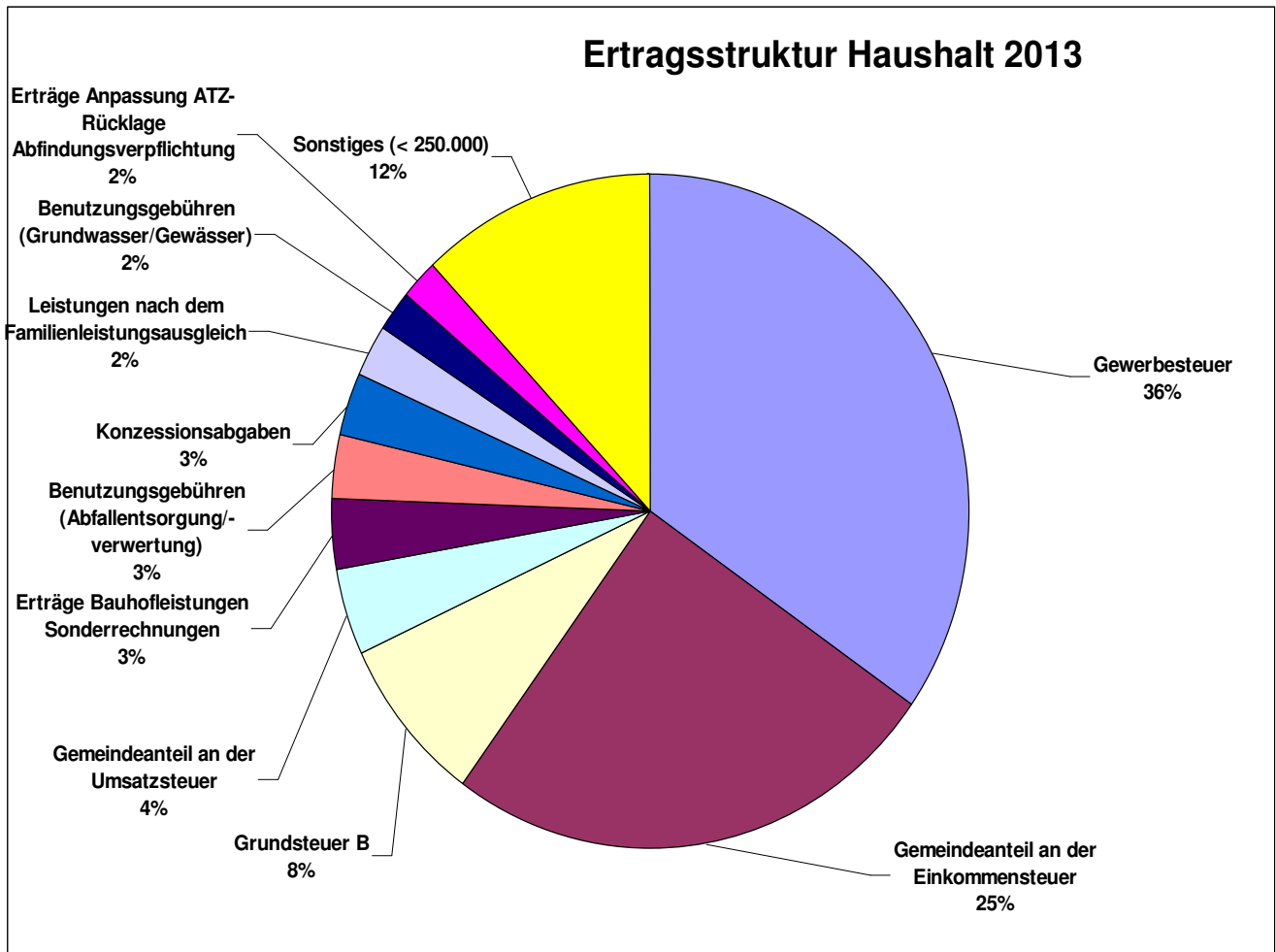


Die Ertragsseite im Haushalt der Gemeinde Stemwede wird im Wesentlichen durch vier einzelne Ertragsquellen geprägt:

1. Gewerbesteuer
2. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
3. Schlüsselzuweisungen
4. Grundsteuer B

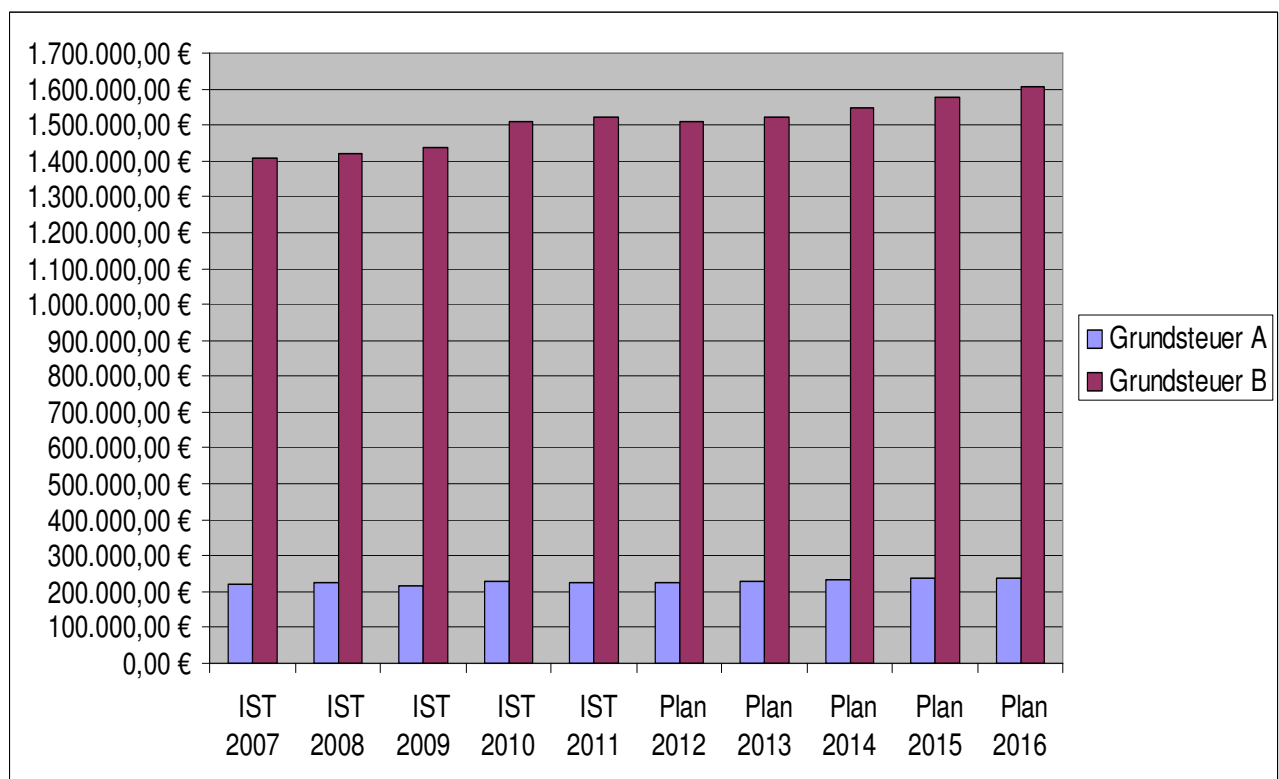
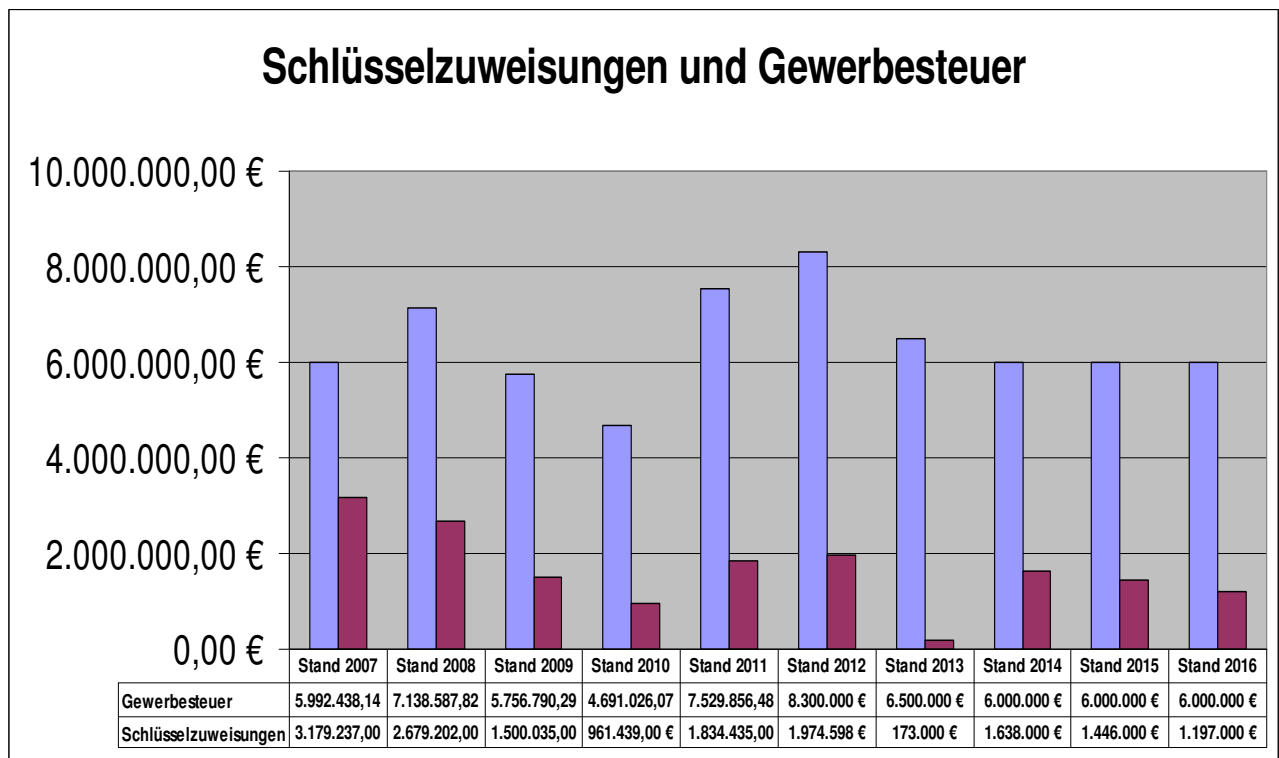
Für den Finanzplanungszeitraum ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Stemwede im Finanzplanungszeitraum im Verhältnis zum Jahr 2013 wieder ansteigen werden. Das liegt u.a. an der angenommenen Entwicklung der Gewerbesteuererträge, die in den Folgejahren tendenziell niedriger ausfallen und nicht die im Plan 2012 erwartete Höhe erreichen werden.

Die nachstehende Grafik stellt die Ertragsstruktur nach Einzelpositionen dar und vermittelt so ein Bild der Größenordnungen der einzelnen Ertragspositionen.



Es wird deutlich, dass allein die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer über 50 % aller Erträge des Haushalts ausmachen.

Die Entwicklung einzelner Ertragsarten wird über die nachfolgenden Grafiken deutlich:

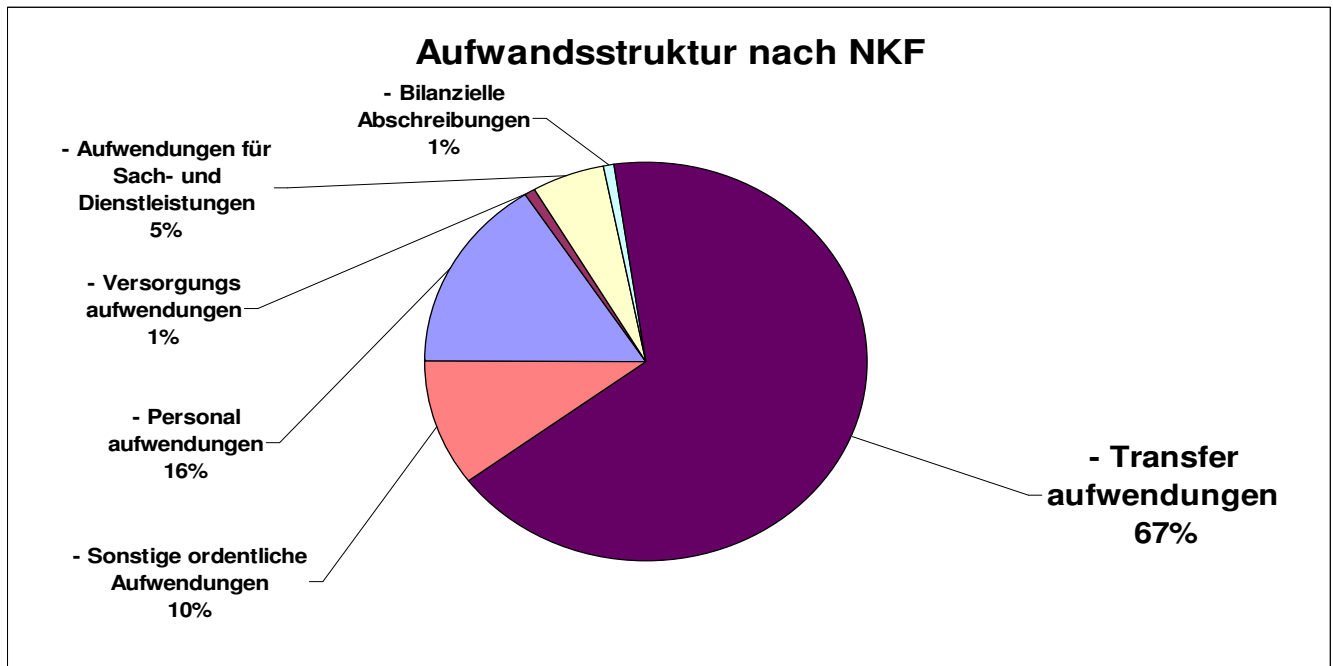


3. Aufwandsstruktur und Gliederung

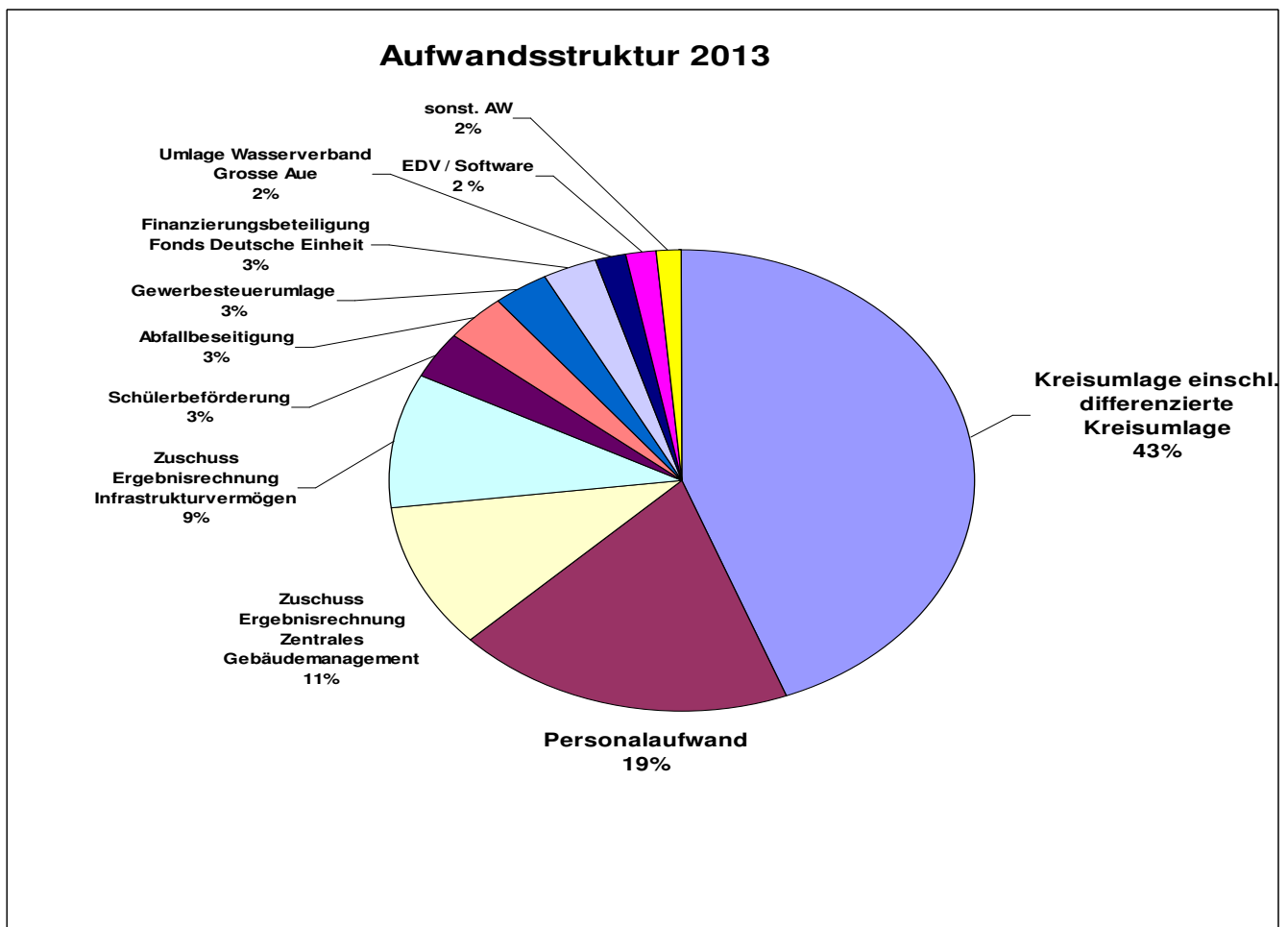
- § Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Beschäftigung von Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen gehören ebenso zu dieser Position.
- § Versorgungsaufwendungen
Hierunter fallen Versorgungsbezüge, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beihilfen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger zu berücksichtigen.
- § Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, wie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen beweglichen und unbeweglichen Vermögens und Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, werden hier geführt.
- § Bilanzielle Abschreibungen
Bilanzielle Abschreibungen stellen Ressourcenverbrauch dar, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge, usw.). Abschreibungen sind während der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes linear zu ermitteln und auszuweisen. Der Hauptteil der Abschreibungsbelastungen der Gemeinde Stewede wird im Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stewede ausgewiesen, weil das gesamte Infrastrukturvermögen (Straßen, Gebäude usw.) im ausgelagerten Wirtschaftsbetrieb geführt wird.
- § Transferaufwendungen
Als Transferaufwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialleistungen, Aufwendungen aufgrund von Steuerbeteiligungen (z. B. Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit), allg. Umlagen (**z. B. Kreisumlage**) erfasst. Transferaufwendungen stellen die größte Aufwandsposition im Ergebnisplan dar. Ein Großteil dieser Aufwendungen wird im Produkt allg. Finanzwirtschaft ausgewiesen.
- § Sonstige ordentliche Aufwendungen
Alle Aufwendungen, die nicht den vorgenannten Aufwandspositionen, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden können (z. B. Mieten und Pachten, EDV, Steuern und Versicherungen usw.) werden unter dieser Position veranschlagt.

Der Gesamtergebnisplan enthält alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Gemeinde Stewede.

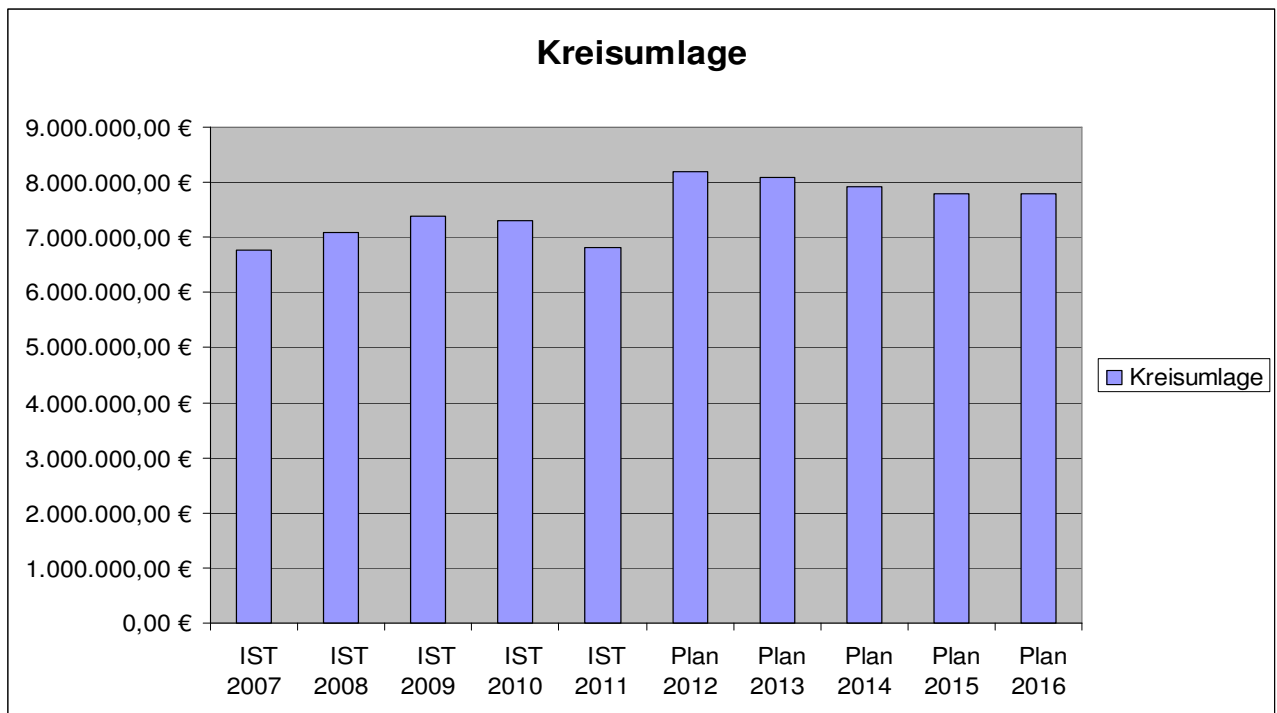
Die so vom NKF vorgegebene Gliederung der Aufwendungen im Haushalt 2013 stellt sich in der Gewichtung wie folgt dar:



Die nachstehende Grafik stellt die Aufwandsstruktur nach Einzelpositionen dar und vermittelt so ein Bild der Größenordnungen der einzelnen Aufwandspositionen.



Hier zeigt sich in der Gewichtung, dass über 40 % des Aufwandes im Gemeindehaushalt über die Kreisumlage entsteht.
In der folgenden Grafik wird die Entwicklung der Kreisumlage über einen Zeitraum von 2007 – 2016 dargestellt:



5. Finanzplan und Finanzierungstätigkeit

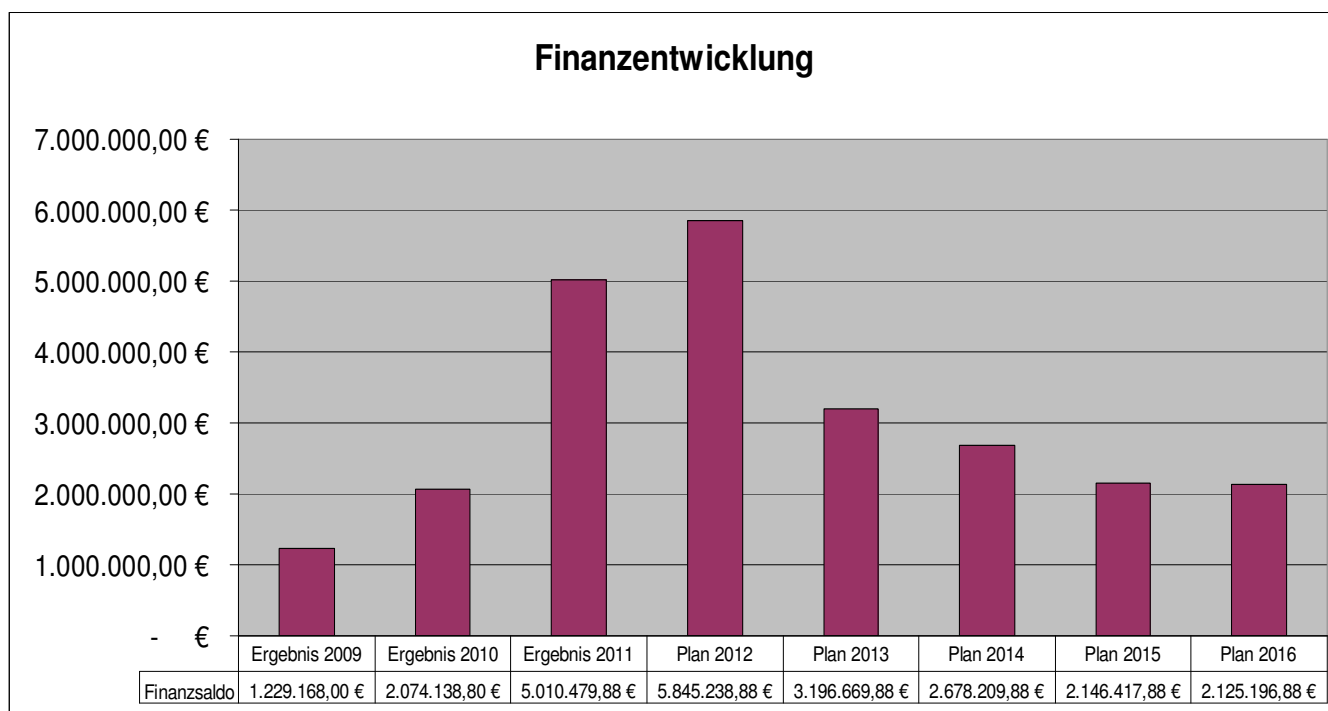
Der Gesamtfinanzplan enthält alle geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde Stemwede. Im Finanzplan spiegelt sich der Mittelzufluss und Mittelabfluss entsprechend der Bewegungen auf den Bankkonten der Gemeinde Stemwede wider. Dadurch, dass sich z. B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen usw. als Aufwand lediglich im Ergebnisplan niederschlagen und umgekehrt, Tilgungen und Investitionsein- und Auszahlungen nur im Finanzplan, führt dies zu unterschiedlichen Salden in beiden Plänen.

Der Finanzplan zeigt im Saldo den Finanzmittelbedarf der Gemeinde Stemwede und im Unterschied zum Ergebnisplan den Saldo aus Investitionstätigkeit auf.

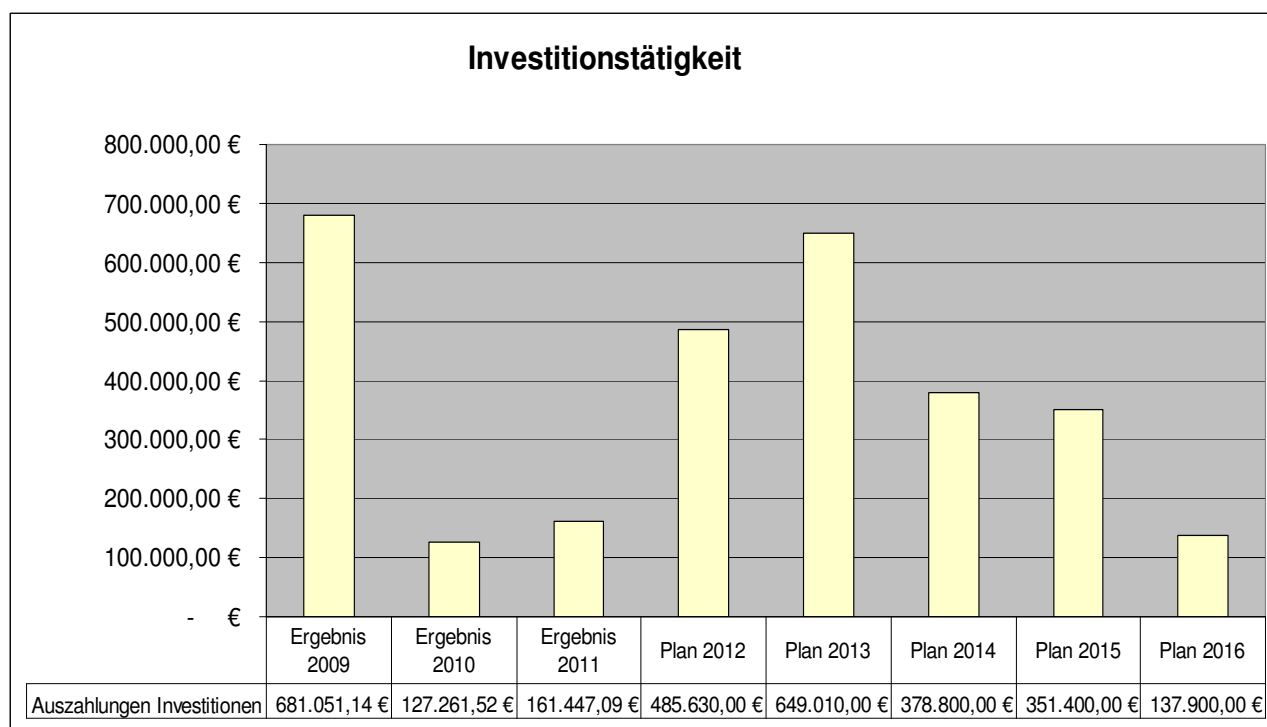
Der Fokus der Haushaltsberatungen richtet sich häufig allein auf die Ergebnisentwicklung. Die Betrachtung der „Finanzentwicklung“ ist jedoch nicht minder wichtig und entscheidend. Ziel in den nächsten Jahren muss es sein, über ein ausgeglichenes Ergebnis entsprechende Finanzmittelüberschüsse zu erwirtschaften, die dann zur weiteren Entschuldung bzw. für Investitionstätigkeiten eingesetzt werden können.

Die derzeitige Liquiditätslage der Gemeinde ist noch gut. U. a. durch Zurückhaltung in den Investitionstätigkeiten der letzten 3 Jahre konnte erreicht werden, dass unterm Strich keine Kassenkredite mehr den gemeindlichen Haushalt belasten. Mit der vorhandenen Liquidität

kann bei maßvollem Umgang (z. B. nur notwendige und nachhaltige Investitionen) auch weiterhin auf Kassenkredite verzichtet werden.
Das folgende Schaubild zeigt die „Finanzentwicklung“ der Gemeinde Stemwede auf. Hier wird Bestand der liquiden Mittel je Haushaltsjahr dargestellt.



Im folgenden Schaubild wird daneben die Entwicklung der Investitionstätigkeit dargestellt:

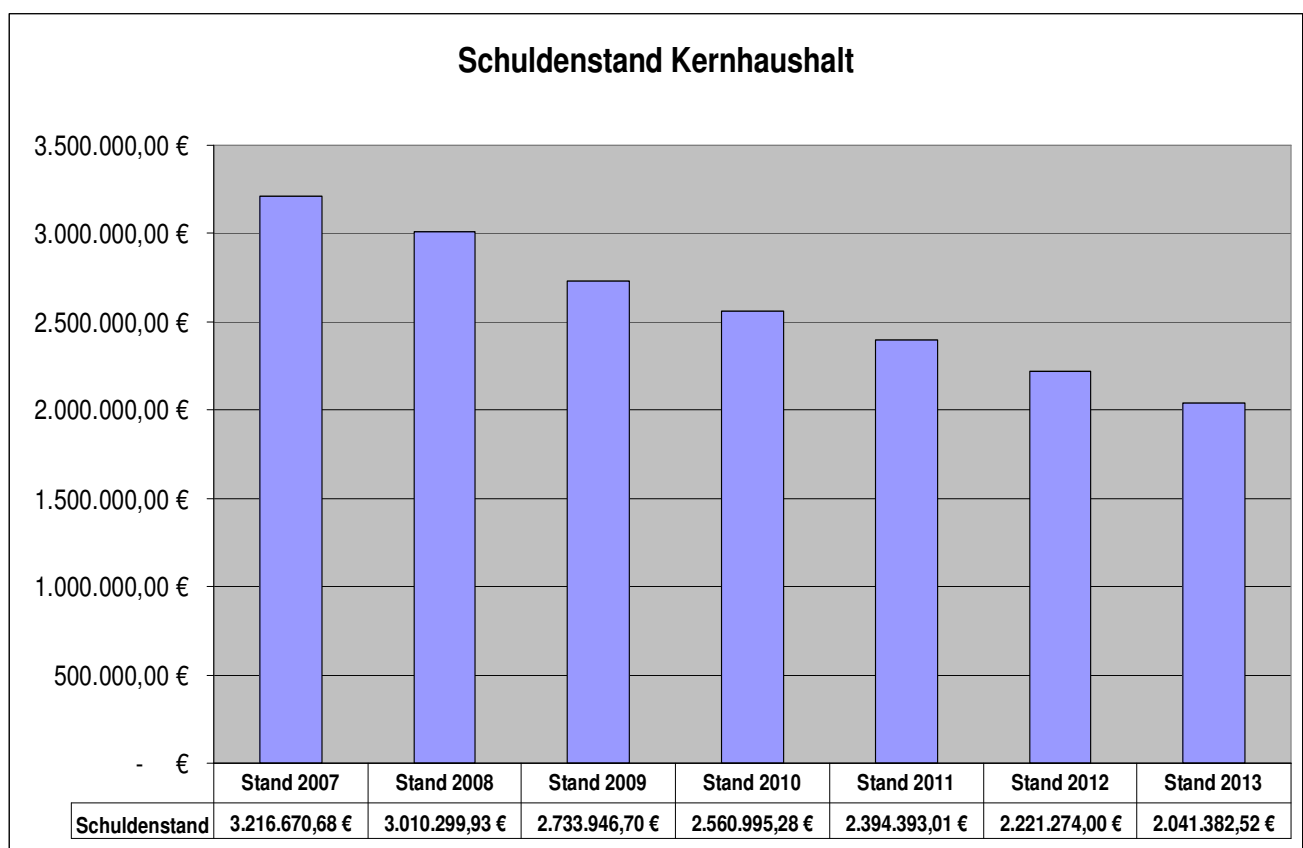


Die Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2013 und im Finanzplanungszeitraum ergibt sich im Wesentlichen durch Neubeschaffungen von Fahrzeugen im Bereich des Feuerschutzes und Neubeschaffungen im Produkt Bauhof.

Im Bereich des Feuerschutzes ergibt sich ein hoher Bedarf an Ersatzinvestitionen für Neufahrzeuge, der durch die Entwicklung des Brandschutzbedarfsplanes beeinflusst wird. Die noch im Jahr 2010 vorgesehene Strukturveränderung in der Organisation der Feuerwehr ließ sich auf Grund von zwingend erforderlicher Einhaltung von Hilfsfristen nicht realisieren.

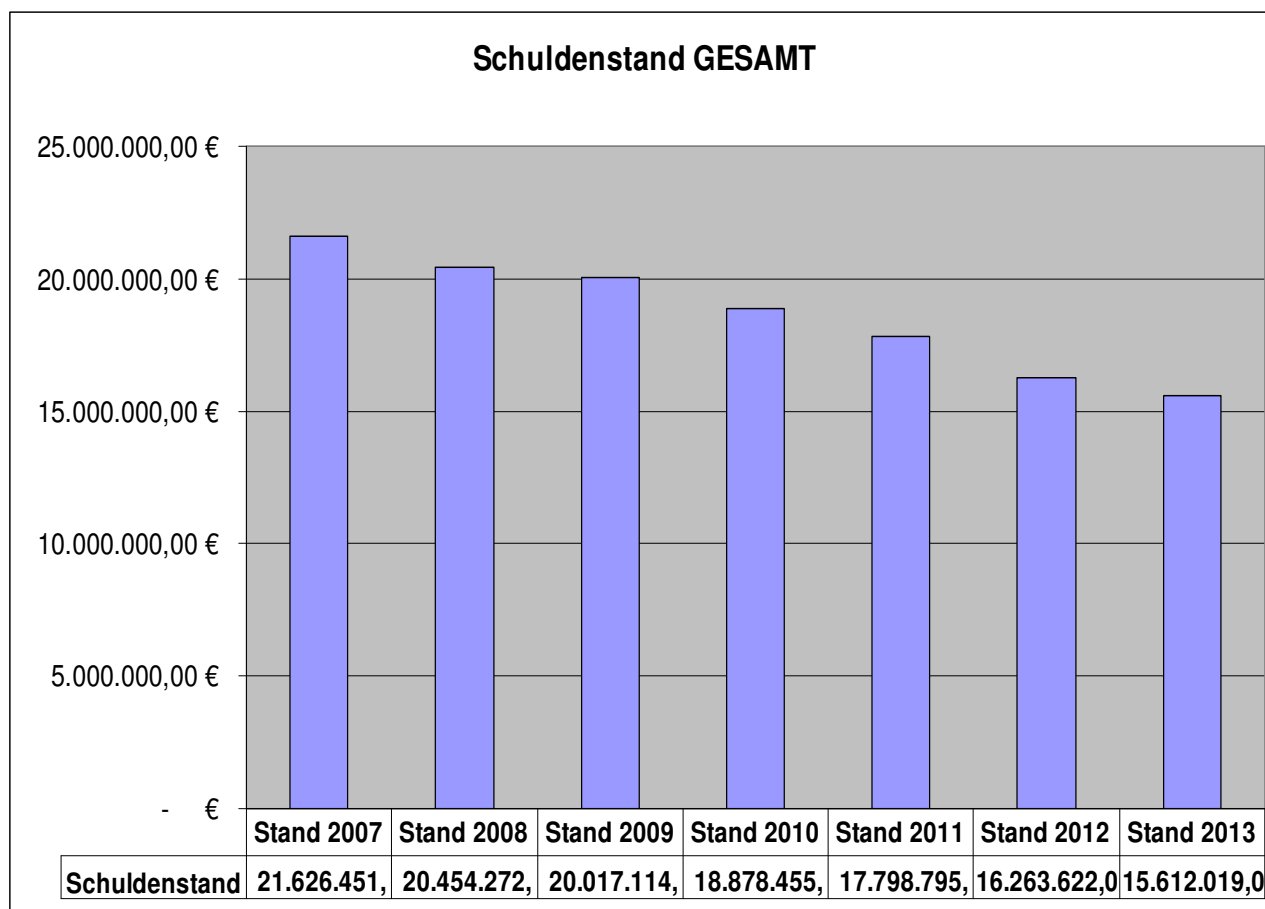
Kredite dürfen nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Der Höchstbetrag für eine neue Kreditaufnahme (Kreditermächtigung lt. Haushaltssatzung) entspricht dem Saldo aus Investitionstätigkeit (investive Auszahlungen abzgl. investiver Einzahlungen). Für 2013 ist keine Kreditaufnahme geplant. Allerdings sind Tilgungsleistungen nicht unerheblicher Höhe geplant.

Der Schuldenstand der Gemeinde Stemwede (Kernhaushalt) ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:



Mit der aufgezeigten Entwicklung wird für den Kernhaushalt ein weiterer Schuldenabbau realisiert.

Die gleiche Tendenz zeigt sich in einer Gesamtdarstellung der Schulden (Kernhaushalt incl. Betriebe):



6. ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen in grafischer Darstellung

Abb. 1: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

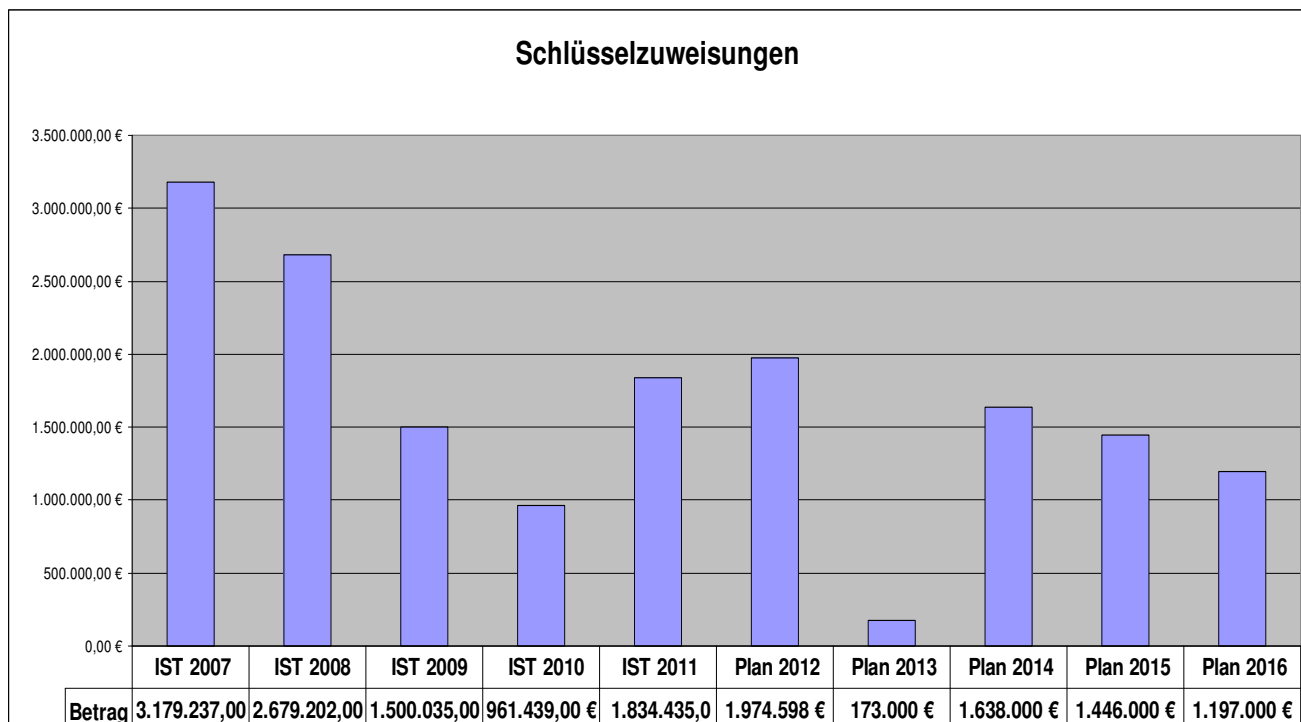


Abb. 2: Entwicklung der Kreisumlage mit Beträgen:

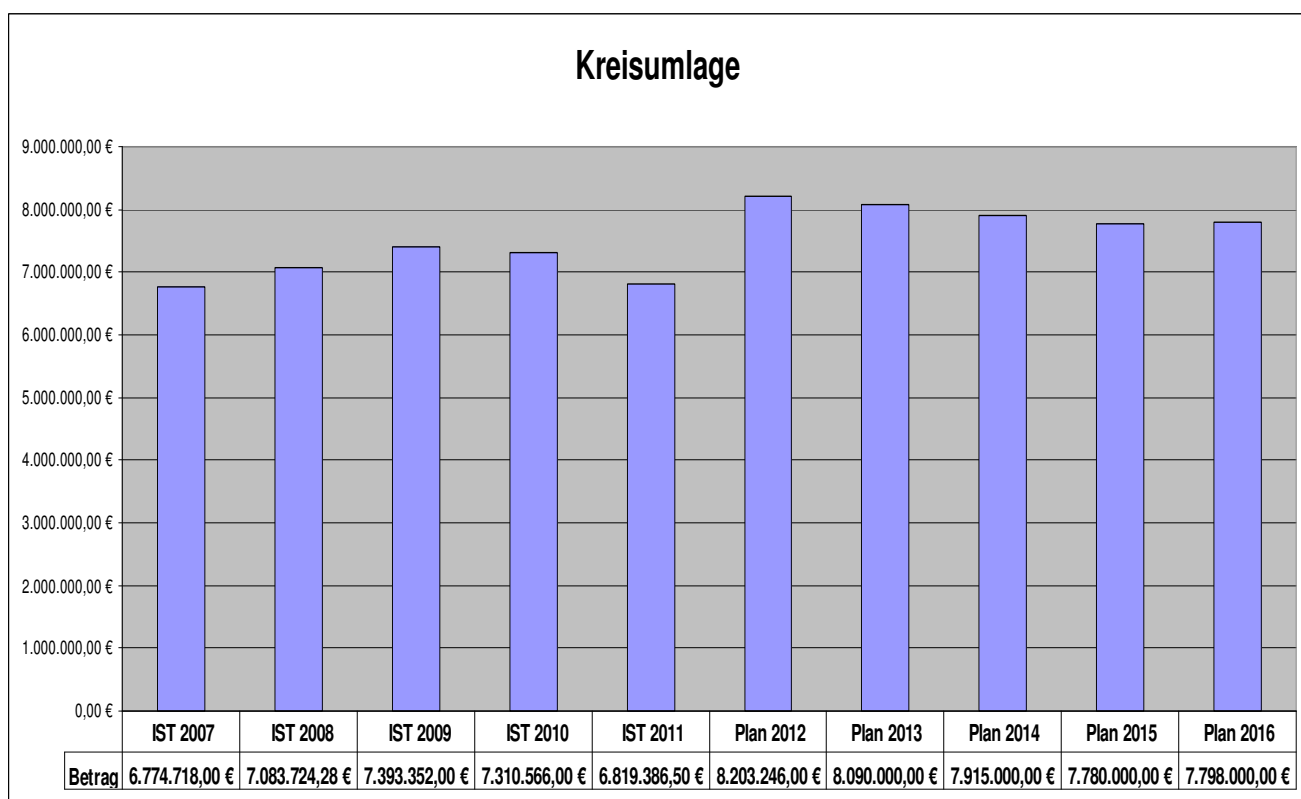
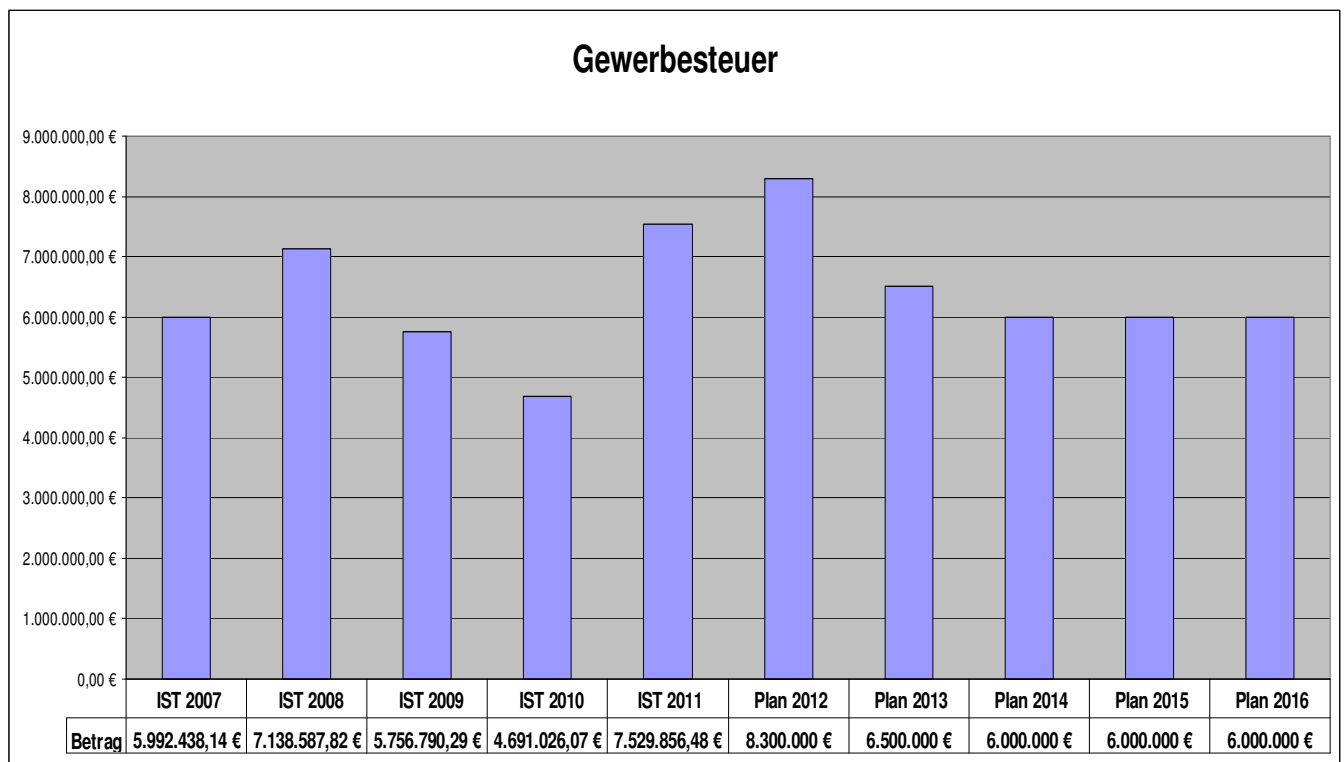


Abb. 3 : prognostizierte Entwicklung der Gewerbesteuer



Im Bereich der Personalkostenentwicklung werden sich die in 2009 begonnenen und in Folge weiter ausgeführten Personalmaßnahmen in den nächsten Jahren weiter auswirken.

2012 wurden durch weitere Entwicklungen (weitere Personen, die durch Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit bzw. Eintritt in den Ruhestand ausscheiden) weitreichende organisatorische und damit auch personelle Veränderungen umgesetzt. Eine weitere Reduzierung des Personalbestandes erscheint ohne Streichung von Aufgaben allerdings nicht möglich.

Bei der Aufstellung des Stellenplanes haben sich die wesentlichen Änderungen durch die Verschiebung von Stellen und Stellenanteilen zwischen dem Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede, dem Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede und Eigenbetrieb Wasserwerk ergeben, die im Wesentlichen durch die Verlagerung des Zentralen Gebäudemanagements vom Fachbereich Schule / Sport / Kultur in den Fachbereich Bau und Planung entstanden sind (siehe Spalte „Erläuterungen“ im Stellenplan).

Folgende Änderungen haben sich darüber hinaus bei der Aufstellung des Stellenplanes 2013 zum Vorjahr ergeben:

- Stellenwegfall einer Beamtenstelle A13 im Fachbereich Zentrale Dienste durch Ende der Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.05.2012.
- Stellenwegfall einer 0,5-Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Bau und Planung (Bauhof) durch Ende einer Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.03.2012.
- Stellenwegfall einer 0,36 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Bau und Planung durch Ende einer Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.05.2012.

- Stellenwegfall einer 0,5 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Zentrale Dienste durch Ende einer Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.06.2012.
- Stellenwegfall einer 0,5-Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD im Fachbereich Bau und Planung (Bauhof) durch Ende einer Altersteilzeit und Vollzug des kw-Vermerkes ab 01.10.2012.
- Anhebung einer Stelle im Fachbereich Bau und Planung von der Entgeltgruppe 6 TVöD nach Entgeltgruppe 7 TVöD aufgrund Neubewertung der Stelle.
- Schaffung einer Ausbildungsstelle zum 01.09.2013.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass in den nachfolgenden Jahren durch den Vollzug bereits ausgebrachter kw-Vermerke aufgrund Beendigung der Altersteilzeit insgesamt 5,77 Stellen endgültig wegfallen (2013 = 2,42 Stellen / 2014 = 0,85 Stellen / 2015 = 2,5 Stellen).

Mit dem weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit ergeben sich in Zukunft weitere Chancen für eine nachhaltige Konsolidierung des Gemeindehaushalts. Die Gemeinde Stemwede ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe auf Kreisebene aktiv an der Entwicklung beteiligt.

7. Fazit

Nach den gesetzlichen Vorgaben der GO NW müssen die Gemeinden zur Sicherung eines dauerhaften Haushaltsausgleiches vorausschauend die dafür notwendigen Entscheidungen treffen. Eine Ausgleichsrücklage als Puffer für die Schwankungen in der Haushaltswirtschaft ist eine unzureichende und nur vermeintliche Sicherheit, die darüber hinwegtäuscht, dass auch der Verzehr einer Ausgleichsrücklage einen Substanzverzehr darstellt.

Für Politik und Verwaltung gilt nach wie vor, dass die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit der vorhandenen kommunalen Einrichtungen auf den Prüfstand gestellt werden muss. Die mehrfach angemahnte Entwicklung gemeindlicher Leitziele (strategische Ziele) durch die Politik, an denen sich der Haushalt zielgerichtet ausrichten kann (insbesondere im Investitionsbereich), sind überfällig und gleichzeitig unerlässlich für eine wirksame und dauerhafte Haushaltskonsolidierung.

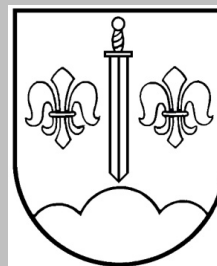
Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt. Die negativen Auswirkungen im Finanzplanungszeitraum zeigen den dringenden Handlungsbedarf der Gemeinde auf, die Gemeindeentwicklungspolitik kritisch zu überprüfen.

Die Finanzplanung zeigt auf, dass die Ergebnispläne der kommenden Haushaltsjahre nicht ausgeglichen sind. Nach dem jetzigen Planungsstand steht die Gemeinde noch nicht in der Pflicht ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Allerdings muss sich die kommunale Leistungserbringung der Gemeinde Stemwede an die auf Dauer niedrigen Ressourcen anpassen. Dabei steht im Vordergrund, sich noch konsequenter als bisher gegen jede weitere Aufgabenausweitung zu wehren. Die jetzt in den Bereich des möglichen geratenen Zusammenlegung der Verwaltungsstellen ist eine nachhaltige Maßnahme zur dauerhaften Konsolidierung.

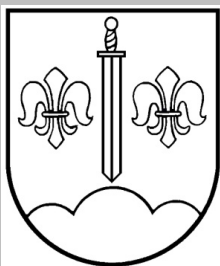
Wenn die Gemeinde Stemwede auf Dauer leistungsfähig erhalten werden soll, müssen neue Maßnahmen und Vorhaben auf ihre strategische und nachhaltige „Tauglichkeit“ überprüft werden. Welche Ziele sollen erreicht werden und dient ein Vorhaben diesen Zielen. Diese Überlegung sollte die wichtigste Messlatte bei allen anstehenden Beratungen sein.

Haushaltsplanung im NKF orientiert sich nicht am „INPUT“ (welcher Ansatz steht auf welchem Konto), sondern am „Output“ (welche Leistungen wollen wir erbringen, welche Ziele wollen wir erreichen).

Richtig ist allerdings auch, dass Bund und Land in der Pflicht bleiben müssen, ihren Kommunen ausreichende Mittel zur Erfüllung der ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Hier ist für den kreisangehörigen Raum Nachbesserung erforderlich.

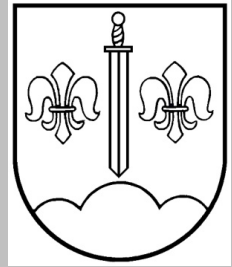


Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.879.581,36	15.761.367	14.282.500	14.111.800	14.448.200	14.794.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.380.923,26	2.262.918	459.670	1.921.010	1.726.060	1.474.060
	+ Sonstige Transfererträge	1.510,95	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.455.045,68	1.483.950	1.496.500	1.493.500	1.522.900	1.529.900
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	646.477,10	724.450	644.450	644.450	644.450	644.450
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	751.779,50	650.000	716.526	600.926	581.436	545.836
	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.111.655,91	950.244	1.116.750	949.450	936.550	709.650
10	= Ordentliche Erträge	21.226.973,76	21.832.929	18.718.396	19.723.136	19.861.596	19.700.396
	- Personalaufwendungen	3.144.289,90	3.187.300	3.396.800	3.457.728	3.526.854	3.598.128
	- Versorgungsaufwendungen	218.779,96	125.000	197.000	198.000	105.000	103.000
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	908.162,39	1.104.250	1.155.020	992.300	993.800	996.800
	- Bilanzielle Abschreibungen	200.292,91	204.200	202.000	197.400	192.400	184.100
	- Transferaufwendungen	12.632.567,15	14.854.033	14.434.829	13.733.819	13.851.953	13.565.376
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.072.124,27	2.232.796	2.213.616	2.146.049	2.156.981	2.145.513
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.176.216,58	21.707.579	21.599.265	20.725.296	20.826.988	20.592.917
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.050.757,18	125.350	-2.880.869	-1.002.160	-965.392	-892.521
	+ Finanzerträge	18.661,92	3.650	21.400	21.400	21.400	21.400
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.326,23	129.000	114.000	108.500	103.000	97.500
21	= Finanzergebnis	-107.664,31	-125.350	-92.600	-87.100	-81.600	-76.100
22	= Ordentliches Jahresergebnis	1.943.092,87	-0	-2.973.469	-1.089.260	-1.046.992	-968.621
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	1.943.092,87	-0	-2.973.469	-1.089.260	-1.046.992	-968.621



Gemeinde Stewede Gesamtfinanzplan

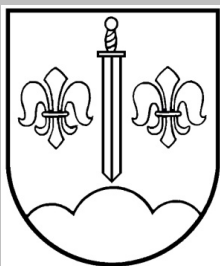
Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.641.950,62	15.761.367	14.282.500	14.111.800	14.448.200	14.794.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.044.514,44	2.262.918	459.670	1.921.010	1.726.060	1.474.060
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	25.171,85	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.932.642,73	1.466.450	1.479.000	1.476.000	1.506.400	1.513.400
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.287,53	724.450	644.450	644.450	644.450	644.450
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	710.595,01	650.000	716.526	600.926	581.436	545.836
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.404.044,59	616.000	599.750	599.950	600.050	600.150
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.455,23	3.650	21.400	21.400	21.400	21.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.839.662,00	21.484.835	18.205.296	19.377.536	19.529.996	19.595.796
	- Personalauszahlungen	2.883.589,47	3.057.300	3.321.800	3.378.728	3.444.854	3.512.128
	- Versorgungsauszahlungen	212.595,11	168.000	200.000	220.000	220.000	220.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	956.995,37	1.104.250	1.155.020	992.300	993.800	996.800
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	136.035,48	129.000	114.000	108.500	103.000	97.500
	- Transferauszahlungen	9.640.713,72	14.854.033	14.434.829	13.733.819	13.851.953	13.565.376
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.492.216,97	2.139.048	2.108.306	2.055.949	2.066.881	2.055.413
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.322.146,12	21.451.631	21.333.955	20.489.296	20.680.488	20.447.217
17	= Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.517.515,88	33.204	-3.128.659	-1.111.760	-1.150.492	-851.421
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	570.121,28	1.348.685	1.142.000	1.142.000	1.142.000	1.142.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	170.741,00	113.000	160.500	5.500	5.500	5.500
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.012,28	500	3.600	3.600	3.600	3.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	746.874,56	1.462.185	1.306.100	1.151.100	1.151.100	1.151.100
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	12.742,55	133.000	146.000	122.000	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.424,81	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	46.541,06	198.500	413.100	167.100	261.700	48.200
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	95.738,67	154.130	89.910	89.700	89.700	89.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	161.447,09	485.630	649.010	378.800	351.400	137.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	585.427,47	976.555	657.090	772.300	799.700	1.013.200
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	4.102.943,35	1.009.759	-2.471.569	-339.460	-350.792	161.779
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	900.000,00	0	0	230.000	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.066.602,27	175.000	177.000	409.000	181.000	183.000
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.166.602,27	-175.000	-177.000	-179.000	-181.000	-183.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	2.936.341,08	834.759	-2.648.569	-518.460	-531.792	-21.221
	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.074.138,80	5.010.479	5.845.238	3.196.669	2.678.209	2.146.417
	= Saldo der Liquiditätsreserven	2.074.138,80	5.010.479	5.845.238	3.196.669	2.678.209	2.146.417
38	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.010.479,88	5.845.238	3.196.669	2.678.209	2.146.417	2.125.196



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.248,07	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230,00	100	500	500	500	500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	624.255,98	710.600	630.600	630.600	630.600	630.600
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.132,30	372.600	328.500	311.400	295.300	270.400
	+ Sonstige ordentliche Erträge	343.102,68	283.957	474.050	314.250	301.350	75.450
	+ Bestandsveränderungen	305,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.404.274,03	1.367.257	1.433.650	1.256.750	1.227.750	976.950
	- Personalaufwendungen	2.109.163,81	2.070.800	2.116.200	2.157.852	2.201.427	2.245.732
	- Versorgungsaufwendungen	218.779,96	125.000	197.000	198.000	105.000	103.000
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.863,84	256.000	268.500	269.500	270.500	271.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	101.957,98	102.467	95.300	90.700	85.700	80.400
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	719.316,26	752.880	780.230	775.155	783.275	789.795
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.347.081,85	3.307.147	3.457.230	3.491.207	3.445.902	3.490.427
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	367.230,44	368.200	385.800	386.400	387.000	387.600
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.368,25	21.300	18.400	18.500	18.600	18.700
29	= Ergebnis	-1.585.945,63	-1.592.990	-1.656.180	-1.866.557	-1.849.752	-2.144.577

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170,00	100	500	0	500	500	500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.228,41	710.600	630.600	0	630.600	630.600	630.600
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	234.054,31	372.600	328.500	0	311.400	295.300	270.400
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-191.429,77	20.500	23.250	0	23.450	23.550	23.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.022,95	1.103.800	982.850	0	965.950	949.950	925.150
	- Personalauszahlungen	1.846.707,67	1.940.800	2.041.200	0	2.078.852	2.119.427	2.159.732
	- Versorgungsauszahlungen	212.595,11	168.000	200.000	0	220.000	220.000	220.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	225.510,68	256.000	268.500	0	269.500	270.500	271.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	584.925,24	721.880	754.230	0	749.155	757.275	763.795
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.869.738,70	3.086.680	3.263.930	0	3.317.507	3.367.202	3.415.027
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	170.741,00	113.000	160.000	0	5.000	5.000	5.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.741,00	113.000	160.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	12.742,55	133.000	146.000	0	122.000	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.424,81	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	46.315,98	34.000	103.000	0	103.000	38.000	38.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	45.868,67	43.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	111.352,01	210.000	274.000	0	250.000	63.000	63.000

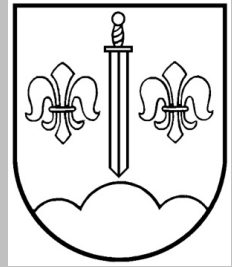
Fortsetzung folgt ...



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	59.388,99	-97.000	-114.000	0	-245.000	-58.000	-58.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
B00000008 Bauhoferweiterung									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
X00000005 EDV-Lizenzen									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit									
6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	168,4	113,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	170,7	113,0	160,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7821001 Erwerb von unbebauten Grundstücken	0,0	0,0	12,7	133,0	146,0	0,0	122,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	45,2	30,0	100,0	0,0	100,0	35,0	35,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,2	3,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	45,9	30,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	104,9	197,0	274,0	0,0	250,0	63,0	63,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	65,8	-84,0	-114,0	0,0	-245,0	-58,0	-58,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	59,4	-97,0	-114,0	0,0	-245,0	-58,0	-58,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	36,58	36,58	36,58	36,58	36,58



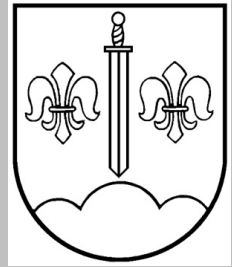
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.394,52	2.660	2.660	2.660	2.660	2.660
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.042,18	98.900	97.200	97.200	97.200	97.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.402,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.850,09	9.000	17.236	19.236	19.236	7.036
	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.942,00	55.787	58.000	58.000	58.000	57.000
	+ Bestandsveränderungen	150,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	279.780,89	167.847	176.596	178.596	178.596	165.396
	- Personalaufwendungen	318.017,05	302.200	378.400	384.794	392.492	400.342
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.366,05	130.650	136.000	136.000	136.000	136.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	81.869,00	79.337	78.300	78.300	78.300	76.300
	- Transferaufwendungen	26.575,89	26.300	27.800	28.200	28.200	28.200
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.606,73	133.950	150.250	156.553	157.355	138.757
17	= Ordentliche Aufwendungen	711.434,72	672.437	770.750	783.847	792.347	779.599
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.105,00	5.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis	-451.758,83	-509.590	-614.154	-625.251	-633.751	-634.203

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.460,00	2.660	2.660	0	2.660	2.660	2.660
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.836,67	98.900	97.200	0	97.200	97.200	97.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.376,10	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.571,23	9.000	17.236	0	19.236	19.236	7.036
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.095,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.339,00	118.060	124.596	0	126.596	126.596	114.396
	- Personalauszahlungen	318.017,05	302.200	378.400	0	384.794	392.492	400.342
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.200,41	130.650	136.000	0	136.000	136.000	136.000
	- Transferauszahlungen	26.370,47	26.300	27.800	0	28.200	28.200	28.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	87.175,38	120.950	137.250	0	143.553	144.355	125.757
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	563.763,31	580.100	679.450	0	692.547	701.047	690.299
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	88.825,74	89.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	500	0	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.825,74	89.000	89.500	0	89.500	89.500	89.500
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	145.000	300.000	0	54.000	204.000	0
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	21.403,76	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.403,76	158.000	313.000	0	67.000	217.000	13.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	67.421,98	-69.000	-223.500	0	22.500	-127.500	76.500



Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6811003 Feuerschutzpauschale	0,0	0,0	88,8	89,0	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	88,8	89,0	89,5	0,0	89,5	89,5	89,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	145,0	300,0	0,0	54,0	204,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	21,4	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	21,4	158,0	313,0	0,0	67,0	217,0	13,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	67,4	-69,0	-223,5	0,0	22,5	-127,5	76,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	67,4	-69,0	-223,5	0,0	22,5	-127,5	76,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	5,04	5,04	5,04	5,04	5,04



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.590,64	212.760	235.260	231.600	228.600	225.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.355,00	63.550	72.000	69.000	66.000	63.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.707,17	106.500	101.500	1.500	1.500	1.500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.518,95	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	417.171,76	382.810	408.760	302.100	296.100	290.100
	- Personalaufwendungen	149.877,04	156.900	173.400	175.507	179.019	182.598
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	537.004,12	654.600	697.720	534.000	534.000	534.000
	- Transferaufwendungen	483.198,17	425.750	484.750	478.750	472.750	466.750
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.622,37	223.516	167.206	136.800	136.800	136.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.318.701,70	1.460.766	1.523.076	1.325.057	1.322.569	1.320.148

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	214.918,00	212.760	235.260	0	231.600	228.600	225.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.210,09	63.550	72.000	0	69.000	66.000	63.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.652,75	106.500	101.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	50.000,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	434.780,84	382.810	408.760	0	302.100	296.100	290.100
	- Personalauszahlungen	149.877,04	156.900	173.400	0	175.507	179.019	182.598
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	560.283,19	654.600	697.720	0	534.000	534.000	534.000
	- Transferauszahlungen	486.642,17	425.750	484.750	0	478.750	472.750	466.750
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	124.358,35	189.368	132.796	0	102.600	102.600	102.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.321.160,75	1.426.618	1.488.666	0	1.290.857	1.288.369	1.285.948
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	24.061,09	80.630	34.410	0	34.200	34.200	34.200
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.061,09	85.630	39.410	0	39.200	39.200	39.200

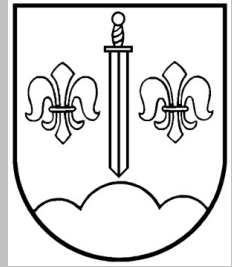
Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5

Fortsetzung folgt ...



Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	5,7	2,8	3,2	0,0	3,0	3,0	3,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	1,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	2,2	1,4	0,0	1,4	1,4	1,4
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	18,4	74,7	29,0	0,0	29,0	29,0	29,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	24,1	85,6	39,4	0,0	39,2	39,2	39,2
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-24,1	-85,6	-39,4	0,0	-39,2	-39,2	-39,2

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	3,57	3,57	3,57	3,57	3,57

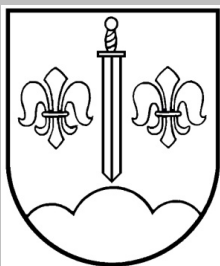


Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.169,40	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	1.169,40	100	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	25.735,53	31.500	42.000	41.896	42.734	43.590
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.295,15	12.300	5.900	5.900	5.900	5.900
	- Bilanzielle Abschreibungen	109,00	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	80.692,00	82.950	75.030	70.030	70.030	70.030
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.411,78	12.350	9.170	9.170	9.170	9.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	116.243,46	139.100	132.100	126.996	127.834	128.690

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	25.376,40	31.500	42.000	0	41.896	42.734	43.590
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.383,32	12.300	5.900	0	5.900	5.900	5.900
	- Transferauszahlungen	82.048,00	82.950	75.030	0	70.030	70.030	70.030
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	827,08	2.850	1.670	0	1.670	1.670	1.670
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.634,80	129.600	124.600	0	119.496	120.334	121.190
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	584,70	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	584,70	10.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,6	9,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	10,5	8,5	0,0	8,5	8,5	8,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,6	-10,5	-8,5	0,0	-8,5	-8,5	-8,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43

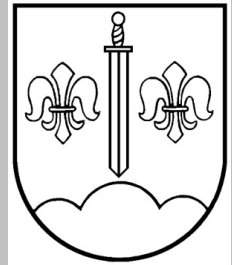


Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Sonstige Transfererträge	1.510,95	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.599,16	160.000	263.500	263.000	261.500	263.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	782,15	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	314.892,26	160.000	266.500	266.000	264.500	266.000
	- Personalaufwendungen	278.672,45	284.400	310.800	316.812	322.699	329.612
	- Transferaufwendungen	87.408,80	93.950	103.950	103.950	103.950	103.950
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.922,81	278.500	250.100	250.492	250.896	251.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	559.004,06	656.850	664.850	671.254	677.545	684.862
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	500	500	500
29	= Ergebnis	-244.111,80	-497.350	-398.850	-405.754	-413.545	-419.362

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.560,95	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	302.433,33	160.000	263.500	0	263.000	261.500	263.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	310,35	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304.304,63	160.000	266.500	0	266.000	264.500	266.000
	- Personalauszahlungen	278.672,47	284.400	310.800	0	316.812	322.699	329.612
	- Transferauszahlungen	87.408,80	93.950	103.950	0	103.950	103.950	103.950
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	191.673,01	278.500	248.100	0	248.492	248.896	249.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	557.754,28	656.850	662.850	0	669.254	675.545	682.862
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0

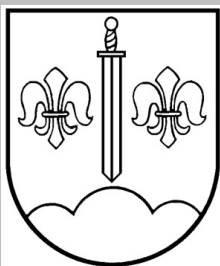
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.847,84	49.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.957,00	2.400	8.000	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.131,78	1.000	2.300	2.300	2.300	2.300
	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.333,00	0	6.300	6.300	6.300	6.300
10	= Ordentliche Erträge	42.269,62	52.400	59.600	59.600	59.600	59.600
	- Personalaufwendungen	81.651,91	108.200	130.400	132.677	135.331	138.039
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343,32	0	0	0	0	0
	- Bilanzielle Abschreibungen	4.212,00	2.400	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Transferaufwendungen	307.157,20	290.000	301.000	293.000	293.000	290.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.764,51	23.000	39.800	39.886	39.990	40.094
17	= Ordentliche Aufwendungen	408.128,94	423.600	479.200	473.563	476.321	476.133

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.847,84	49.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.212,00	2.400	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.131,78	1.000	2.300	0	2.300	2.300	2.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.191,62	52.400	53.300	0	53.300	53.300	53.300
	- Personalauszahlungen	81.651,91	108.200	130.400	0	132.677	135.331	138.039
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	343,32	0	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	308.533,70	290.000	301.000	0	293.000	293.000	290.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.643,51	25.400	41.400	0	41.486	41.590	41.694
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	403.172,44	423.600	472.800	0	467.163	469.921	469.733

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12



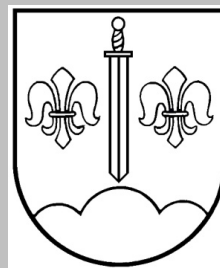
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.619,59	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	400	400	400	400
10	= Ordentliche Erträge	34.619,59	0	400	400	400	400
	- Personalaufwendungen	13.179,68	15.000	22.400	22.622	23.076	23.536
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614,75	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	- Bilanzielle Abschreibungen	54,00	0	400	400	400	400
	- Transferaufwendungen	54.729,59	112.300	120.700	42.000	42.000	42.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.062,12	5.750	5.300	5.300	5.300	5.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	70.640,14	134.450	150.200	71.722	72.176	72.636

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	13.179,68	15.000	22.400	0	22.622	23.076	23.536
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	566,25	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	- Transferauszahlungen	54.729,59	112.300	120.700	0	42.000	42.000	42.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.051,53	2.750	2.300	0	2.300	2.300	2.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.527,05	131.450	146.800	0	68.322	68.776	69.236
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	40.000,00	36.500	36.500	0	36.500	36.500	36.500

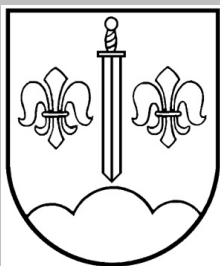
Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6811002 Sportpauschale	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	40,0	36,5	36,5	0,0	36,5	36,5	36,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	36,5	36,5	0,0	36,5	36,5	36,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung folgt ...



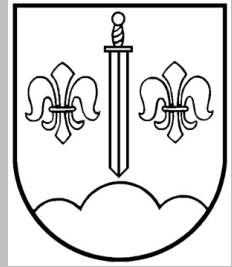
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.750	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.446,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10	= Ordentliche Erträge	6.446,00	24.750	6.000	6.000	6.000	6.000
	- Personalaufwendungen	36.606,34	56.700	58.000	58.966	60.145	61.349
	- Transferaufwendungen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.618,67	79.000	54.100	54.100	54.100	54.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.225,01	135.700	122.100	123.066	124.245	125.449

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.750	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.666,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.666,00	24.750	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	36.606,34	56.700	58.000	0	58.966	60.145	61.349
	- Transferauszahlungen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.919,27	79.000	54.100	0	54.100	54.100	54.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.525,61	135.700	122.100	0	123.066	124.245	125.449

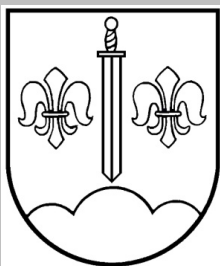
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.368,85	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	1.368,85	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Personalaufwendungen	20.125,91	35.700	37.100	37.197	37.939	38.697
	- Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,40	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.130,31	47.000	48.600	48.697	49.439	50.197

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.568,85	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.568,85	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	20.125,91	35.700	37.100	0	37.197	37.939	38.697
	- Transferauszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,40	1.300	1.500	0	1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.130,31	47.000	48.600	0	48.697	49.439	50.197

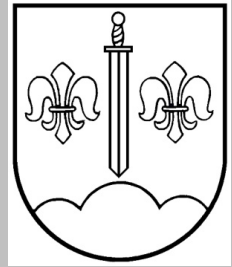
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596.239,57	590.000	590.000	590.000	590.000	590.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.985,49	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.910,54	39.500	27.000	19.500	19.500	19.500
10	= Ordentliche Erträge	636.135,60	641.500	629.000	621.500	621.500	621.500
	- Personalaufwendungen	7.664,13	8.600	9.800	9.837	10.034	10.235
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	591.088,72	595.000	595.400	595.400	595.400	595.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	598.752,85	603.600	605.200	605.237	605.434	605.635
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.382,75	33.600	33.600	33.700	33.800	33.900
29	= Ergebnis	0,00	4.300	-9.800	-17.437	-17.734	-18.035

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	595.590,89	590.000	590.000	0	590.000	590.000	590.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.849,49	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	19.910,54	19.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	638.350,92	621.500	621.500	0	621.500	621.500	621.500
	- Personalauszahlungen	7.664,13	8.600	9.800	0	9.837	10.034	10.235
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	611.108,56	595.000	595.400	0	595.400	595.400	595.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	618.772,69	603.600	605.200	0	605.237	605.434	605.635

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.618,20	5.150	5.750	5.750	5.800	5.800
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.407,08	721.400	721.600	721.600	754.000	764.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359,00	900	1.600	1.600	1.600	1.600
	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.813,76	1.000	0	0	0	0
	+ Bestandsveränderungen	116,14	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	703.314,18	728.450	728.950	728.950	761.400	771.400
	- Personalaufwendungen	63.696,52	74.300	72.800	73.630	75.102	76.605
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.799,59	35.800	35.500	35.500	36.500	38.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	10.452,08	9.996	10.000	10.000	10.000	9.000
	- Transferaufwendungen	307.683,00	317.895	320.012	320.012	320.212	320.212
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.010,26	103.100	129.910	91.219	92.719	92.819
17	= Ordentliche Aufwendungen	490.641,45	541.091	568.222	530.361	534.533	537.136
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	299.374,44	307.800	313.300	313.700	314.100	314.500
29	= Ergebnis	-86.701,71	-120.441	-152.572	-115.111	-87.233	-80.236

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.762,60	5.150	5.750	0	5.750	5.800	5.800
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	685.199,39	703.900	704.100	0	704.100	737.500	747.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.745,25	900	1.600	0	1.600	1.600	1.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	692.707,24	709.950	711.450	0	711.450	744.900	754.900
	- Personalauszahlungen	63.696,52	74.300	72.800	0	73.630	75.102	76.605
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.209,02	35.800	35.500	0	35.500	36.500	38.500
	- Transferauszahlungen	307.683,00	317.895	320.012	0	320.012	320.212	320.212
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	63.996,10	97.600	108.910	0	85.219	86.719	86.819
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.584,64	525.595	537.222	0	514.361	518.533	522.136
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	225,08	13.000	3.600	0	3.600	13.200	3.700
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.820,45	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.045,53	18.000	8.600	0	8.600	18.200	8.700

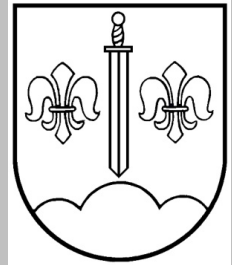
Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	12,0	2,5	0,0	2,5	12,0	2,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,2	1,0	1,1	0,0	1,1	1,2	1,2
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	3,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0

Fortsetzung folgt ...



Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,0	18,0	8,6	0,0	8,6	18,2	8,7
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-4,0	-18,0	-8,6	0,0	-8,6	-18,2	-8,7

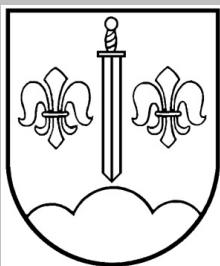
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	833,53	350	350	350	350	350
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.890	1.890	0	0
10	= Ordentliche Erträge	833,53	350	2.240	2.240	350	350
	- Personalaufwendungen	39.898,73	43.000	45.500	45.938	46.856	47.793
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.875,57	11.000	7.500	7.500	7.000	7.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.405,73	10.350	9.650	9.474	9.476	9.478
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.180,03	64.350	62.650	62.912	63.332	64.271

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	833,53	350	350	0	350	350	350
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	1.890	0	1.890	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	833,53	350	2.240	0	2.240	350	350
	- Personalauszahlungen	39.898,73	43.000	45.500	0	45.938	46.856	47.793
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.499,18	11.000	7.500	0	7.500	7.000	7.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.444,04	10.350	9.650	0	9.474	9.476	9.478
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.841,95	64.350	62.650	0	62.912	63.332	64.271

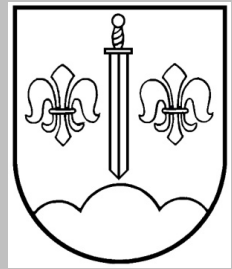
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.879.581,36	15.761.367	14.282.500	14.111.800	14.448.200	14.794.500
	+ davon Grundsteuern A	224.143,49	223.000	227.000	231.300	235.700	239.000
	+ davon Grundsteuern B	1.522.703,55	1.510.000	1.520.000	1.548.000	1.578.000	1.606.000
	+ davon Gewerbesteuer	7.529.856,48	8.300.000	6.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.834.435,00	1.974.598	173.000	1.638.000	1.446.000	1.197.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
	+ Sonstige ordentliche Erträge	671.252,83	570.000	550.000	550.000	550.000	550.000
	+ Bestandsveränderungen	-571,14	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17.384.698,05	18.305.965	15.005.600	16.299.900	16.444.300	16.541.600
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.638,85	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Transferaufwendungen	11.285.122,50	13.494.888	12.981.587	12.377.877	12.501.811	12.224.234
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.289,91	14.100	21.000	21.000	21.000	21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.437.051,26	13.521.488	13.015.087	12.411.377	12.535.311	12.257.734
	+ Finanzerträge	18.661,92	3.650	21.400	21.400	21.400	21.400
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.326,23	129.000	114.000	108.500	103.000	97.500
	Finanzergebnis	126.326,23	129.000	114.000	108.500	103.000	97.500
21	= Ergebnis	-107.664,31	-125.350	-92.600	-87.100	-81.600	-76.100
22	= Ergebnis	5.839.982,48	4.659.127	1.897.913	3.801.423	3.827.389	4.207.766

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.641.950,62	15.761.367	14.282.500	0	14.111.800	14.448.200	14.794.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.799.526,00	1.974.598	173.000	0	1.638.000	1.446.000	1.197.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	0	100	100	100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	567.299,53	570.000	550.000	0	550.000	550.000	550.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.455,23	3.650	21.400	0	21.400	21.400	21.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.028.231,38	18.309.615	15.027.000	0	16.321.300	16.465.700	16.563.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	136.035,48	129.000	114.000	0	108.500	103.000	97.500
	- Transferauszahlungen	8.286.811,99	13.494.888	12.981.587	0	12.377.877	12.501.811	12.224.234
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	421,37	14.100	21.000	0	21.000	21.000	21.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.423.268,84	13.640.488	13.119.087	0	12.509.877	12.628.311	12.345.234
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	441.295,54	1.219.685	1.013.000	0	1.013.000	1.013.000	1.013.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.012,28	500	3.600	0	3.600	3.600	3.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	447.307,82	1.220.185	1.016.600	0	1.016.600	1.016.600	1.016.600
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	900.000,00	0	0	0	230.000	0	0

Fortsetzung folgt ...



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.066.602,27	175.000	177.000	0	409.000	181.000	183.000
34	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.166.602,27	-175.000	-177.000	0	-179.000	-181.000	-183.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6811001 Schulpauschale	0,0	0,0	0,0	282,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6811006 Landesinvestitionspauschale	0,0	0,0	441,3	937,7	1.013,0	0,0	1.013,0	1.013,0	1.013,0
6868300 Rückzahlung von Darlehen (Wohnungsbaugesellschaften, Arbeit- nehmer u. a.)	0,0	0,0	6,0	0,5	3,6	0,0	3,6	3,6	3,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	447,3	1.220,2	1.016,6	0,0	1.016,6	1.016,6	1.016,6
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	447,3	1.220,2	1.016,6	0,0	1.016,6	1.016,6	1.016,6



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 001

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Politische Gremien

Produktbeschreibung

- Rats- und Ausschusstätigkeiten
- Sitzungsmanagement
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Spezialvorschriften

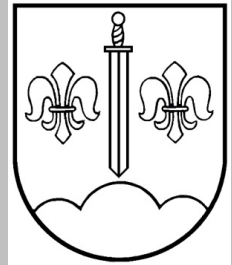
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	81,00	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	16.460,13	17.500	19.100	19.241	19.626	20.018
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.810,61	109.200	111.250	111.215	111.917	112.019
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.270,74	126.700	130.350	130.456	131.543	132.037

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	16.460,13	17.500	19.100	0	19.241	19.626	20.018
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	95.560,26	109.200	111.250	0	111.215	111.917	112.019
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.020,39	126.700	130.350	0	130.456	131.543	132.037

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 002

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltungsführung



Produktbeschreibung

- Strategische und operative Steuerung der Verwaltung / Konzepte und Strategien
- Erstellung und Pflege des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Angelegenheiten der Gemeindeverfassung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht
- Beteiligungsmanagement einschließlich der Eigenbetriebe und beteiligungsähnliche Einrichtungen
- Informationen für die Mitglieder der politischen Gremien und die Verwaltungsführung erarbeiten
- Beratung der Gremien und der Verwaltungsführung in Bezug auf den Organisationsablauf, Personalplanung, wirtschaftliches Handeln

Verantwortliche/r

Dieter Lange

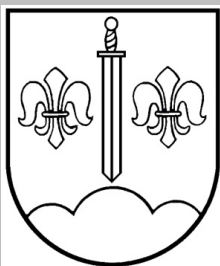
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Spezialvorschriften

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	90.956,38	98.100	109.500	111.438	113.666	115.939
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.566,40	16.550	17.250	17.250	17.750	17.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	103.522,78	114.650	126.750	128.688	131.416	133.689

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	90.956,38	98.100	109.500	0	111.438	113.666	115.939
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.127,26	16.550	17.250	0	17.250	17.750	17.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.083,64	114.650	126.750	0	128.688	131.416	133.689

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 003

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbeschreibung

- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Verwaltungsinterne Gleichstellung
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten

Verantwortliche/r

Sabine Denker

Ziele

Realisierung des Frauenförderplanes:

Bei zukünftigen, personellen Änderungen auf der Fachbereichsebene sollen in der Verwaltung Führungspositionen möglichst auch durch Frauen besetzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Fortbildungen für die Qualifizierung anzubieten.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz

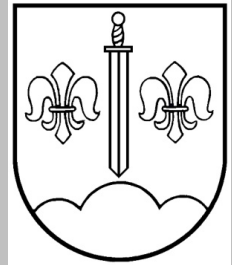
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	6.857,22	7.000	7.500	7.436	7.585	7.737
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.748,87	2.500	2.100	2.028	2.029	2.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.606,09	9.500	9.600	9.464	9.614	9.767

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	6.857,22	7.000	7.500	0	7.436	7.585	7.737
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.798,87	2.500	2.100	0	2.028	2.029	2.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.656,09	9.500	9.600	0	9.464	9.614	9.767

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 004

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Rechnungs-, Kassen- sowie Vorprü-
fungsaufgaben



Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung der Rechnungslegung
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA des Landes sowie der Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke
- Buchhaltung für Kernhaushalt und Betriebe der Gemeinde Stemwede

Verantwortliche/r

Jürgen Hackemeier

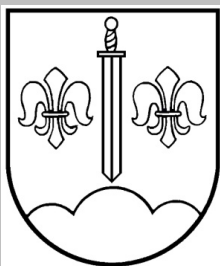
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Kassen- und Rechnungsverordnung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	25.134,33	25.600	26.600	27.043	27.584	28.136
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.423,44	33.700	46.700	38.551	38.551	38.551
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.557,77	59.300	73.300	65.594	66.135	66.687

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	25.134,33	25.600	26.600	0	27.043	27.584	28.136
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	22.824,08	33.700	46.700	0	38.551	38.551	38.551
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.958,41	59.300	73.300	0	65.594	66.135	66.687

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 005

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zentrale Dienste

Produktbeschreibung

- Zentrale Beschaffung von notwendigem Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör
- Bereitstellung und Verwaltung von notwendiger Verwaltungsliteratur
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen für die gesamte Verwaltung
- Allgemeine und grundsätzliche Personalangelegenheiten der Gemeinde und Eigenbetriebe
- Gesundheitsvorsorge
- Arbeitssicherheit
- Personalentwicklung (einschl. Aus-/Fortbildung)
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung
- Stellenplan
- Stellenbewertung, Stellenbeschreibung
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes (Aufgabenzuordnung in den Ämtern, Regelung Raumfragen, Reinigungsflächenberechnungen, Organisationsuntersuchungen, Planung und Einführung wirtschaftlicher Arbeitstechniken, -abläufe usw.)

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Ziele

- bedarfsgerechte Ausbildung von Personal
- permanente Verbesserung von Prozessabläufen, optimaler Ressourceneinsatz im Sinne einer vollständigen und wirtschaftlichen Aufgabewahrnehmung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge

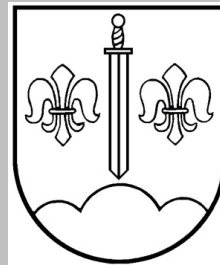
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.248,07	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	282.860,20	311.100	266.300	249.200	233.100	208.200
	+ Sonstige ordentliche Erträge	221.283,97	242.200	413.000	257.200	244.300	18.400
10	= Ordentliche Erträge	584.392,24	553.300	679.300	506.400	477.400	226.600
	- Personalaufwendungen	788.057,10	696.200	644.900	658.923	672.520	686.248
	- Versorgungsaufwendungen	218.779,96	125.000	197.000	198.000	105.000	103.000
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.969,50	64.500	68.500	69.500	70.500	71.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	12.059,83	10.588	6.300	3.700	2.700	2.400
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	450.023,71	458.200	467.600	470.761	475.770	480.279
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.512.890,10	1.354.488	1.384.300	1.400.884	1.326.490	1.343.427
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.700,00	31.200	28.300	28.900	29.500	30.100
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.368,25	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
29	= Ergebnis	-923.166,11	-776.488	-683.200	-872.084	-826.090	-1.093.227

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	157.298,92	311.100	266.300	0	249.200	233.100	208.200
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	3.000	0	3.200	3.300	3.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.298,92	311.100	269.300	0	252.400	236.400	211.600
	- Personalauszahlungen	530.704,22	566.200	569.900	0	579.923	590.520	600.248

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 005

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zentrale Dienste



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Versorgungsauszahlungen	212.595,11	168.000	200.000	0	220.000	220.000	220.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.447,28	64.500	68.500	0	69.500	70.500	71.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	397.832,40	428.200	442.600	0	445.761	450.770	455.279
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.192.579,01	1.226.900	1.281.000	0	1.315.184	1.331.790	1.347.027
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	965,83	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	45.868,67	43.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.834,50	44.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
X00000005 EDV-Lizenzen									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	45,9	30,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	46,8	31,0	26,0	0,0	26,0	26,0	26,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-46,8	-44,0	-26,0	0,0	-26,0	-26,0	-26,0

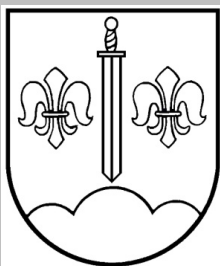
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51

Erläuterungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden aufgrund allgemeiner Steigerungen in den Unterhaltungskosten der Fahrzeuge erhöht.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit einer geringfügigen Steigerung eingeplant worden. Diese Steigerung beruht auf erhöhten Leasingkosten für Fahrzeuge, erhöhten Portogebühren aufgrund einer Portoerhöhung in 2013 und zusätzlichen Portokosten für die Durchführung der Bundestagswahl. Ebenso ist der Ansatz für Versicherungsleistungen leicht erhöht worden. Abgemildert wird dies durch Aufwandsminderungen insbesondere im Bereich der Bewirtschaftung von Festwerten (Inventar, Technik).

Für Maßnahmen der Arbeitssicherheit wurden ebenfalls erhöhte Aufwendungen eingeplant. Für 2013 ist die Umsetzung von Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement geplant. Es sollen Gesundheitstage und evtl. Präventionskurse durchgeführt werden.



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 007

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Haushaltssteuerung, kommunale
Steuern und Abgaben

Produktbeschreibung

- Aufstellung des Haushaltsplanes
- Mittelfristige Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung der Haushaltspläne
- Rücklagenverwaltung und Darlehensangelegenheiten
- Erstellung und Änderung von Steuerbescheiden für Realsteuern und sonstige Gemeindesteuern sowie Grundbesitzabgaben
- Vorbereitung und Durchführung der Rechnungslegung
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA des Landes sowie der Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke
- Controlling und Berichtswesen

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuer- und Gewerbesteuerengesetz, gemeindliche Satzungen

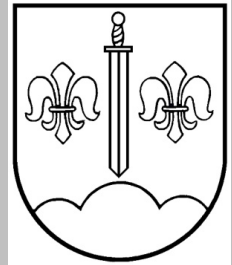
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	217.078,84	217.100	239.800	244.363	249.250	254.235
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.729,62	90.600	89.100	90.864	92.667	94.470
17	= Ordentliche Aufwendungen	298.808,46	307.700	328.900	335.227	341.917	348.705

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	217.078,84	217.100	239.800	0	244.363	249.250	254.235
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	80.647,86	90.600	89.100	0	90.864	92.667	94.470
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.726,70	307.700	328.900	0	335.227	341.917	348.705

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 008

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zahlungsabwicklung



Produktbeschreibung

- Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Mahnungen
- Abwicklung des unbaren und baren Zahlungsverkehrs
- Planung und Gewährleistung der Kassenmittel einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten, Liquiditätsmanagement
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen, auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Verantwortliche/r

Jürgen Kähler

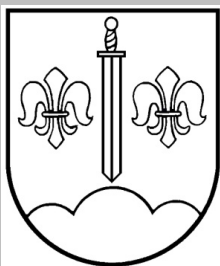
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Vollstreckungsgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.065,71	20.500	20.250	20.250	20.250	20.250
10	= Ordentliche Erträge	24.065,71	20.500	20.250	20.250	20.250	20.250
	- Personalaufwendungen	92.041,95	93.900	98.900	100.778	102.794	104.849
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.151,51	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	2.038,74	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.782,29	5.200	5.200	5.209	5.309	5.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	100.014,49	108.600	113.600	115.487	117.603	119.758

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-191.429,77	20.500	20.250	0	20.250	20.250	20.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-191.429,77	20.500	20.250	0	20.250	20.250	20.250
	- Personalauszahlungen	92.041,95	93.900	98.900	0	100.778	102.794	104.849
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.395,13	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	-54.153,60	5.200	5.200	0	5.209	5.309	5.409
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.283,48	106.600	111.600	0	113.487	115.603	117.758

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 009

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Rechtsgeschäfte mit Grundstücken

Produktbeschreibung

- Erwerb, Veräußerung, Tausch von Grundstücken
- Bestellung von Rechten an Grundstücken
- Abschluss von Pacht- und Nutzungsverträgen

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230,00	100	500	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.272,00	1.000	5.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	73.502,00	1.100	5.500	1.500	1.500	1.500
	- Personalaufwendungen	3.442,50	3.700	3.800	3.693	3.767	3.842
	- Bilanzielle Abschreibungen	0,55	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.443,05	5.200	6.800	6.693	6.767	6.842

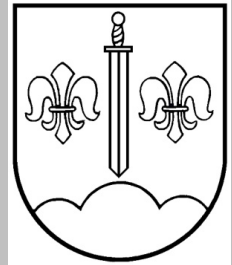
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170,00	100	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170,00	100	500	0	500	500	500
	- Personalauszahlungen	3.442,50	3.700	3.800	0	3.693	3.767	3.842
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.442,50	4.200	5.800	0	5.693	5.767	5.842
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	168.358,00	113.000	155.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.358,00	113.000	155.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	12.742,55	133.000	146.000	0	122.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.742,55	133.000	146.000	0	122.000	0	0
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	155.615,45	-20.000	9.000	0	-122.000	0	0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	168,4	113,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	168,4	113,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821001 Erwerb von unbebauten Grundstücken	0,0	0,0	12,7	133,0	146,0	0,0	122,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt ...

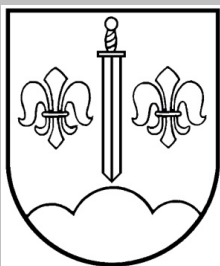
Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 009

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Rechtsgeschäfte mit Grundstücken



Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,7	133,0	146,0	0,0	122,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	155,6	-20,0	9,0	0,0	-122,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	155,6	-20,0	9,0	0,0	-122,0	0,0	0,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 010

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltung des allgemeinen Grund-
vermögens

Produktbeschreibung

Verwaltung unbebauter Grundstücke

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

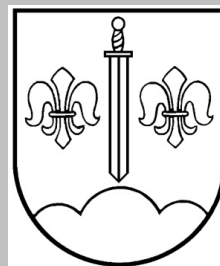
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.196,97	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	-435,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
10	= Ordentliche Erträge	8.761,97	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	- Personalaufwendungen	3.442,64	3.700	3.800	3.693	3.767	3.842
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.438,43	9.500	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	76,69	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.957,76	13.700	12.300	12.193	12.267	12.342
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	= Ergebnis	-2.195,79	-8.700	-2.300	-2.193	-2.267	-2.342

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.269,65	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.269,65	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Personalauszahlungen	3.442,64	3.700	3.800	0	3.693	3.767	3.842
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.768,94	9.500	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.211,58	13.700	12.300	0	12.193	12.267	12.342
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000

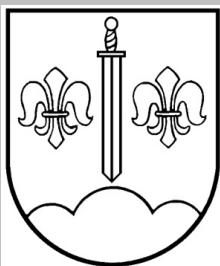
Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 010

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltung des allgemeinen Grund-
vermögens



Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 012

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Bauhof

Produktbeschreibung

Dienstleistungsbetrieb für die Verwaltung zur Unterhaltung der gemeindlichen Liegenschaften, Verkehrs- und Grünflächen

Verantwortliche/r

Andre Köster

Auftragsgrundlage

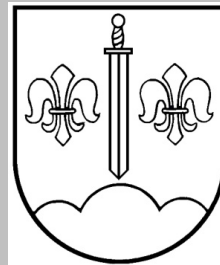
Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	615.059,01	700.600	620.600	620.600	620.600	620.600
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.191,10	61.500	62.100	62.100	62.100	62.100
	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.916,00	20.257	30.800	30.800	30.800	30.800
	+ Bestandsveränderungen	305,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	713.471,11	782.357	713.500	713.500	713.500	713.500
	- Personalaufwendungen	865.692,72	908.000	962.300	981.244	1.000.868	1.020.886
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.304,40	174.500	184.500	184.500	184.500	184.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	87.782,17	89.879	87.000	85.000	81.000	76.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.231,32	34.930	37.530	35.777	35.782	35.787
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.124.010,61	1.207.309	1.271.330	1.286.521	1.302.150	1.317.173
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	351.530,44	337.000	357.500	357.500	357.500	357.500
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.800	6.900	7.000	7.100	7.200
29	= Ergebnis	-59.009,06	-97.752	-207.230	-222.521	-238.250	-253.373

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.958,76	700.600	620.600	0	620.600	620.600	620.600
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	76.674,39	61.500	62.100	0	62.100	62.100	62.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.633,15	762.100	682.700	0	682.700	682.700	682.700
	- Personalauszahlungen	860.589,46	908.000	962.300	0	981.244	1.000.868	1.020.886
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	163.899,33	174.500	184.500	0	184.500	184.500	184.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	28.288,11	34.930	37.530	0	35.777	35.782	35.787
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.052.776,90	1.117.430	1.184.330	0	1.201.521	1.221.150	1.241.173
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.383,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.383,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.424,81	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	45.350,15	33.000	102.000	0	102.000	37.000	37.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.774,96	33.000	102.000	0	102.000	37.000	37.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-49.391,96	-33.000	-102.000	0	-102.000	-37.000	-37.000

Produktbereich 001
Produktgruppe 111
Produkt 012

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Bauhof



Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
B00000008 Bauhoferweiterung									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit									
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	45,2	30,0	100,0	0,0	100,0	35,0	35,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,2	3,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	45,4	33,0	102,0	0,0	102,0	37,0	37,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-43,0	-33,0	-102,0	0,0	-102,0	-37,0	-37,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-49,4	-33,0	-102,0	0,0	-102,0	-37,0	-37,0

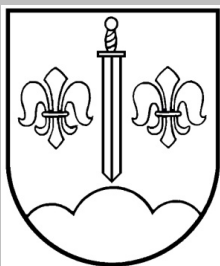
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	22,51	22,51	22,51	22,51	22,51

Erläuterungen

Im Ergebnisplan sind Mehraufwendungen von 10.000 EUR für den Kraftstoffbezug einzuplanen. Des Weiteren sind auf Grund des Rechnungsergebnisses 2011 und der darauf basierenden Veranschlagung Wenigererträge bei den Bauhofleistungen aus den Sonderrechnung in Höhe von rund 80.000 EUR zu erwarten.

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 100.000 EUR setzen sich aus folgenden Beschaffungsabsichten zusammen:

- Kompressor 90L einschließlich 90L Vorratstank 1.700 EUR
- Hydr. Besen f. Fendt 2.500 EUR
- Mähwerk f. Fendt 9.000 EUR
- Heckenschere 600 EUR
- Motorsensen (2 x) 2.200 EUR
- Lkw-Tandem-Anhänger 12.000 EUR
- Ladefläche 3-Punkt 2.000 EUR
- Vertikalschneider m. Ausleger 50.000 EUR
- Wildkrautbekämpfer 15.000 EUR
- versch. Rasenmäher, Werkzeuge 5.000 EUR



Produktbereich 002
Produktgruppe 121
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen
Statistik und Wahlen

Produktbeschreibung

- Organisation und Durchführung der Bundestags-, Kommunal- und Landtagswahlen
- Organisation und Durchführung von sonstigen Wahlen

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.200	12.200	12.200	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	10.200	12.200	12.200	0
	- Personalaufwendungen	9.744,73	9.900	10.600	10.587	10.799	11.015
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	615,88	1.300	10.600	16.626	16.727	1.628
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.360,61	11.200	21.200	27.213	27.526	12.643

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	10.200	0	12.200	12.200	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	10.200	0	12.200	12.200	0
	- Personalauszahlungen	9.744,73	9.900	10.600	0	10.587	10.799	11.015
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	615,88	1.300	10.600	0	16.626	16.727	1.628
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.360,61	11.200	21.200	0	27.213	27.526	12.643

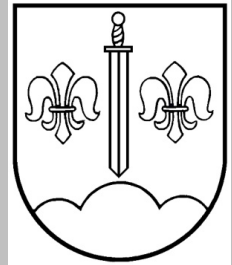
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterungen

Die sonst. ordentlichen Aufwendungen sind entsprechend der in 2013 anstehenden Bundestagswahl und der in 2014 und 2015 anstehenden Kommunal-/Europawahlen sowie der Bürgermeister-/Landratswahlen mit Steigerungen eingeplant worden.

Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Ordnungsangelegenheiten



Produktbeschreibung

Sicherung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Umsetzung ordnungsrechtlicher Vorschriften in präventiver und repressiver Form, z. B. in Bereichen

- des Jugend- und Gesundheitsschutzes,
- des Sonn- und Feiertagsschutzes
- des Immissions- und Umweltschutzes,
- der Verkehrslenkung und -regelung,
- der Überwachung von Ordnungspflichten,
- von Schöff- und Schiedsmannangelegenheiten

Verantwortliche/r

Werner Bahnmann

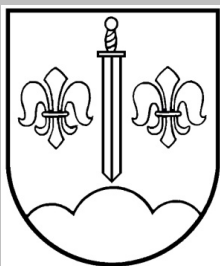
Auftragsgrundlage

OBG, OWiG, VwVfG, VwGO, PsychKG, LimSchG, KrW-/AbfG, StrVG, StrWG, StVO Ordnungsbehördliche Verordnungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.890,00	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9,30	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35,79	0	36	36	36	36
	+ Sonstige ordentliche Erträge	629,00	6.066	5.500	5.500	5.500	5.500
10	= Ordentliche Erträge	5.764,09	11.766	11.436	11.436	11.436	11.436
	- Personalaufwendungen	155.533,51	135.300	155.000	157.877	161.035	164.255
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200,01	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	636,00	573	300	300	300	300
	- Transferaufwendungen	1.519,00	1.600	1.600	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.590,03	12.000	12.000	11.942	11.943	11.944
17	= Ordentliche Aufwendungen	165.478,55	152.473	171.900	175.119	178.278	181.499
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.105,00	5.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis	-179.819,46	-145.707	-180.464	-183.683	-186.842	-190.063

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200,00	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.866,00	3.300	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24,30	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35,79	0	36	0	36	36	36
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.095,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.221,09	11.200	11.436	0	11.436	11.436	11.436
	- Personalauszahlungen	155.533,51	135.300	155.000	0	157.877	161.035	164.255
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200,01	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	- Transferauszahlungen	1.519,00	1.600	1.600	0	2.000	2.000	2.000

Fortsetzung folgt ...



Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 001

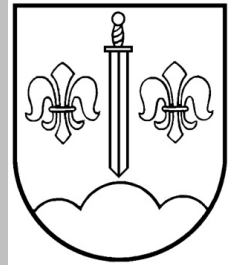
Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Ordnungsangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.760,03	12.000	12.000	0	11.942	11.943	11.944
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.012,55	151.900	171.600	0	174.819	177.978	181.199

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58

Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 002

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten



Produktbeschreibung

- Führung des Gewerberegisters
- Überwachung erlaubnispflichtiger Gewerbe und gewerberechtlicher Betätigungen
- Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Erteilung gaststättenrechtlicher Erlaubnisse und Überwachung der Betriebe

Verantwortliche/r

Horst Möller

Auftragsgrundlage

GewO, Arbeitsrecht, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ladenschlußrecht, GastG, GastVO, LImSchG, JugendschutzG

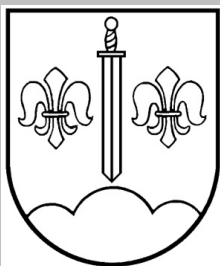
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.755,28	4.400	4.500	4.500	4.500	4.500
10	= Ordentliche Erträge	4.755,28	4.400	4.500	4.500	4.500	4.500
	- Personalaufwendungen	11.075,01	12.000	13.700	13.778	14.054	14.336
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255,10	150	500	500	500	500
	- Transferaufwendungen	8.000,00	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.698,32	3.250	4.350	4.360	4.460	4.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.028,43	24.100	27.250	27.338	27.714	28.096

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.673,28	4.400	4.500	0	4.500	4.500	4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.673,28	4.400	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	- Personalauszahlungen	11.075,01	12.000	13.700	0	13.778	14.054	14.336
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	260,59	150	500	0	500	500	500
	- Transferauszahlungen	8.000,00	8.700	8.700	0	8.700	8.700	8.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.698,32	3.250	4.350	0	4.360	4.460	4.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.033,92	24.100	27.250	0	27.338	27.714	28.096

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterungen

Ansatz für Unterhaltungsarbeiten an technischer Infrastruktur des Grundstücks (z. B. Leitungen, Schaltkästen, Pumpe Abwasser u. a.) einplanen, da Zuordnungsproblem gegeben.



Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 003

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Melde- und Ausweisangelegenheiten

Produktbeschreibung

Meldeangelegenheiten, hier:

- Verarbeitung melderechtlicher Vorgänge wie An-, Ab-, Ummeldungen
- Führung und Aktualisierung des Melderegisters, Bevölkerungsstatistik
- Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse

Ausweisangelegenheiten, hier:

- Tätigkeiten zur Ausstellung, Aushändigung und Verlängerung von Ausweisdokumenten für deutsche Staatsangehörige
- Führen des Pass- und Personalausweisregisters
- Entgegennahme, Vorprüfung und Weiterleitung von Aufenthaltserlaubnisanträgen und Pässen für ausländische Staatsangehörige

Verantwortliche/r

Marion Wittkötter

Auftragsgrundlage

MRRG, MG NRW, DÜV, EstG, BZRG, JarbSchG, GebO, PassG, BPAG, AuslG, Verordnungen, Erlasse

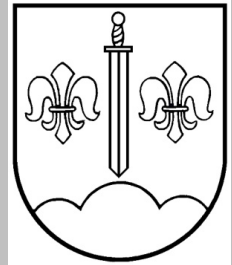
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.880,40	79.500	76.500	76.500	76.500	76.500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	71.880,40	80.000	77.000	77.000	77.000	77.000
	- Personalaufwendungen	67.597,19	69.200	118.100	120.258	122.664	125.117
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.645,21	57.500	57.500	57.500	57.500	57.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.207,42	20.300	19.600	19.906	20.306	20.706
17	= Ordentliche Aufwendungen	126.449,82	147.000	195.200	197.664	200.470	203.323

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.617,39	79.500	76.500	0	76.500	76.500	76.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.617,39	80.000	77.000	0	77.000	77.000	77.000
	- Personalauszahlungen	67.597,19	69.200	118.100	0	120.258	122.664	125.117
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.784,42	57.500	57.500	0	57.500	57.500	57.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.094,02	20.300	19.600	0	19.906	20.306	20.706
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.475,63	147.000	195.200	0	197.664	200.470	203.323

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74

Produktbereich 002
Produktgruppe 122
Produkt 004

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Personenstandswesen



Produktbeschreibung

- Anlegung und Führung von Personenstandsregistern (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle)
- Prüfung der Voraussetzungen zur Eheschließung / Begründung einer Lebenspartnerschaft sowie im Ausland erfolgter Eheschließungen auf Rechtsgültigkeit
- Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen
- Erklärungen zur Namensführung, Namenserteilungen
- Führung der Testamentskartei
- Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen
- Staatsangehörigkeits- und Namensangelegenheiten

Verantwortliche/r

Norbert Gräber

Ziele

Umfassende, kundenorientierte Beratung und Dienstleistung, zeitnahe Bearbeitung aller produktbezogenen Angelegenheiten. Bürgernähe durch weitreichende Angebote.

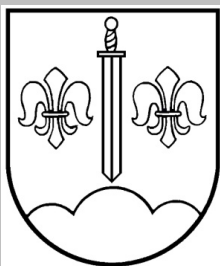
Auftragsgrundlage

EGBGB, BGB, PStG, LPartG, BVFG, StAG, DA, FamNamReG

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.716,50	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.392,80	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19,15	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.128,45	10.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	- Personalaufwendungen	57.453,54	58.000	60.600	61.627	62.860	64.118
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.902,56	7.800	6.800	6.904	7.104	7.304
17	= Ordentliche Aufwendungen	61.356,10	65.800	67.400	68.531	69.964	71.422

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.333,50	9.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.351,80	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19,15	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.704,45	10.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
	- Personalauszahlungen	57.453,54	58.000	60.600	0	61.627	62.860	64.118
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.127,68	7.800	6.800	0	6.904	7.104	7.304
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.581,22	65.800	67.400	0	68.531	69.964	71.422

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	1,02	1,02	1,02	1,02	1,02



Produktbereich 002
Produktgruppe 126
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz
Brandschutz / techn. Hilfeleistung

Produktbeschreibung

- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Aufwandsentschädigungen, Ausbildungskosten, Lohnausfallersatz, Einsatzkosten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Bewirtschaftung persönlicher und sächlicher Ausrüstung
- Erstellung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, von Alarm- und Einsatzplänen, Statistiken
- Aufgaben im Rahmen von Brandsicherheitsschauen
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Verantwortliche/r

Horst Möller
Werner Bahnemann

Ziele

Durch eine kontinuierliche Überprüfung der rd. 240 Betriebe in Stewede sollen innerhalb eines 5-Jahres-Zeitraumes alle Betriebe überprüft werden (= 48 Betriebe jährlich).

Der Kostendeckungsgrad ist durch die Erhöhung der Anzahl der Prüffälle jährlich um 3 % zu verbessern.

Brandschutzerziehung und -aufklärung mit Kindern jährlich in jedem Kindergarten und in jeder Grundschule.

Auftragsgrundlage

FSHG

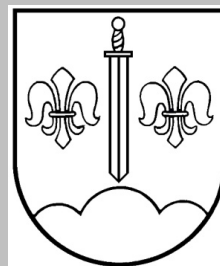
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.194,52	260	260	260	260	260
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.800,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.795,15	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.313,00	49.221	52.000	52.000	52.000	51.000
	+ Bestandsveränderungen	150,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	184.252,67	61.181	61.960	61.960	61.960	60.960
	- Personalaufwendungen	16.613,07	17.800	20.400	20.667	21.080	21.501
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.265,73	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	81.233,00	78.764	78.000	78.000	78.000	76.000
	- Transferaufwendungen	17.056,89	16.000	17.500	17.500	17.500	17.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.592,52	89.300	96.900	96.815	96.815	92.615
17	= Ordentliche Aufwendungen	326.761,21	271.864	287.800	287.982	288.395	282.616

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260,00	260	260	0	260	260	260
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.346,50	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.516,29	9.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.122,79	11.960	9.960	0	9.960	9.960	9.960
	- Personalauszahlungen	16.613,07	17.800	20.400	0	20.667	21.080	21.501
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.955,39	70.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	- Transferauszahlungen	16.851,47	16.000	17.500	0	17.500	17.500	17.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	65.879,45	76.300	83.900	0	83.815	83.815	79.615

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 002
Produktgruppe 126
Produkt 001

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz
Brandschutz / techn. Hilfeleistung



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.299,38	180.100	196.800	0	196.982	197.395	193.616
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	88.825,74	89.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	500	0	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.825,74	89.000	89.500	0	89.500	89.500	89.500
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	145.000	300.000	0	54.000	204.000	0
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	21.403,76	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.403,76	158.000	313.000	0	67.000	217.000	13.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	67.421,98	-69.000	-223.500	0	22.500	-127.500	76.500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6811003 Feuerschutzpauschale	0,0	0,0	88,8	89,0	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	88,8	89,0	89,5	0,0	89,5	89,5	89,5
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	145,0	300,0	0,0	54,0	204,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	21,4	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	21,4	158,0	313,0	0,0	67,0	217,0	13,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	67,4	-69,0	-223,5	0,0	22,5	-127,5	76,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	67,4	-69,0	-223,5	0,0	22,5	-127,5	76,5

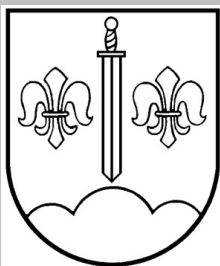
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterungen

Hinweis Fachbereich:

Aufteilung des Ansatzes: 6.000 EUR für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr Stemwede (Erstattung Lohnfortzahlung an Firmen für Besuch IdF Münster und Kosten für Verpflegung Lehrgänge auf Gemeinde- und Kreisebene), 5.900 EUR Kosten für die Heißausbildung der Atemschutzgeräteträger. Die rund 150 Träger in Stemwede sollen in den kommenden drei Jahren eine Heißausbildung absolvieren. Zudem sollen die Kameraden des Atemschutzgeräteträgerlehrganges jedes Jahr die Heißausbildung durchführen. Für 2013 werden daher 70 Teilnehmer eingeplant (50 bestehende Träger und ca. 20 Träger beim AGT-Lehrgang) 70 Träger x 70 EUR zzgl. Mehrwertsteuer = 5.831 EUR ~ 5.900 EUR, 1.000 EUR Kosten für Anschaffung von Ausbildungsmaterial (Folien, Filme, Geräte etc.). Ab 2016 nur noch Ansatz von 8.700 EUR (6.000 EUR Kosten Aus- und Fortbildung, 1.700 EUR Heißausbildung 20 Kameraden AGT-Lehrgang, 1.000 EUR Ausbildungsmaterial.

Dargestellter Ansatz beim Erwerb bewegl. Anlagevermögen beinhaltet die lt. Brandschutzbedarfsplan vorgesehenen Beschaffungen



Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Haldem

Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

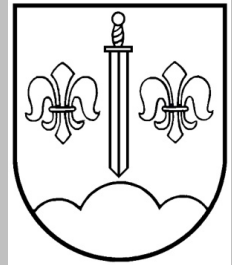
Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.335,75	61.160	76.660	75.000	74.000	73.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.220,00	20.500	26.000	25.000	24.000	23.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.541,00	500	500	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.518,95	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	95.615,70	82.160	103.160	100.500	98.500	96.500
	- Personalaufwendungen	18.934,90	20.300	22.700	22.938	23.397	23.864
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.949,67	95.700	108.520	101.500	101.500	101.500
	- Transferaufwendungen	127.358,00	103.000	130.000	128.000	126.000	124.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.246,36	26.561	24.392	23.200	23.200	23.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.488,93	245.561	285.612	275.638	274.097	272.564

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.584,00	61.160	76.660	0	75.000	74.000	73.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.190,00	20.500	26.000	0	25.000	24.000	23.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.541,00	500	500	0	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	50.000,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.315,00	82.160	103.160	0	100.500	98.500	96.500
	- Personalauszahlungen	18.934,90	20.300	22.700	0	22.938	23.397	23.864
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.628,67	95.700	108.520	0	101.500	101.500	101.500
	- Transferauszahlungen	128.506,00	103.000	130.000	0	128.000	126.000	124.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	20.640,02	70.265	21.202	0	20.200	20.200	20.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.709,59	289.265	282.422	0	272.638	271.097	269.564
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	5.696,68	2.778	3.190	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.696,68	3.778	4.190	0	4.000	4.000	4.000

Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Haldem



Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	5,7	2,8	3,2	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,7	3,8	4,2	0,0	4,0	4,0	4,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,7	-3,8	-4,2	0,0	-4,0	-4,0	-4,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58

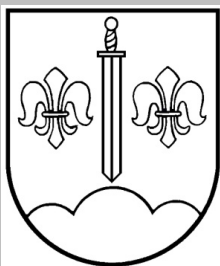
Erläuterungen

Offener Ganzttag allgemein

Die steigende Anzahl von Kindern, die den offenen Ganzttag nutzen, führt zu steigenden Einnahmen, aber auch steigenden Ausgaben, da die Gemeinde einen Pro-Kopf-Zuschuss in Höhe von 410,00 € an den Träger zahlt.

Es werden Preissteigerungen im ÖPNV erwartet.

In den Ansätzen sind darüber hinaus Kosten für Schwimmfahrten sowie Eintrittsgelder veranschlagt, falls das LSB geschlossen wird. Die Mittel werden allerdings auch bei einer Instandsetzung benötigt, denn während der Bauzeit ist eine Nutzung nicht möglich.



Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 002

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Westrup

Produktbeschreibung

Ab Schuljahr 2011/2012 geschlossen

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

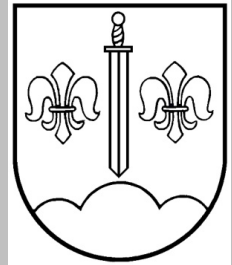
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.996,50	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.110,00	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.611,08	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	30.717,58	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	12.537,73	0	0	0	0	0
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.755,95	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	27.121,55	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.807,44	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	54.222,67	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.996,50	0	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.110,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.611,08	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.717,58	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	12.537,73	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.293,09	0	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	27.121,55	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.807,44	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.759,81	0	0	0	0	0	0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	–	–	–	–	–

Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 003

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Oppenwehe



Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

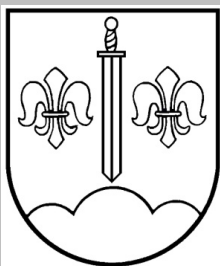
Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.115,50	54.160	53.160	52.160	51.160	50.160
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.505,00	18.450	18.000	17.000	16.000	15.000
10	= Ordentliche Erträge	54.620,50	72.610	71.160	69.160	67.160	65.160
	- Personalaufwendungen	16.080,90	20.300	22.700	22.935	23.394	23.861
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.864,77	38.400	42.600	41.900	41.900	41.900
	- Transferaufwendungen	67.347,50	91.900	90.000	88.000	86.000	84.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.624,17	14.414	12.853	12.100	12.100	12.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	121.917,34	165.014	168.153	164.935	163.394	161.861

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.115,50	54.160	53.160	0	52.160	51.160	50.160
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.385,00	18.450	18.000	0	17.000	16.000	15.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.500,50	72.610	71.160	0	69.160	67.160	65.160
	- Personalauszahlungen	16.080,90	20.300	22.700	0	22.935	23.394	23.861
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.833,32	38.400	42.600	0	41.900	41.900	41.900
	- Transferauszahlungen	67.347,50	91.900	90.000	0	88.000	86.000	84.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.745,88	13.423	12.014	0	11.300	11.300	11.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.007,60	164.023	167.314	0	164.135	162.594	161.061
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	991	839	0	800	800	800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.991	1.839	0	1.800	1.800	1.800

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5

Fortsetzung folgt ...



Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 003

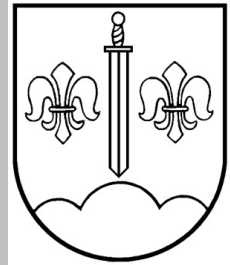
Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Oppenwehe

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	1,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	2,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-2,0	-1,8	0,0	-1,8	-1,8	-1,8

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 004

Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Levern



Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Verantwortliche/r

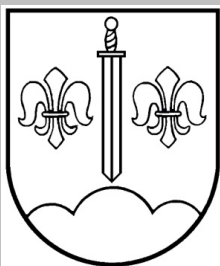
Antje Pieper

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.013,48	70.160	78.160	77.160	76.160	75.160
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.520,00	24.600	28.000	27.000	26.000	25.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.276,00	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	98.809,48	95.260	106.660	104.660	102.660	100.660
	- Personalaufwendungen	19.186,78	20.300	22.700	22.935	23.394	23.861
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.897,81	62.100	69.300	68.100	68.100	68.100
	- Transferaufwendungen	119.331,59	119.000	134.000	132.000	130.000	128.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.158,04	19.178	15.073	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.574,22	220.578	241.073	238.035	236.494	234.961

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.596,50	70.160	78.160	0	77.160	76.160	75.160
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.525,09	24.600	28.000	0	27.000	26.000	25.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.276,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.397,59	95.260	106.660	0	104.660	102.660	100.660
	- Personalauszahlungen	19.186,78	20.300	22.700	0	22.935	23.394	23.861
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.168,43	62.100	69.300	0	68.100	68.100	68.100
	- Transferauszahlungen	120.479,59	119.000	134.000	0	132.000	130.000	128.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.398,89	16.971	13.665	0	13.600	13.600	13.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.233,69	218.371	239.665	0	236.635	235.094	233.561
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	2.207	1.408	0	1.400	1.400	1.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.207	2.408	0	2.400	2.400	2.400



Produktbereich 003
Produktgruppe 211
Produkt 004

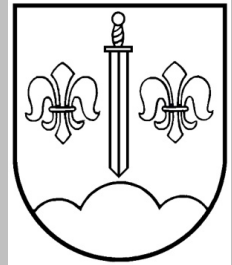
Schulträgeraufgaben
Grundschulen
Grundschule Levern

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	2,2	1,4	0,0	1,4	1,4	1,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	3,2	2,4	0,0	2,4	2,4	2,4
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-3,2	-2,4	0,0	-2,4	-2,4	-2,4

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58

Produktbereich 003
Produktgruppe 213
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Verbundschulen
Stemweder-Berg-Schule



Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Schülerbeförderung
- Durchführung der pädagogischen Übermittagbetreuung

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

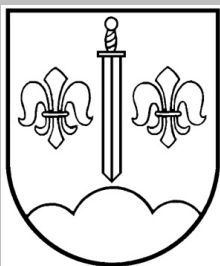
Schulgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.791,91	27.280	27.280	27.280	27.280	27.280
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.804,00	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	65.595,91	27.780	27.780	27.780	27.780	27.780
	- Personalaufwendungen	70.494,57	79.700	84.100	85.594	87.306	89.052
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.520,23	323.400	323.300	322.500	322.500	322.500
	- Transferaufwendungen	26.710,00	27.850	46.750	46.750	46.750	46.750
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.909,35	132.563	85.388	85.000	85.000	85.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	435.634,15	563.513	539.538	539.844	541.556	543.302

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.288,00	27.280	27.280	0	27.280	27.280	27.280
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.804,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.092,00	27.780	27.780	0	27.780	27.780	27.780
	- Personalauszahlungen	70.494,57	79.700	84.100	0	85.594	87.306	89.052
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	265.430,85	323.400	323.300	0	322.500	322.500	322.500
	- Transferauszahlungen	27.858,00	27.850	46.750	0	46.750	46.750	46.750
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	62.889,11	57.909	56.415	0	56.000	56.000	56.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.672,53	488.859	510.565	0	510.844	512.556	514.302
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	18.364,41	74.654	28.973	0	29.000	29.000	29.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.364,41	76.654	30.973	0	31.000	31.000	31.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0

Fortsetzung folgt ...



Produktbereich 003
Produktgruppe 213
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Verbundschulen
Stewweder-Berg-Schule

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7832000 Erwerb bewegliches Anlage- vermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	18,4	74,7	29,0	0,0	29,0	29,0	29,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	18,4	76,7	31,0	0,0	31,0	31,0	31,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-18,4	-76,7	-31,0	0,0	-31,0	-31,0	-31,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79

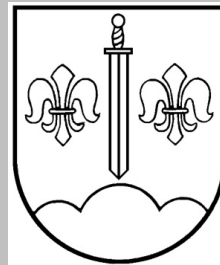
Erläuterungen

Ergebnisverbesserung, weil die Neueinrichtung des Mitteltraktes abgeschlossen ist.

Der bisher unter Kultur veranschlagte Betriebskostenzuschuss für den Mensa-Betrieb wurde diesem Produkt zugeschlagen und vertragsgemäß von 8.000,00 EUR auf 16.000,00 EUR angepasst, da die tatsächlichen Betriebskosten für den Mensabetrieb deutlich über den bei Vertragsabschluss angenommenen Zahlen liegen.

Produktbereich 003
Produktgruppe 241
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Schülerbeförderung
Schülerbeförderung und Lernmittel-
freiheit (Pendler)



Produktbeschreibung

- Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten, Lernmittelkosten

Verantwortliche/r

Anita Bahnmann

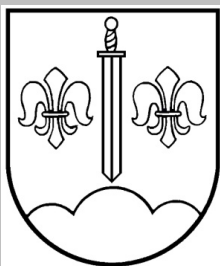
Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Durchschnittsbetragsverordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.475,09	105.000	100.000	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	64.475,09	105.000	100.000	0	0	0
	- Personalaufwendungen	5.363,94	7.100	8.100	8.116	8.279	8.445
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.012,31	105.000	100.000	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,48	350	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.377,73	112.450	108.600	8.616	8.779	8.945

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.420,67	105.000	100.000	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.420,67	105.000	100.000	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	5.363,94	7.100	8.100	0	8.116	8.279	8.445
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.689,95	105.000	100.000	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,48	350	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.055,37	112.450	108.600	0	8.616	8.779	8.945

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16



Produktbereich 003
Produktgruppe 243
Produkt 001

Schulträgeraufgaben
Sonstige schulische Aufgaben
Zentrale Leistungen und ÖPNV

Produktbeschreibung

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planung und dergl. zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Schulangebote, Offene Ganztagsgrundschule)
- Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Bildungsberatung für Schüler und Jugendliche inkl. Weiterbildungsentwicklungsplanung
- Fortbildungsangebote für alle am Schulleben Beteiligten (Lernen mit Neuen Medien, Sportförder- und Fitnessgruppe)
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten, technische Umsetzung der Medienentwicklungskonzepte
- Schulpflicht und schulrechtliche Angelegenheiten
- Sonderpädagogischer Förderbedarf (AO-SF)
- Regelung des öffentlichen Linienverkehrs

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Personenbeförderungsgesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.337,50	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.337,50	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	6.725,66	8.400	10.600	10.659	10.872	11.090
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.003,38	30.000	54.000	0	0	0
	- Transferaufwendungen	9.500,00	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.874,05	30.350	29.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.103,09	68.750	93.600	11.659	11.872	12.090

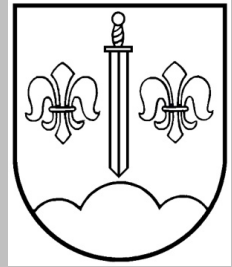
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.337,50	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.337,50	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	6.725,66	8.400	10.600	0	10.659	10.872	11.090
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.238,88	30.000	54.000	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	9.500,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.874,05	30.350	29.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.338,59	68.750	93.600	0	11.659	11.872	12.090

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 003
Produktgruppe 243
Produkt 001

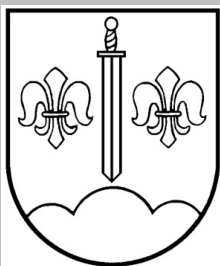
Schulträgeraufgaben
Sonstige schulische Aufgaben
Zentrale Leistungen und ÖPNV



Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Tarifflich Beschäftigte	Anz.	–	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19

Erläuterungen

Der von der mhv angekündigte Eigenanteil für den ÖPNV (arbeitet nicht mehr kostendeckend) wurde mit 24.000,00 EUR veranschlagt. Weiterhin sind Kosten für die externe Unterstützung bei der Umwandlung der Verbundschule in eine Sekundarschule sowie Kosten für die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes veranschlagt. Der Medienentwicklungsplan ist ein notwendiges Instrument für ein strukturiertes Vorgehen bei der Ausstattung und dem Support der Schulen im Medienbereich. Dieser wird in einem partnerschaftlichen Verfahren unter fachlicher Begleitung gemeinsam mit den Schulen erarbeitet.



Produktbereich 003
Produktgruppe 243
Produkt 002

Schulträgeraufgaben
Sonstige schulische Aufgaben
Kostenbeteiligung an Schulen in an-
derer Trägerschaft

Produktbeschreibung

Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Espelkamp)

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

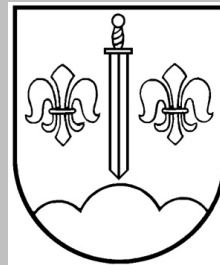
Schulgesetz, Schulverbandssatzung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	552,56	800	2.500	2.330	2.377	2.425
	- Transferaufwendungen	105.829,53	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,48	100	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	106.383,57	84.900	86.500	86.330	86.377	86.425

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	552,56	800	2.500	0	2.330	2.377	2.425
	- Transferauszahlungen	105.829,53	84.000	84.000	0	84.000	84.000	84.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,48	100	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.383,57	84.900	86.500	0	86.330	86.377	86.425

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02

Produktbereich 004 **Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe 263 **Musikschulen**
Produkt 001 **Kostenbeteiligung an Musikschulen**



Produktbeschreibung

- Mitglied der Musikschule "Espelkamp-Rahden-Stemwede"
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten (vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung)

Verantwortliche/r

Antje Pieper

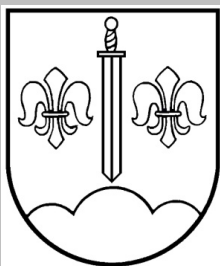
Auftragsgrundlage

Verbandssatzung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	552,56	800	2.500	2.330	2.377	2.425
	- Transferaufwendungen	33.558,00	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,48	100	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.112,04	30.900	35.500	35.330	35.377	35.425

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	552,56	800	2.500	0	2.330	2.377	2.425
	- Transferauszahlungen	33.558,00	30.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,48	100	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.112,04	30.900	35.500	0	35.330	35.377	35.425

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02



Produktbereich 004
Produktgruppe 271
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Volkshochschulen
Kostenbeteiligung an Volkshochschulen

Produktbeschreibung

- Mitglied im Zweckverband "Volkshochschule im Altkreis Lüneburg" (Planung und Durchführung des örtlichen Programms in Zusammenarbeit mit dem VHS-Beauftragten des Schulortes Stemwede)

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

Verbandssatzung

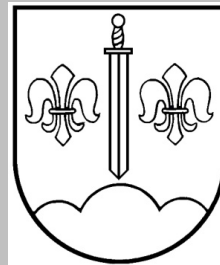
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	12.568,49	13.300	15.400	15.504	15.813	16.129
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Transferaufwendungen	34.224,00	40.000	40.000	35.000	35.000	35.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,02	100	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.796,51	54.400	56.400	51.504	51.813	52.129

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	12.363,36	13.300	15.400	0	15.504	15.813	16.129
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Transferauszahlungen	35.580,00	40.000	40.000	0	35.000	35.000	35.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,02	100	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.947,38	54.400	56.400	0	51.504	51.813	52.129

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19

Produktbereich 004
Produktgruppe 273
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Büchereien
Bereitstellung der Büchereien



Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Medien: Auswahl, Beschaffung, Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle)
- Beratung, Information und Vermittlung
- Aussonderung
- Bereitstellung Internetabeitsplätze
- Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Autorenlesungen, Büchereiführungen)

Verantwortliche/r

Anita Bahnmann

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.169,40	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	1.169,40	100	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	3.974,52	7.600	8.700	8.719	8.894	9.073
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.675,15	8.200	500	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	632,38	9.300	7.500	7.500	7.500	7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.282,05	25.100	16.700	16.719	16.894	17.073

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	3.974,52	7.600	8.700	0	8.719	8.894	9.073
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.763,32	8.200	500	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	47,68	300	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.785,52	16.100	9.700	0	9.719	9.894	10.073
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	584,70	9.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	584,70	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,6	9,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0

Fortsetzung folgt ...



Produktbereich 004
Produktgruppe 273
Produkt 001

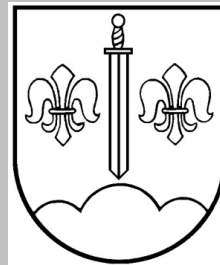
Kultur und Wissenschaft
Büchereien
Bereitstellung der Büchereien

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	9,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,6	-9,5	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Produktbereich 004
Produktgruppe 281
Produkt 001

Kultur und Wissenschaft
Heimat- und sonstige Kulturpflege
Kulturförderung und ortsspezifische
Kultureinrichtungen



Produktbeschreibung

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen (JFK, Kulturring, Chöre, Mühlen, Heimathäuser, Begegnungsstätte) durch Finanzzuschüsse und / oder Sachleistungen wie z.B. Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung
- Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	6.429,46	7.100	9.900	9.903	10.101	10.303
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120,00	1.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	- Bilanzielle Abschreibungen	109,00	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	12.910,00	12.950	2.030	2.030	2.030	2.030
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	289,35	2.150	1.050	1.050	1.050	1.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.857,81	23.600	17.380	17.383	17.581	17.783

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	6.275,46	7.100	9.900	0	9.903	10.101	10.303
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120,00	1.400	4.400	0	4.400	4.400	4.400
	- Transferauszahlungen	12.910,00	12.950	2.030	0	2.030	2.030	2.030
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	289,35	1.650	550	0	550	550	550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.594,81	23.100	16.880	0	16.883	17.081	17.283
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11



Produktbereich 004
Produktgruppe 281
Produkt 001

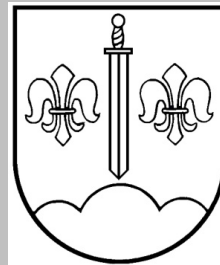
Kultur und Wissenschaft
Heimat- und sonstige Kulturpflege
Kulturförderung und ortsspezifische
Kultureinrichtungen

Erläuterungen

Zur Unterstützung der Heimatpflege wurde zusätzliche Mittel in Höhe von 3.000,00 EUR angemeldet.

Produktbereich 004
Produktgruppe 281
Produkt 002

Kultur und Wissenschaft
Heimat- und sonstige Kulturpflege
Heimathäuser und Mühlenanlagen



Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung der Heimathäuser, Windmühlen

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	2.210,50	2.700	5.500	5.440	5.549	5.660
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.500,00	1.700	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	484,55	700	620	620	620	620
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.195,05	5.100	6.120	6.060	6.169	6.280

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	2.210,50	2.700	5.500	0	5.440	5.549	5.660
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.500,00	1.700	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	484,55	700	620	0	620	620	620
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.195,05	5.100	6.120	0	6.060	6.169	6.280
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06



Produktbereich 005
Produktgruppe 311
Produkt 001

Soziale Leistungen
Grundversorgung u. Leistungen nach
SGB II und SGB XII
SGB II und SGB XII-Leistungen,
Wohngeld

Produktbeschreibung

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII)
- Leistung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Kooperation mit proArbeit

Verantwortliche/r

Reiner Benker

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz

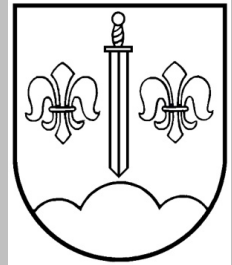
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	274.544,16	127.000	212.000	210.000	210.000	210.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	782,15	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	275.326,31	127.000	213.000	211.000	211.000	211.000
	- Personalaufwendungen	239.914,23	247.400	269.900	275.183	280.237	286.300
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.854,10	270.500	240.100	240.492	240.896	241.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	427.768,33	517.900	510.000	515.675	521.133	527.600

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kos- tenumlagen	264.378,33	127.000	212.000	0	210.000	210.000	210.000
	+ Sonstige ordentliche Einzah- lungen	310,35	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.688,68	127.000	213.000	0	211.000	211.000	211.000
	- Personalauszahlungen	239.914,23	247.400	269.900	0	275.183	280.237	286.300
	- Sonstige ordentliche Auszah- lungen	186.604,30	270.500	240.100	0	240.492	240.896	241.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.518,53	517.900	510.000	0	515.675	521.133	527.600

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Produktbereich 005
Produktgruppe 312
Produkt 001

Soziale Leistungen
Grundsicherungsleistungen nach
SGB II
SGB II-Leistungen



Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 005 311 001 SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch II (SGB II)
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Angebote zur gemeinnützigen Arbeit

Verantwortliche/r

Reiner Benker

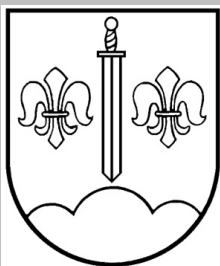
Auftragsgrundlage

SGB II

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalaufwendungen	512,48	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	512,48	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	512,50	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512,50	0	0	0	0	0	0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	—	—	—	—	—



Produktbereich 005
Produktgruppe 315
Produkt 001

Soziale Leistungen
Soziale Einrichtungen
Leistungen für soziale Einrichtungen

Produktbeschreibung

- Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen für Behinderte und Senioren
- Unterstützung von Vereinigungen, Familienförderung
- Sozialversicherungsangelegenheiten
- Betreuung, Versorgung und Unterbringung von Asylbewerbern, Beratung zu Aufenthaltsregelungen und Hilfe bei Rückführungen

Verantwortliche/r

Reiner Benker
 Vanessa Benker

Ziele

Die Gemeinde Stewede gewährt Familien mit Kindern ab dem Kalenderjahr 2007 pauschalierte Geldleistungen bis zum Gesamtaufwand von 20.000 EUR jährlich für die besonderen Belastungen aus der Abwasserentsorgung. Das Nähere wird in einem Beschluss des Jugend- und Sozialausschusses geregelt.

Auftragsgrundlage

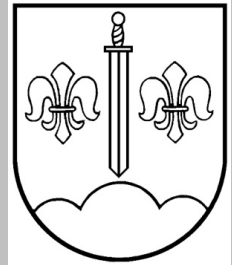
- Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Beschlüsse gemeindlicher Gremien
- Sozialversicherungsgesetze
- Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz und ausländerrechtliche Bestimmungen

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Sonstige Transfererträge	1.510,95	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.055,00	33.000	51.500	53.000	51.500	53.000
10	= Ordentliche Erträge	39.565,95	33.000	53.500	55.000	53.500	55.000
	- Personalaufwendungen	37.049,22	37.000	40.900	41.629	42.462	43.312
	- Transferaufwendungen	87.408,80	93.950	103.950	103.950	103.950	103.950
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.068,71	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	129.526,73	138.950	154.850	155.579	156.412	157.262
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	500	500	500
29	= Ergebnis	-89.960,78	-106.450	-101.850	-101.079	-103.412	-102.762

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.510,95	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.055,00	33.000	51.500	0	53.000	51.500	53.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.565,95	33.000	53.500	0	55.000	53.500	55.000
	- Personalauszahlungen	37.049,22	37.000	40.900	0	41.629	42.462	43.312
	- Transferauszahlungen	87.408,80	93.950	103.950	0	103.950	103.950	103.950
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.068,71	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.526,73	138.950	152.850	0	153.579	154.412	155.262
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000

Produktbereich 005
Produktgruppe 315
Produkt 001

Soziale Leistungen
Soziale Einrichtungen
Leistungen für soziale Einrichtungen

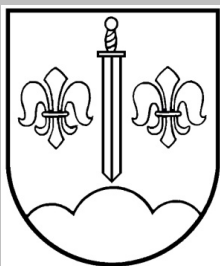


Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterungen

Derzeit monatlicher Aufwand rd. 5.000 EUR, Kalkulation zzgl. Krankheitskosten. Ab Oktober 2012 zusätzlich Wohnung Dachgeschoß links, Aufwand rd. 10.000 EUR/Jahr, angemietet und in Nutzung



Produktbereich 006
Produktgruppe 362
Produkt 001

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Jugendarbeit
Jugendpfleger, Freizeitmaßnahmen,
Ferienspiele

Produktbeschreibung

- Wahrnehmung der Aufgaben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (gem. Dienstanweisung und Konzept)
- Organisation und Programmgestaltung für Ferienspiele
- Organisation und Durchführung von Ferienspielaktionen und Freizeitmaßnahmen
- Förderung und Begleitung von Maßnahmen von Vereinen und Verbänden
- Jugendschutzmaßnahmen

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Ziele

Zur Verbesserung der Planungssicherheit soll der Träger des Life House am Schulzentrum eine außervertragliche Zuwendung von jährlich 3.000 EUR erhalten.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendschutzgesetz, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Minden-Lübbecke und der Gemeinde Stewede, Gremienbeschlüsse

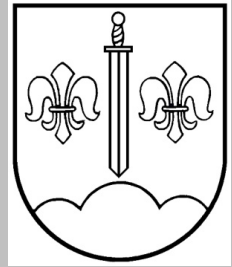
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.847,84	49.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147,77	0	1.300	1.300	1.300	1.300
	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.333,00	0	6.300	6.300	6.300	6.300
10	= Ordentliche Erträge	31.328,61	49.000	50.600	50.600	50.600	50.600
	- Personalaufwendungen	45.100,48	72.900	73.100	74.472	75.962	77.482
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343,32	0	0	0	0	0
	- Transferaufwendungen	10.022,40	10.000	11.000	3.000	3.000	3.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.542,73	8.600	15.200	15.186	15.190	15.194
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.008,93	91.500	99.300	92.658	94.152	95.676

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.847,84	49.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	147,77	0	1.300	0	1.300	1.300	1.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.995,61	49.000	44.300	0	44.300	44.300	44.300
	- Personalauszahlungen	45.100,48	72.900	73.100	0	74.472	75.962	77.482
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	343,32	0	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	10.022,40	10.000	11.000	0	3.000	3.000	3.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.209,73	8.600	8.800	0	8.786	8.790	8.794
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.675,93	91.500	92.900	0	86.258	87.752	89.276

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

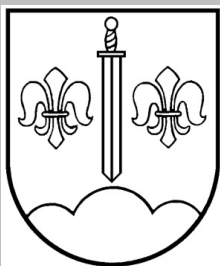
Produktbereich 006
Produktgruppe 362
Produkt 001

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Jugendarbeit
Jugendpfleger, Freizeitmaßnahmen,
Ferienspiele



Erläuterungen

Ansätze beinhalten 3.000 € Projektförderung LifeHouse sowie fortgesetzt 5.000 € für FSJ/Praktikanten-Stelle



Produktbereich 006
Produktgruppe 365
Produkt 001

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Tageseinrichtungen für Kinder
Tageseinrichtungen für Kinder

Produktbeschreibung

- Kindergartenbedarfsplanung
- Förderung der Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge

Verantwortliche/r

Ulrike Kollweier

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Kinderbildungsgesetz, Betriebskostenverordnung und Satzung des Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen

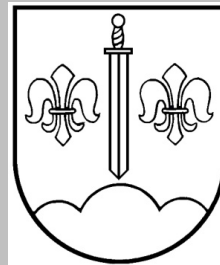
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.957,00	2.400	8.000	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.984,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	10.941,01	3.400	9.000	9.000	9.000	9.000
	- Personalaufwendungen	36.551,43	35.300	57.300	58.205	59.369	60.557
	- Bilanzielle Abschreibungen	4.212,00	2.400	8.000	8.000	8.000	8.000
	- Transferaufwendungen	297.134,80	280.000	290.000	290.000	290.000	287.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.221,78	14.400	24.600	24.700	24.800	24.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	343.120,01	332.100	379.900	380.905	382.169	380.457

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.212,00	2.400	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.984,01	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.196,01	3.400	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	- Personalauszahlungen	36.551,43	35.300	57.300	0	58.205	59.369	60.557
	- Transferauszahlungen	298.511,30	280.000	290.000	0	290.000	290.000	287.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.433,78	16.800	32.600	0	32.700	32.800	32.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.496,51	332.100	379.900	0	380.905	382.169	380.457

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62

Produktbereich 008
Produktgruppe 421
Produkt 001

Sportförderung
Förderung des Sports
Sportförderung



Produktbeschreibung

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden
- Verwaltungstechnische Abwicklung mit dem Gemeindesportverband
- Sportlehrerung

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Ziele

Das Ehrenamt fördern und fordern, um den den finanziellen Aufwand der Gemeinde für die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten zu reduzieren.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Nutzungsverträge, Sportförderrichtlinien, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.619,59	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.619,59	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	8.206,16	9.000	10.900	10.966	11.186	11.409
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614,75	900	900	900	900	900
	- Transferaufwendungen	54.729,59	112.300	120.700	42.000	42.000	42.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,88	350	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	63.554,38	122.550	132.500	53.866	54.086	54.309

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	8.206,16	9.000	10.900	0	10.966	11.186	11.409
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	566,25	900	900	0	900	900	900
	- Transferauszahlungen	54.729,59	112.300	120.700	0	42.000	42.000	42.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3,88	350	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.505,88	122.550	132.500	0	53.866	54.086	54.309
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6811002 Sportpauschale	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung folgt ...



Produktbereich 008
Produktgruppe 421
Produkt 001

Sportförderung
Förderung des Sports
Sportförderung

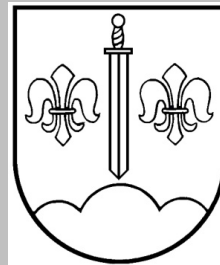
Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17

Erläuterungen

Im Jahr 2013 ist der Investitionszuschuss an den Schützenverein Levern im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung für die Auswech-selung asbesthaltiger Dachwellplatten sowie die Bedachung des KK-Standes in Höhe von 73.400,00 EUR sowie 5.300,00 EUR für den TuS Stemwede aus dem gleichen Grund veranschlagt.

Produktbereich 008
Produktgruppe 424
Produkt 001

Sportförderung
Sportstätten und Bäder
Bereitstellung von Sportanlagen und
Bürgerhäusern



Produktbeschreibung

- Vermietung von gemeindlichen Einrichtungen

Verantwortliche/r

Jörg Bartel

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Brandschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Turnhallenordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	400	400	400	400
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	400	400	400	400
	- Personalaufwendungen	4.973,52	6.000	11.500	11.656	11.890	12.127
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
	- Bilanzielle Abschreibungen	54,00	0	400	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.058,24	5.400	5.300	5.300	5.300	5.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.085,76	11.900	17.700	17.856	18.090	18.327

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	4.973,52	6.000	11.500	0	11.656	11.890	12.127
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.047,65	2.400	2.300	0	2.300	2.300	2.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.021,17	8.900	14.300	0	14.456	14.690	14.927
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-3,5	-3,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14



Produktbereich 009

Produktgruppe 511

Produkt 001

**Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen**

**Räumliche Planungs- und Entwick-
lungsmaßnahmen, Geoinformationen
Städtebauliche Entwicklung**

Produktbeschreibung

- Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs-, Bebauungs- und städtebaulichen Rahmenplänen
- Aufstellung und Änderung von Innenbereichs-, Außenbereichs- und Gestaltungssatzungen
- Durchführung von mit der Bauleitplanung im Zusammenhang stehenden Ausgleichsmaßnahmen
- Führung des Ökokontos
- Mitwirkung bei der Landes- und Raumordnungs und Regionalplanung
- Aufstellung und Führung des Baulückenkatasters
- Ausübung/Nichtausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- Bauernhausbörse
- Ausgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftsbuch und der Liegenschaftskarte einschließlich der Digitalen Grundkarte
- Erteilung von Auskünften

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Ziele

Der Breitbandausbau soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gefördert werden.

Auftragsgrundlage

BauGB, BauNVO, BauO NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Minden-Lübbecke, Rats- und Ausschussbeschlüsse

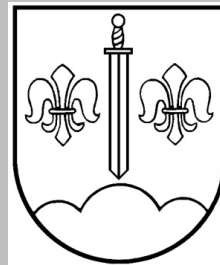
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.750	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.446,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10	= Ordentliche Erträge	6.446,00	24.750	6.000	6.000	6.000	6.000
	- Personalaufwendungen	36.606,34	56.700	58.000	58.966	60.145	61.349
	- Transferaufwendungen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.618,67	79.000	54.100	54.100	54.100	54.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.225,01	135.700	122.100	123.066	124.245	125.449

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.750	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.666,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.666,00	24.750	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	36.606,34	56.700	58.000	0	58.966	60.145	61.349
	- Transferauszahlungen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.919,27	79.000	54.100	0	54.100	54.100	54.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.525,61	135.700	122.100	0	123.066	124.245	125.449

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Produktbereich 010
Produktgruppe 521
Produkt 001

Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung
Mitwirkung bei der Bauaufsicht und
Freistellungsverfahren



Produktbeschreibung

- Gemeindliche Stellungnahmen zu Bauanträgen, Anträgen auf Vorbescheid
- Gemeindliche Stellungnahmen zu Anträgen im Rahmen der Wohnungsbauförderung, der Wohnungsmodernisierung, der Energieeinsparung und der Dorferneuerung
- Straßennamen und Hausnummernvergabe
- Genehmigungsfreistellung
- Beratung und Information

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Ziele

Stellungnahmen zu Bauanträgen bzw. Anträgen auf Vorbescheid sowie Mitteilungen gem. § 67 BauO NRW (Genehmigungsfreistellung) sollen spätestens innerhalb einer Woche nach Eingang der vollständigen Unterlagen bei der Gemeinde erfolgen.

Auftragsgrundlage

BauO NRW u. a.

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.368,85	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	1.368,85	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Personalaufwendungen	12.515,38	24.100	24.900	25.053	25.553	26.064
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,30	0	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.518,68	24.100	25.000	25.153	25.653	26.164

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.568,85	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.568,85	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	12.515,38	24.100	24.900	0	25.053	25.553	26.064
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3,30	0	100	0	100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.518,68	24.100	25.000	0	25.153	25.653	26.164

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beamte	Anz.	–	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktbereich 010
Produktgruppe 523
Produkt 001

Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und -pflege
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbeschreibung

- Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Führen der Denkmalliste
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen
- Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen mit Zuschüssen
- Erteilung von Steuerbescheinigungen

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

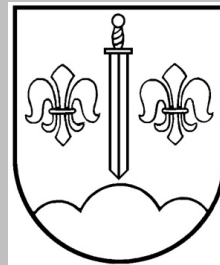
Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	- Personalaufwendungen	7.610,53	11.600	12.200	12.144	12.386	12.633
	- Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,10	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.611,63	22.900	23.600	23.544	23.786	24.033

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	7.610,53	11.600	12.200	0	12.144	12.386	12.633
	- Transferauszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1,10	1.300	1.400	0	1.400	1.400	1.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.611,63	22.900	23.600	0	23.544	23.786	24.033

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beamte	Anz.	—	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Produktbereich 011
Produktgruppe 537
Produkt 001

Ver- und Entsorgung
Abfallwirtschaft
Abfallentsorgung und -verwertung



Produktbeschreibung

- Abfallberatung
- Einsammeln und Transport von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Altpapier und Grünschnitt
- Unterstützung des "Dualen Systems"
- Vergabe von Entsorgungsleistungen
- Erarbeitung von Satzungen
- Gebührenkalkulation

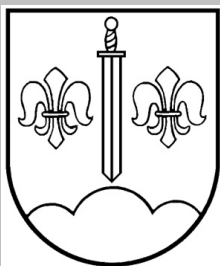
Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596.239,57	590.000	590.000	590.000	590.000	590.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.985,49	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.910,54	39.500	27.000	19.500	19.500	19.500
10	= Ordentliche Erträge	636.135,60	641.500	629.000	621.500	621.500	621.500
	- Personalaufwendungen	7.664,13	8.600	9.800	9.837	10.034	10.235
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	591.088,72	595.000	595.400	595.400	595.400	595.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	598.752,85	603.600	605.200	605.237	605.434	605.635
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.382,75	33.600	33.600	33.700	33.800	33.900
29	= Ergebnis	0,00	4.300	-9.800	-17.437	-17.734	-18.035

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	595.590,89	590.000	590.000	0	590.000	590.000	590.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.849,49	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	19.910,54	19.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	638.350,92	621.500	621.500	0	621.500	621.500	621.500
	- Personalauszahlungen	7.664,13	8.600	9.800	0	9.837	10.034	10.235
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	611.108,56	595.000	595.400	0	595.400	595.400	595.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	618.772,69	603.600	605.200	0	605.237	605.434	605.635

Stellen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beamte	Anz.	–	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17



Produktbereich 013
Produktgruppe 551
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Bereitstellung von Kinderspielplätzen
und öffentlichen Grünflächen

Produktbeschreibung

- Unterhaltung, Planung und Erneuerung öffentlicher Spielplätze sowie von Grün- und Freiflächen einschließlich Parkanlagen
- Freiflächen einschließlich Parkanlagen
- Grünflächenkataster
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Verantwortliche/r

Andre Köster

Auftragsgrundlage

Gemeindsatzung, Ratsbeschlüsse, BauGB, LBodSchG, LWG, LG NW

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.610,10	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.610,10	0	0	0	0	0
	- Personalaufwendungen	11.692,21	11.500	12.100	12.188	12.431	12.680
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.542,91	4.400	4.100	4.100	4.100	4.100
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.934,55	5.500	5.900	5.803	5.803	5.803
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.169,67	21.400	22.100	22.091	22.334	22.583
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.908,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
29	= Ergebnis	-45.467,57	-46.400	-47.100	-47.091	-47.334	-47.583

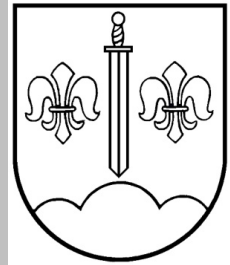
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	- Personalauszahlungen	11.692,21	11.500	12.100	0	12.188	12.431	12.680
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.542,91	4.400	4.100	0	4.100	4.100	4.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	114,10	500	900	0	803	803	803
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.349,22	16.400	17.100	0	17.091	17.334	17.583
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.820,45	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.820,45	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	3,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,8	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17

Produktbereich 013
Produktgruppe 552
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Grundwasser und Gewässer



Produktbeschreibung

- Planung, Ausbau und Unterhaltung der Gewässer insbesondere im Einzugsgebiet der Hunte
- Renaturierungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband "Große Aue"
- Maßnahmen des Grundwasser- und Hochwasserschutzes
- Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten

Verantwortliche/r

Ulrich Hüffmann

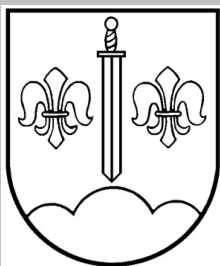
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.451,95	3.600	4.150	4.150	4.200	4.200
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	361.470,06	415.000	415.000	415.000	425.000	435.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.813,76	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	379.735,77	418.600	419.150	419.150	429.200	439.200
	- Personalaufwendungen	11.381,86	9.700	10.600	10.681	10.895	11.114
	- Transferaufwendungen	307.683,00	307.683	309.800	309.800	310.000	310.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.893,61	82.000	109.000	74.000	78.000	78.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	393.958,47	399.383	429.400	394.481	398.895	399.114
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.200,00	3.600	4.100	4.200	4.300	4.400
29	= Ergebnis	-18.422,70	15.617	-14.350	20.469	26.005	35.686

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.451,95	3.600	4.150	0	4.150	4.200	4.200
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	361.061,31	415.000	415.000	0	415.000	425.000	435.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.513,26	418.600	419.150	0	419.150	429.200	439.200
	- Personalauszahlungen	11.381,86	9.700	10.600	0	10.681	10.895	11.114
	- Transferauszahlungen	307.683,00	307.683	309.800	0	309.800	310.000	310.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	56.774,59	82.000	93.000	0	73.000	77.000	77.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	375.839,45	399.383	413.400	0	393.481	397.895	398.114

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19

Erläuterungen

Für die Umsetzung der EU-WRRL und Aufstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes Einzugsgebiet "Große Aue" erhöhen sich die Aufwendungen gegenüber 2012 um 10.000 EUR.



Produktbereich 013
Produktgruppe 553
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen
Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten,
Glockentürme und Läuteanlagen

Produktbeschreibung

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Reihen- und Urnengräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Leichenhallen und Friedhofskapellen
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Pflege und Unterhaltung des jüdischen Friedhofes in Niedermehren
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von Glockentürmen und Läuteanlagen

Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, Ratsbeschluss

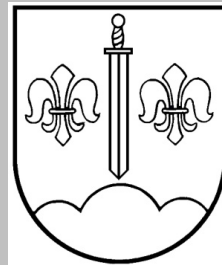
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	556,15	1.550	1.600	1.600	1.600	1.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	314.937,02	306.400	306.600	306.600	329.000	329.000
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359,00	900	1.500	1.500	1.500	1.500
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
	+ Bestandsveränderungen	116,14	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	315.968,31	309.850	309.700	309.700	332.100	332.100
	- Personalaufwendungen	32.097,57	43.500	40.600	41.242	42.067	42.908
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.256,68	28.900	28.900	28.900	29.900	31.900
	- Bilanzielle Abschreibungen	10.452,08	9.996	10.000	10.000	10.000	9.000
	- Transferaufwendungen	0,00	10.212	10.212	10.212	10.212	10.212
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.270,14	11.100	11.000	4.905	5.005	5.105
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.076,47	103.708	100.712	95.259	97.184	99.125
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.136,68	199.200	204.200	204.500	204.800	205.100
29	= Ergebnis	54.755,16	6.942	4.788	9.941	30.116	27.875

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	310,65	1.550	1.600	0	1.600	1.600	1.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324.138,08	288.900	289.100	0	289.100	312.500	312.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.745,25	900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.193,98	291.350	292.200	0	292.200	315.600	315.600
	- Personalauszahlungen	32.097,57	43.500	40.600	0	41.242	42.067	42.908
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.666,11	28.900	28.900	0	28.900	29.900	31.900
	- Transferauszahlungen	0,00	10.212	10.212	0	10.212	10.212	10.212
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.195,45	10.600	11.000	0	4.905	5.005	5.105
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.959,13	93.212	90.712	0	85.259	87.184	90.125
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	225,08	13.000	3.600	0	3.600	13.200	3.700

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
 Produktgruppe 553
 Produkt 001

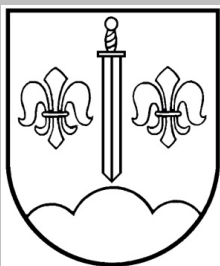
Natur- und Landschaftspflege
 Friedhofs- und Bestattungswesen
 Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten,
 Glockentürme und Läuteanlagen



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225,08	13.000	3.600	0	3.600	13.200	3.700

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0,0	0,0	0,0	12,0	2,5	0,0	2,5	12,0	2,5
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0,0	0,0	0,2	1,0	1,1	0,0	1,1	1,2	1,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	13,0	3,6	0,0	3,6	13,2	3,7
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	-13,0	-3,6	0,0	-3,6	-13,2	-3,7

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76



Produktbereich 013
Produktgruppe 554
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Natur- und Landschaftspflege
Natur- und Landschaftsschutz

Produktbeschreibung

Biotope, Naturdenkmäler, FFH-Gebiete, Naturpark Dümmer, Landschaftsentwicklung, Ortsbildpflege (u. a. Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft")

Umweltaktionen (u. a. Aktion "Saubere Landschaft"), Umweltschutzmaßnahmen

Lokale Agenda

Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

Auftragsgrundlage

BNatSchG, LG NW, Ratsbeschlüsse

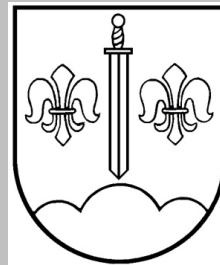
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
	- Personalaufwendungen	8.524,88	9.600	9.500	9.519	9.709	9.903
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.911,96	4.500	4.010	6.511	3.911	3.911
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.436,84	16.600	16.010	18.530	16.120	16.314
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.129,76	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
29	= Ergebnis	-77.566,60	-96.600	-95.910	-98.430	-96.020	-96.214

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	8.524,88	9.600	9.500	0	9.519	9.709	9.903
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.911,96	4.500	4.010	0	6.511	3.911	3.911
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.436,84	16.600	16.010	0	18.530	16.120	16.314

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Produktbereich 015
Produktgruppe 571
Produkt 001

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung



Produktbeschreibung

- Dokumentation der Gewerb- und Industriebetriebe
- Kontakte und Firmenbesuche heimischer Unternehmen
- Beratung und Hilfestellung in Standortfragen
- Verkauf und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen und den Institutionen der regionalen Wirtschaftsförderung

Verantwortliche/r

Gerd Rybak
 Dieter Lange
 Birgit von Lochow

Ziele

Als Service-Dienstleistungen für die örtliche Wirtschaft sind jährlich

Firmenbesuche durch den Bürgermeister und
 Info-Veranstaltungen für "Politik und Wirtschaft"

von der Verwaltung zu organisieren.

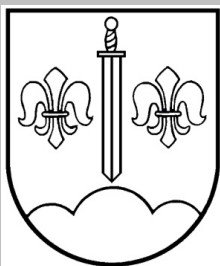
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.890	1.890	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.890	1.890	0	0
	- Personalaufwendungen	13.498,34	16.300	17.200	17.310	17.655	18.008
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.517,32	8.600	8.100	8.017	8.017	8.017
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.015,66	24.900	25.300	25.327	25.672	26.025

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	1.890	0	1.890	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.890	0	1.890	0	0
	- Personalauszahlungen	13.498,34	16.300	17.200	0	17.310	17.655	18.008
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	520,04	8.600	8.100	0	8.017	8.017	8.017
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.018,38	24.900	25.300	0	25.327	25.672	26.025

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	—	—	—	—	—	—
Tariflich Beschäftigte	Anz.	—	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24



Produktbereich 015
Produktgruppe 575
Produkt 001

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

Produktbeschreibung

- Touristische Öffentlichkeitsarbeit
- Ideelle und praktische Hilfestellung bei der Durchführung örtlicher und überörtlicher touristischer Veranstaltungen

Verantwortliche/r

Sabine Denker

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

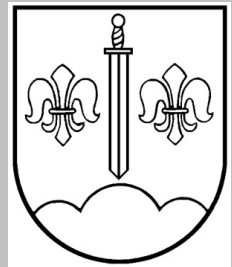
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	833,53	350	350	350	350	350
10	= Ordentliche Erträge	833,53	350	350	350	350	350
	- Personalaufwendungen	26.400,39	26.700	28.300	28.628	29.201	29.785
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.875,57	11.000	7.500	7.500	7.000	7.000
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	888,41	1.750	1.550	1.457	1.459	1.461
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.164,37	39.450	37.350	37.585	37.660	38.246

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	833,53	350	350	0	350	350	350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	833,53	350	350	0	350	350	350
	- Personalauszahlungen	26.400,39	26.700	28.300	0	28.628	29.201	29.785
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.499,18	11.000	7.500	0	7.500	7.000	7.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	924,00	1.750	1.550	0	1.457	1.459	1.461
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.823,57	39.450	37.350	0	37.585	37.660	38.246

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Beamte	Anz.	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Produktbereich 016
Produktgruppe 611
Produkt 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen
und allgemeine Umlagen
Steuern, allgemeine Zuweisungen
und Umlagen



Produktbeschreibung

Verwaltung und Festsetzung der allgemeinen Zahlungsverpflichtungen und Deckungsmittel

Verantwortliche/r

Dieter Lange

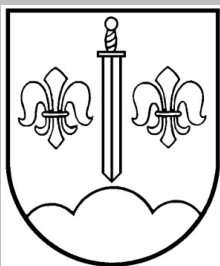
Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, NKF-Gesetz NRW

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.879.581,36	15.761.367	14.282.500	14.111.800	14.448.200	14.794.500
	+ davon Grundsteuern A	224.143,49	223.000	227.000	231.300	235.700	239.000
	+ davon Grundsteuern B	1.522.703,55	1.510.000	1.520.000	1.548.000	1.578.000	1.606.000
	+ davon Gewerbesteuer	7.529.856,48	8.300.000	6.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.834.435,00	1.974.598	173.000	1.638.000	1.446.000	1.197.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
	+ Sonstige ordentliche Erträge	671.252,83	570.000	550.000	550.000	550.000	550.000
	+ Bestandsveränderungen	-571,14	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17.384.698,05	18.305.965	15.005.600	16.299.900	16.444.300	16.541.600
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.638,85	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Transferaufwendungen	11.285.122,50	13.494.888	12.981.587	12.377.877	12.501.811	12.224.234
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.289,91	14.100	21.000	21.000	21.000	21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.437.051,26	13.521.488	13.015.087	12.411.377	12.535.311	12.257.734
	+ Finanzerträge	18.661,92	3.650	21.400	21.400	21.400	21.400
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.326,23	129.000	114.000	108.500	103.000	97.500
	Finanzergebnis	126.326,23	129.000	114.000	108.500	103.000	97.500
21	= Ergebnis	-107.664,31	-125.350	-92.600	-87.100	-81.600	-76.100
22	= Ergebnis	5.839.982,48	4.659.127	1.897.913	3.801.423	3.827.389	4.207.766

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.641.950,62	15.761.367	14.282.500	0	14.111.800	14.448.200	14.794.500
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.799.526,00	1.974.598	173.000	0	1.638.000	1.446.000	1.197.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	0	100	100	100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	567.299,53	570.000	550.000	0	550.000	550.000	550.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.455,23	3.650	21.400	0	21.400	21.400	21.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.028.231,38	18.309.615	15.027.000	0	16.321.300	16.465.700	16.563.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	136.035,48	129.000	114.000	0	108.500	103.000	97.500
	- Transferauszahlungen	8.286.811,99	13.494.888	12.981.587	0	12.377.877	12.501.811	12.224.234
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	421,37	14.100	21.000	0	21.000	21.000	21.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.423.268,84	13.640.488	13.119.087	0	12.509.877	12.628.311	12.345.234

Fortsetzung folgt ...



Produktbereich 016
Produktgruppe 611
Produkt 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen
und allgemeine Umlagen
Steuern, allgemeine Zuweisungen
und Umlagen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	441.295,54	1.219.685	1.013.000	0	1.013.000	1.013.000	1.013.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.012,28	500	3.600	0	3.600	3.600	3.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	447.307,82	1.220.185	1.016.600	0	1.016.600	1.016.600	1.016.600
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	900.000,00	0	0	0	230.000	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.066.602,27	175.000	177.000	0	409.000	181.000	183.000
34	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.166.602,27	-175.000	-177.000	0	-179.000	-181.000	-183.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Investitionstätigkeit									
6811001 Schulpauschale	0,0	0,0	0,0	282,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6811006 Landesinvestitionspauschale	0,0	0,0	441,3	937,7	1.013,0	0,0	1.013,0	1.013,0	1.013,0
6868300 Rückzahlung von Darlehen (Wohnungsbaugesellschaften, Arbeitnehmer u. a.)	0,0	0,0	6,0	0,5	3,6	0,0	3,6	3,6	3,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	447,3	1.220,2	1.016,6	0,0	1.016,6	1.016,6	1.016,6
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	447,3	1.220,2	1.016,6	0,0	1.016,6	1.016,6	1.016,6

Erläuterungen

Folgende Leistungen sind in den Transferaufwendungen/-auszahlungen von 12.981.587 EUR für das Haushaltsjahr 2013 zu berücksichtigen:

- Krankenhausinvestitionspauschale 154.000 EUR
- Zuschuss Zentrales Gebäudemanagement 1.932.364 EUR
- Zuschuss Infrastrukturvermögen 1.691.223 EUR
- Gewerbesteuerumlage 565.000 EUR
- Finanzierungsbeteiligung Fonds. Dt. Einheit 549.000 EUR
- Kreisumlage einschl. diff. Kreisumlage 8.090.000 EUR

Weitere Erläuterungen zur allgemeinen Finanzwirtschaft sind im Einzelnen aus den Angaben im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2013 zu entnehmen.

Stellenplan 2013

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013			Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerk, Erläuterungen
		insges.	darunter				
			mit Zulage	ausge- sondert			
Gemeindeverwaltung							
<u>Wahlbeamte</u>							
Bürgermeister	B3	1	-		1	1	
<u>Höherer Dienst</u>							
Gemeindeoberverwaltungsrat	A14	1	-	-	1	1	
<u>Gehobener Dienst</u>							
Gemeindeoberamtsrat	A13	0	-	-	0,5	0	0,5 Stelle ATZ Grewe (Kw ab 05/2012 Ende ATZ)
Gemeindeamtsrat	A12	0,5	-	-	0,5	0,5	0,5 Stelle ATZ Siebe (Kw ab 07/2013 Ende ATZ)
Gemeindeamtmann	A11	1,5	-	-	1,5	1,5	0,5 Stelle ATZ Priesmeier (Kw ab 03/2013 Ende ATZ)
Gemeindeoberinspektor	A10	-	-	-	-	-	
Gemeindeinspektor	A9	-	-	-	-	-	
<u>Mittlerer Dienst</u>							
Gemeindeamtsinspektor	A 9	1	1		1	1	
Insgesamt		5	1	0	5,5	5	(davon 0,2 (Hackemeier / A9) an Eigenbetriebe

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenplan 2013 (ohne Eigenbetriebe)

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Veränderungen 2012	Erläuterungen	kw-Vermerke
EG 1	0,19	0,19	0,19			
EG 2	3,00	3,00	3,00			
EG 3	0,00	0,00	0,00			
EG 4	0,00	0,00	0,00			
EG 5	3,98	3,98	3,98			
EG 6	24,04	26,87	23,01	- 1 Stelle umgewandelt in EG 7 aufgrund Stellenneubewertung - 1,86 Stellen (Vollziehung kw-Vermerke 2012 / Ende ATZ-Freizeitph.) + 0,04 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM)	3,27	
EG 7	1,00	0,00	0,00	+ 1 Stelle umgewandelt aus EG 6 aufgrund Stellenneubewertung		
EG 8	3,63	3,63	3,63			0,50
EG 9	11,80	10,45	9,45	+ 1,35 Stellen von Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM)		0,50
EG 10	2,00	2,05	2,05	- 0,05 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM)		
EG 11	1,46	1,46	1,46			
EG 12	1,55	0,40	0,40	+ 0,30 Stelle Nachbesetzung (FBL Schule/Sport/Kultur/ZGM) aus Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM) + 0,15 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM) - ATZ-Freizeitph. K.Schumacher	0,50	
EG 13	1,75	1,76	1,76	- 0,01 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich ZGM)		
S 11	1,50	1,50	1,50	0,50 Stelle Schulsozialarbeit (befristet bis 31.12.2013)		
Insgesamt	55,90	55,29	50,43			4,77

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2013

Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen

I. Beamte

Produktbereich	Gliederungsplan	Wahlbeamte B 3	Höherer Dienst		Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst			Vermerke / Erläuterungen
			A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 9	A 9	A 8	
001	Innere Verwaltung	1,00			0,00	0,50	0,50				0,80			A 12 ATZ kw 07/2013 A 11 ATZ kw 03/2013
002	Sicherheit und Ordnung			0,70										
003	Schulträgeraufgaben													
004	Kultur													
005	Soziale Hilfen			0,30										
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
008	Sportförderung													
009	Räumliche Planung und Entwicklung						0,50							
010	Bauen und Wohnen						0,45							
011	Ver- und Entsorgung						0,05							
012	Verkehrsflächen und -anlagen													
013	Naturschutz und Landschaftspflege													
014	Umweltschutz													
015	Wirtschaft und Tourismus													
016	Allgemeine Finanzwirtschaft													
Insgesamt		1,00	1,00	0,00	0,00	0,50	1,50	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	4,80	
	ZGM										0,10			0,10
	Infrastrukturvermögen										0,10			0,10
	Wasserwerk													0,00
	Abwasserbeseitigung													0,00
														5,00

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2013

Teil B: Aufteilung nach Produktbereichen

II. Beschäftigte

Produkt bereich	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach TVöD															Erläuterungen
		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	S 11	Summe	
001	Innere Verwaltung	0,19	3,00			1,90	20,58	1,00	1,28	3,26	0,90	1,26	0,50	0,78		34,65	
002	Sicherheit und Ordnung					0,10	1,77		1,07	3,00	0,10					6,04	
003	Schulträgeraufgaben					1,98	0,59			0,32			0,57			3,46	
004	Kultur						0,05			0,19			0,24			0,48	
005	Soziale Hilfen						1,00			3,00	1,00					5,00	
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									0,97					1,50	2,47	
008	Sportförderung									0,14			0,19			0,33	
009	Räumliche Planung und Entwicklung						0,05							0,44		0,49	
010	Bauen und Wohnen													0,20		0,20	
011	Ver- und Entsorgung								0,05	0,11				0,01		0,17	
012	Verkehrsflächen und -anlagen															0,00	
013	Naturschutz und Landschaftspflege								0,13	0,81		0,20	0,05	0,08		1,27	
014	Umweltschutz															0,00	
015	Wirtschaft und Tourismus								0,60					0,24		0,84	
016	Allgemeine Finanzwirtschaft								0,50							0,50	
	Insgesamt	0,19	3,00	0,00	0,00	3,98	24,04	1,00	3,63	11,80	2,00	1,46	1,55	1,75	1,50	55,90	
Zentrales Gebäudemanagement			0,45	0,71			6,36		1,15	0,53	1,00			0,06		10,26	
Infrastrukturvermögen							0,02		0,15	0,57		0,54		0,07		1,35	
Wasserwerk							2,43	2,00	0,70	0,27			0,50	0,06		5,96	
Abwasserbeseitigung			0,15				2,94	1,00	1,14	2,27			0,45	0,06		8,01	
Gemeinde Sternwede insgesamt		0,19	3,60	0,71	0,00	3,98	35,79	4,00	6,77	15,44	3,00	2,00	2,50	2,00	1,50	81,48	

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2013

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
Räte z. A.					
Inspektoren z. A.					
Assistentenz. A.					
insgesamt		0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2013	Beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter	A9	0	0	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	3	2	bis 31.08.2013 zwei Azubis ab. 01.09.2013 drei Azubis
Ver- und Entsorger	-dto-	0	0	
Insgesamt		3	2	

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Bewirtschaftungsregeln im Haushaltsplan 2013

Im Ergebnisplan sind folgende Sachkonten zu Budgets nach § 21 Absatz 1 Satz 1 GemHVO verbunden:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen incl. Reisekosten und Kosten für Aus- u. Fortbildung
2. Aufwendungen für EDV (Software, Verfahrenskosten u. ä.), sonstiger sächlicher Verwaltungsaufwand (Porto, Zeitungen u. Fachliteratur, Fernsprechgebühren, Büromaterial)
3. die Aufwendungen für Abschreibungen und Wertkorrekturen zu Forderungen
4. die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
5. alle übrigen Aufwandskonten innerhalb der Produkte der jeweiligen Fachbereiche (Zentrale Dienste/Finanzen, Bau und Planung, Schule/Sport/Kultur, Ordnung und Soziales)

Im Finanzplan sind folgende Sachkonten zu Budgets nach § 21 Absatz 1 Satz 3 GemHVO verbunden:

1. die Ein- und Auszahlungskonten entsprechend der Budgets im Ergebnisplan
2. die Auftragsauszahlungen innerhalb der Produkte der zust. Fachbereiche und
3. die übrigen Auszahlungskonten für Investitionen innerhalb der Produkte der zust. Fachbereiche

Die Budgets umfassen auch nicht geplante Sachkonten innerhalb der jeweiligen Ertrags-/Aufwands- bzw. Einzahlungs-/Auszahlungsart.

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Gleiches gilt für Aufwendungen oder Auszahlungen, die im laufenden Jahr erstattet werden und als Erträge bzw. Einzahlungen auf Ertrags-/Einzahlungskonten zurückgeflossen sind.

Übersicht über zweckgebundene Erträge und Einzahlungen im Haushaltsplan 2013

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Gleiches gilt für Aufwendungen oder Auszahlungen, die im laufenden Jahr erstattet werden und als Erträge bzw. Einzahlungen auf Ertrags-/Einzahlungskonten zurückgeflossen sind.

Mehrerträge auf nachfolgend aufgeführte Ertragskonten erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für folgende Aufwandskonten:

Deckungsermächtigung	Ertragskonto	Aufwandskonto
U 0001	4141002	5272000
U 0001	4481002	5272000
U 0002	4013000	5341000

Gleiches gilt für die den genannten Ertrags- und Aufwandskonten entsprechenden Einzahlungs- und Auszahlungskonten.

Mehreinzahlungen auf nachfolgend aufgeführten Einzahlungskonten erhöhen als zweckgebundene Einzahlungen nach § 21 Absatz 2 GemHVO die Ermächtigungen für folgende Auszahlungskonten:

Deckungsermächtigung	Einzahlungskonto:	Auszahlungskonto:
U 1001	6141002	7272000
U 1001	6481002	7272000
U 2002	6013000	7341000

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva in EUR

		Stand 31.12.2011		Stand 31.12.2010	
1.	Anlagevermögen				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.448,00	11.448,00	18.799,00	18.799,00
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1	Grünflächen	1.084.004,00		1.092.026,00	
1.2.1.2	Ackerland	267.169,00		267.169,00	
1.2.1.3	Wald, Forsten	254.209,00		254.209,00	
1.2.1.4	Sonst. unbebaute Grundstücke	1.036.140,77	2.641.522,77	1.096.008,77	2.709.412,77
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen				
1.2.2.2	Schulen				
1.2.2.3	Wohnbauten				
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	661.140,00	661.140,00	665.893,00	665.893,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens				
1.2.3.2	Brücken und Tunnel				
1.2.3.3	Gleisanlagen und Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen				
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	93.020,00		93.020,00	
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen				
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		93.020,00		93.020,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden				
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00	1,00	1,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.387.242,00	1.387.242,00	1.522.588,00	1.522.588,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.201.558,00	1.201.558,00	1.206.616,00	1.206.616,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
1.3	Finanzanlagen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	1,00	1,00
1.3.2	Beteiligungen	13.042,07	13.042,07	13.042,07	13.042,07
1.3.3	Sondervermögen	34.132.154,84	34.132.154,84	34.029.236,18	34.029.236,18
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens				
1.3.5	Ausleihungen				
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen				
1.3.5.2	an Beteiligungen				
1.3.5.3	an Sondervermögen				
1.3.5.3	Sonstige Ausleihungen	27.261,52	27.261,52	33.391,86	33.391,86
Übertrag			40.168.391,20		40.292.000,88

Aktiva in EUR				
		Stand 31.12.2011		Stand 31.12.2010
Übertrag		40.168.391,20		40.292.000,88
2.	Umlaufvermögen			
2.1	Vorräte			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	562.992,87		555.274,91
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	562.992,87		555.274,91
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1	Gebühren	21.762,61		18.515,73
2.2.1.2	Beiträge	27.049,30		35.803,71
2.2.1.3	Steuern	414.942,17		301.199,61
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	17.227,61		48.030,73
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	187.199,67	668.181,36	285.693,94
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1	gg. dem privaten Bereich	35.391,32		35.718,59
2.2.2.2	gg. dem öffentlichen Bereich			
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen			
2.2.2.4	gegen Beteiligungen			
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	1.899.000,80	1.934.392,12	786.418,34
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	69,00	69,00	59.292,39
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	Liquide Mittel	5.010.479,88	5.010.479,88	2.074.138,80
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	407.355,71	407.355,71	405.801,59
SUMME AKTIVA		48.751.862,14		44.897.889,22

Passiva in EUR				
		Stand 31.12.2011		Stand 31.12.2010
1.	Eigenkapital			
1.1	Allgemeine Rücklage	23.289.889,30	23.289.889,30	23.298.744,23 23.298.744,23
1.2	Sonderrücklagen			
1.3	Ausgleichsrücklage			2.970.285,21 2.970.285,21
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfreibetrag	1.943.092,87	1.943.092,87	-2.979.140,14 -2.979.140,14
2.	Sonderposten			
2.1	für Zuwendungen	1.059.310,00	1.059.310,00	1.104.920,00 1.104.920,00
2.2	für Beiträge			
2.3	für den Gebührenausschlag	27.405,87	27.405,87	36.737,77 36.737,77
2.4	Sonstige Sonderposten			
3.	Rückstellungen			
3.1	Pensionsrückstellungen	6.029.902,00	6.029.902,00	5.744.306,00 5.744.306,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten			
3.3	Instandhaltungsrückstellungen			
3.4	Sonstige Rückstellungen	1.160.148,05	1.160.148,05	1.352.666,87 1.352.666,87
4.	Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen			
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1	von verbundenen Unternehmen			
4.2.2	von Beteiligungen			
4.2.3	von Sondervermögen			
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	332.794,70	332.794,70	380.322,85 380.322,85
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	2.061.598,31	2.061.598,31	2.180.672,43 2.180.672,43
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.000.000,00	1.000.000,00	2.000.000,00 2.000.000,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	75.213,00	75.213,00	47.700,00 47.700,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.632,89	186.632,89	197.673,82 197.673,82
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.907,64	221.907,64	238.242,69 238.242,69
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	9.435.053,25	9.435.053,25	6.182.426,41 6.182.426,41
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.928.914,26	1.928.914,26	2.142.331,08 2.142.331,08
SUMME PASSIVA			48.751.862,14	44.897.889,22

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2011 EUR	Erläuterungen
		2013 EUR	2012 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	1.020	1.020	1.020	Es wird eine Pauschale von 5,00 € je Fraktionsmitglied gezahlt (Ratsbeschluss vom 13.03.1986).
2	SPD	420	420	420	
3	FDP	240	240	240	
4	Bündnis 90 / Die Grünen	120	120	120	
5	FWG Stemwede	120	120	120	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				Personal wird nicht gestellt. Fahrzeuge werden nicht gestellt. Räume werden nur gelegentlich unentgeltlich genutzt. Büroausstattung wird nicht in Anspruch genommen. Da der Aufwand für die nur gelegentlich in Anspruch genommenen Räumlichkeiten nur geschätzt werden kann, erfolgt keine Veranschlagung.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2011	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2013	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	333	283	232
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	2.062	1.938	1.810
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.000	1.000	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	75	75	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187	0	0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	222	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.435	0	0
8. Summe aller Verbindlichkeiten	13.314	3.296	2.042

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Stand 31.12.2011 EUR	Plan 31.12.2012 EUR	Plan 31.12.2013 EUR	Plan 31.12.2014 EUR	Plan 31.12.2015 EUR	Plan 31.12.2016 EUR
P 1.1 Allgemeine Rücklage	23.289.889,30	23.289.889,30	23.289.889,30	22.259.513,17	21.170.253,17	20.123.261,17
P 1.2 Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0
P 1.3 Ausgleichsrücklage	0	1.943.092,87	1.943.092,87	0	0	0
P 1.4 Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	1.943.092,87	0	-2.973.469,00	-1.089.260,00	-1.046.992,00	-968.621,00

Wirtschaftsplan 2013

- Entwurf -



Wasserwerk der Gemeinde Stenwedde

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Wirtschaftsplan	3
Vorbericht / Erläuterungsbericht	4
Erfolgsplan	8
Vermögensplan	9
Stellenübersicht	10
Investitionsplan	11

Entwurf des Wirtschaftsplanes

des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr 2013

Auf Grund der §§ 4, 14 – 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Art. 16 NKFG NRW, GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.2009 (GV. NRW. S. 438) und der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 390) hat der Rat der Gemeinde Stemwede in seiner Sitzung vom --. -- . ---- Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	1.209.892,00 €
	im Aufwendungen auf	1.146.600,00 €
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	355.000,00 €
	die Ausgaben auf	355.000,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

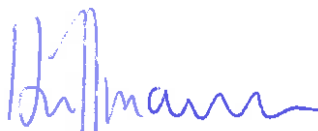
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 10.10.2012

aufgestellt:



1. Betriebsleiter



(Hüffmann)
2. Betriebsleiter

Vorbericht

Vorbericht / Erläuterungsbericht

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) hat die Gemeinde Stewede vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigVO NRW).

Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigVO NRW mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Folgende Auszahlungen der Vermögenspläne aus dem Jahr 2012 sind zu übertragen, da die einzelnen Maßnahmen im Jahr 2012 noch nicht vollständig beendet bzw. begonnen wurden:

(muss noch benannt werden, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Übertragungsbetrag
1		
2		
3		
4		
5		
6		

I. Allgemeines

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2013. Die Ansätze wurden berechnet bzw. aufgrund von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von Fakten, die die Höhe der Erträge und Aufwendungen beeinflussen, geschätzt. Dies schließt allerdings nicht aus, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres durch nicht vorhergesehene Ereignisse bzw. durch die Berücksichtigung neuer Gesichtspunkte Änderungen eintreten, die unter Umständen die Veränderung von Ansätzen und somit die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes erforderlich machen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus dem Wasserverkauf und der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse. Daneben ergeben sich in geringer Höhe auch Erlöse aus Nebengeschäften, wie Installationsarbeiten für Dritte und Materialverkauf.

Die Kalkulation der Verbrauchsgebühren (1.150.000,00 €) basiert auf einem geschätzten Wasserverbrauch, wie in 2012, von 780.000 m³.

Die Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % der ursprünglich vereinnahmten Anschlussbeiträge aufgelöst.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus den Kostenerstattungen für Rohrbrüche auf Privatgrundstücken (10.000,00 €). Daneben fallen Erträge an, die von ihrer Höhe nicht vorhersehbar sind, wie z. B. Versicherungsentschädigungen, Mahngebühren, Gebühren für Löschwasserbescheinigungen.

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Bei den Energiekosten ist aufgrund der Preisentwicklung erneut mit einem leichten Anstieg zu rechnen. Der Ansatz für Strom und Heizöl wurde um 6.500,00 € erhöht.

Für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen sowie das Rohrnetz und die Hausanschlüsse sind insgesamt 60.000,00 € erforderlich. Da die Reparaturen zugenommen haben, wurde der Ansatz um 20.000,00 € erhöht.

Die Aufwendungen für die Hilfs- und Betriebsstoffe für die Wassergewinnung belaufen sich auf 22.000,00 €. Dabei handelt es sich um Fällmittel für das Rück-

spülwasser der Filteranlage am Wasserwerk Dielingen, Dosiermittel für das Wasserwerk Destel, sowie um Reinigungsmittel und Filtermaterial.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen sowie das Rohrnetz und die Hausanschlüsse sind wie im laufenden Jahr insgesamt 100.000,00 € vorgesehen. Der größte Anteil davon wird erfahrungsgemäß für Rohrbrüche am Rohrnetz und den Hausanschlüssen benötigt.

Die Kosten für die Entsorgung des Eisenschlammes aus der Wasseraufbereitung werden 8.000,00 € betragen.

Zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen zählen auch die Wasseruntersuchungskosten (7.500,00 €), die Unterhaltung der Kraftfahrzeuge incl. Fahrtkostenerstattungen (22.000,00 €) sowie Leistungen des Bauhofes für das Wasserwerk (15.000,00 €).

Personalaufwand

Der Personalaufwand, der sich in Dienstbezüge und Entgelte sowie soziale Abgaben aufteilt, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste ermittelt. Dem Personalaufwand werden auch die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft hinzugerechnet.

Im Bereich Wasserversorgung sind vier Mitarbeiter in den Wasserwerken beschäftigt. Im Jahr 2011 und auch in 2012 ist ein Mitarbeiter aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit ausgefallen.

Da es in dieser Zeit zu Engpässen im Arbeitsablauf kam, auch im Hinblick darauf, dass in den nächsten Jahren zwei Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, sollte in 2013 ein weiterer Mitarbeiter eingestellt werden. Der Mitarbeiter kann sich in das Aufgabengebiet einarbeiten (das ca. 390 km lange Versorgungsnetz kennenlernen, u. a. Wasserzählerwechsel durchführen, diese Arbeit wird momentan auch von Fremdfirmen durchgeführt) nach einer Einarbeitungszeit Rufbereitschaftsdienst übernehmen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der rechnerisch ermittelten Höhe eingestellt worden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind EDV-Kosten, Verwaltungskostenbeitrag, Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsbeiträge, der Beitrag für die Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft, Entschädigungsleistungen für Ertragseinbußen auf landwirtschaftlichen Flächen im Grundwasserabsenkungsbereich des Wasserwerkes Dielingen, das Wasserentnahmeentgelt, Kosten für das Ablesen der Wasserzähler, Gutachterkosten sowie Telefongebühren veranschlagt. Es ergeben sich geringe Veränderungen gegenüber dem laufenden Jahr.

Der Verwaltungskostenbeitrag wurde anhand von Pauschalwerten der KGST in vereinfachter Form neu berechnet und wird danach pauschal um 2 % jährlich erhöht.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen fast ausschließlich die Zinsen aus lfd. Kassenführung, die durch die bestehende Rücklage erwirtschaftet werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zinsen für Fremddarlehen)

Da keine Fremddarlehen mehr vorhanden sind, sind hierunter keine Aufwendungen zu veranschlagen.

Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer.

III. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des kommenden Wirtschaftsjahres.

Die Ausgaben des Vermögensplanes werden aus Anschlussbeiträgen, erwirtschafteten Abschreibungen und aus der Rücklage finanziert. Eine Darlehensaufnahme ist nicht erforderlich.

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 315.000,00 € zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 200.000,00 € auf kleinere Erweiterungen des Leitungsnetzes (u. a. Erneuerung von Wasserleitungen in Oppendorf, Oppenwehe und Niedermeppen, Erneuerung von Hydranten und Schieberkreuzen), 60.000,00 € auf Neuanschaffung von Maschinen und Einrichtungen (Automatisierung der Wasserwerke, Anschaffung einer Reinwasserpumpe im WW-Dielingen, Einbau eines Luftmischers im WW-Destel, sowie die Neuanschaffung eines Fahrzeuges und 5.000,00 € auf Planungskosten. Vorsorglich werden Mittel in Höhe von 50.000,00 € für den Grundstückserwerb in Wasserschutzgebieten zur Verfügung gestellt.

Wasserwerk Gemeinde Stenwede

Erfolgsplan 2013

Bezeichnung		Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016
+ Umsatzerlöse	EUR	1.152.300	1.152.300	1.152.300	1.152.300
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	57.592	56.592	55.592	54.592
Summe Erträge	EUR	1.209.892	1.208.892	1.207.892	1.206.892
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	205.000	205.000	205.000	205.000
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	152.500	150.500	152.500	150.500
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	259.500	264.675	269.969	275.368
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	73.100	74.460	75.885	77.338
./. Abschreibungen	EUR	242.000	233.000	232.000	236.000
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	216.450	216.950	217.950	218.950
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	0	0	0	0
./. sonstige Steuer	EUR	3.250	3.250	3.250	3.250
Summe Aufwendungen	EUR	1.146.600	1.142.635	1.151.354	1.161.206
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	63.292	66.257	56.538	45.686

<u>Vermögensplan Wasserwerk Gemeinde Stenwede 2013</u>				
Bezeichnung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Einnahmen - Mittelherkunft	355.000,00	339.257,00	328.538,00	321.686,00
Abschreibungen	242.000,00	233.000,00	232.000,00	236.000,00
Anschlussbeträge / Zuwendungen / Investitionseinzahlungen	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Darlehensaufnahmen / liquide Mittel	9.708,00			
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	63.292,00	66.257,00	56.538,00	45.686,00
Umschuldungen				
Ausgaben - Mittelverwendung	355.000,00	339.257,00	328.538,00	321.686,00
Investitionsmaßnahmen	315.000,00	272.000,00	272.000,00	272.000,00
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Darlehensstilgungen				
Liquiditätsüberschuss	0,00	27.257,00	16.538,00	9.686,00
Umschuldungen				

Stellenübersicht 2013 Eigenbetrieb Wasserwerk

I. Beschäftigte

Gliederungsplan	TVöD-Vergütungsgruppen												Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe
Wasserwerk					2,43	2,00	0,70	0,27			0,50	0,06	5,96

Veränderungen zu 2012:

EG 6: Zugang 0,05 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich Zentrales Gebäudemanagement)

EG 8: Abgang 0,45 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich Zentrales Gebäudemanagement)

Stellenveränderung zum Vorjahr: - 0,41 Stellen

Hinweise:

EG 8: 0,43 Stelle zurzeit unbesetzt (Elternzeit J. Renze – zurzeit mit 0,07 Stelle beschäftigt)

II. Beamte

Gliederungsplan	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8		
Wasserwerk													

Veränderung zu 2012:

keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Investitionsmaßnahmen		2013		2014		2015		2016	
Kleinere Erweiterungen			200.000,00		200.000,00		200.000,00		200.000,00
Neuanschaffungen			60.000,00		20.000,00		20.000,00		20.000,00
Planungskosten			5.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00
Grundstückserwerb Wasserschutzgebiet			50.000,00		50.000,00		50.000,00		50.000,00

Berichtsauszüge

über

die Pflichtprüfung

des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

für das Wirtschaftsjahr 2011

des

Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. Johannes Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner - vereid. Buchprüfer und Steuerberater Jürgen Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies - Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund
rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungs-
unternehmen

Bilanzaufbau

Aktivseite	31.12.2011		31.12.2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	0,2	19	0,3	- 7
Sachanlagen	2.809	52,8	2.924	51,7	- 115
Langfristig gebundenes Vermögen	2.821	53,0	2.943	52,0	- 122
Vorräte	83	1,6	63	1,1	+ 20
Forderungen an den Wirtschaftsbetrieb	59	1,1	35	0,6	+ 24
Forderungen an Fremde	301	5,7	263	4,7	+ 38
Liquide Mittel	2.052	38,6	2.351	41,6	- 299
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.495	47,0	2.712	48,0	- 217
	5.316	100,0	5.655	100,0	- 339
Passivseite					
Eigenkapital	4.372	82,2	4.269	75,5	+ 103
Ertragszuschüsse	206	3,9	239	4,2	- 33
Investitionszuschüsse	217	4,1	203	3,6	+ 14
Langfristiges Kapital	4.795	90,2	4.711	83,3	+ 84
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	139	2,6	90	1,6	+ 49
Verbindlichkeiten gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb	0	0,0	712	12,6	- 712
Verbindlichkeiten gegenüber Fremden	382	7,2	142	2,5	+ 240
Kurzfristiges Kapital	521	9,8	944	16,7	- 423
	5.316	100,0	5.655	100,0	- 339

Finanzlage

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Mittelbedarf für:		
Investitionen	152	
Auflösung Ertragszuschüsse	33	
Auflösung Investitionszuschüsse	<u>6</u>	191
Mittelherkunft durch:		
Abschreibungen auf Sachanlagen einschl. Abgänge	274	
empfangene Investitionszuschüsse	20	
Jahresüberschuss	<u>103</u>	<u>397</u>
Überdeckung im langfristigen Bereich		206
Stand zum 31.12.2010		<u>1.768</u>
Überdeckung zum 31.12.2011		<u><u>1.974</u></u>

Ertragslage

	2 0 1 1		2 0 1 0		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.122	95,4	1.138	95,6	- 16
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	0,4	1	0,1	+ 4
sonstige betriebliche Erträge	49	4,2	51	4,3	- 2
Zwischensumme	1.176	100,0	1.190	100,0	- 14
Materialaufwand					
Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für be- zogene Waren	269	22,8	316	26,6	+ 47
Personalaufwand	312	26,5	296	24,9	- 16
Abschreibungen	274	23,3	283	23,8	+ 9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	225	19,1	191	16,1	- 34
Zinserträge	10	0,9	6	0,5	+ 4
Sonstige Steuern	3	0,3	3	0,3	0
Jahresüberschuss	103	9,0	107	8,8	- 4

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 (Anlage 4) des Eigenbetriebes unter dem Datum 25.05.2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 25.05.2012

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

(Brinkmeier)
vereidigter Buchprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite		Passivseite	
	€	€	€
	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.360,63	4.345.980,99	4.346
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	444.014,25		
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	664.610,00		
3. Verteilungsanlagen	1.651.733,50		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	36.627,67		
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.599,96		
	2.808.585,38		
III. Verlust			
Stand 01.01.		-103.684,23	-211
Jahresüberschuss		102.918,66	107
Stand 31.12.		-745,57	
B. Sonderposten			
		217.075,00	203
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
		205.816,00	239
D. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	83.574,74	75.106,78	74
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		79.161,32	60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 79.161,32			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Stenmwe		138.747,84	90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 138.747,84			
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb		0,00	712
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		228.658,42	8
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 228.658,42			
- davon aus Steuern: € 6.547,18			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00			
	2.051.969,37	446.567,58	
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten			
bei Kreditinstituten und Schecks			
	5.315.855,26	5.315.855,26	5.655

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011

	€	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Umsatzerlöse		1.121.825,99	1.138
2. andere aktivierte Eigenleistungen		5.460,00	1
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>49.190,47</u>	<u>51</u>
		1.176.476,46	1.190
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	138.478,92		184
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>131.409,81</u>	269.888,73	132
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	245.911,11		232
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 18.264,58	<u>66.052,70</u>	311.963,81	64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		274.277,50	283
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>224.540,68</u>	<u>191</u>
		95.805,74	104
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.228,01	6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>0</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		106.033,75	110
11. Sonstige Steuern		<u>3.115,09</u>	<u>3</u>
12. Jahresüberschuss		<u>102.918,66</u>	<u>107</u>

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d. h. angesammelten Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz	%	%
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	46.299,70	0,00	0,00	+4.064,90	50.364,60	27.601,07	10.402,90	0,00	38.003,97	12.360,63	18.698,63	20,7	24,5	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	967.348,57	0,00	0,00	0,00	967.348,57	509.249,32	14.085,00	0,00	523.334,32	444.014,25	458.099,25	1,5	45,9	
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.307.286,69	47.764,17	0,00	0,00	2.355.050,86	1.631.651,19	58.789,67	0,00	1.690.440,86	664.610,00	675.635,50	2,5	28,2	
3. Verteilungsanlagen	8.863.954,97	85.893,31	0,00	0,00	8.949.848,28	7.119.973,47	178.141,31	0,00	7.298.114,78	1.651.733,50	1.743.981,50	2,0	18,5	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	151.234,40	7.172,62	7.509,65	0,00	150.897,37	108.920,73	12.858,62	7.509,65	114.269,70	36.627,67	42.313,67	8,5	24,3	
5. Anlagen im Bau	4.064,90	11.599,96	0,00	-4.064,90	11.599,96	0,00	0,00	0,00	0,00	11.599,96	4.064,90	0,0	100,0	
	12.293.889,53	152.430,06	7.509,65	-4.064,90	12.434.745,04	9.369.794,71	263.874,60	7.509,65	9.626.159,66	2.808.585,38	2.924.094,82	2,1	22,6	
	12.340.189,23	152.430,06	7.509,65	0,00	12.485.109,64	9.397.395,78	274.277,50	7.509,65	9.664.163,63	2.820.946,01	2.942.793,45	2,2	22,6	

Anlage zum Anhang

Wirtschaftsplan 2013

- Entwurf -



Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede
Abwasser, Infrastruktur, Zentrales Gebäudemanagement

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Wirtschaftsplan (Entwurf)	3
Vorbericht / Erläuterungsbericht	4
Erfolgsplan	9
Vermögensplan	10
Teilerfolgsplan Abwasserbetrieb	11
Teilerfolgsplan Infrastruktur	11
Teilerfolgsplan Zentrales Gebäudemanagement	11
Stellenübersicht	12-14
Investitionspläne	15
Darlehensübersichten	16-17

Entwurf des Wirtschaftsplanes

des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr 2013

Auf Grund der §§ 4, 14 – 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Art. 16 NKFG NRW, GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.2009 (GV. NRW. S. 438) und der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 390) hat der Rat der Gemeinde Stemwede in seiner Sitzung vom --. --. -- folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	8.148.372,00 €
	im Aufwendungen auf	7.836.769,00 €
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	5.239.685,00 €
	die Ausgaben auf	5.239.685,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist wird auf 1.175.424,-- € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

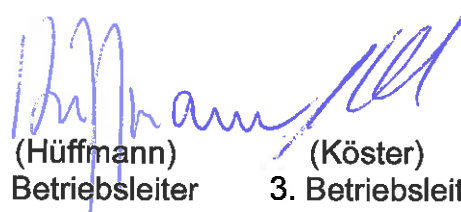
§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 € festgesetzt.

Stemwede, den 10.10.2012

aufgestellt:


(Langg)
1. Betriebsleiter


(Hüffmann)
2. Betriebsleiter


(Köster)
3. Betriebsleiter


(Tellbüscher)
4. Betriebsleiter

Vorbericht / Erläuterungsbericht

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) hat die Gemeinde Stemwede vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigVO NRW).

Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigVO NRW mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die bis zum 31.12.2010 getrennt geführten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abwasserbetrieb, Zentrales Gebäudemanagement und Infrastrukturvermögen wurden 2011 erstmals als einheitlicher Betrieb „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ geführt. Die bisherigen Einzelbetriebe werden als jeweilige Sparte im Gesamtbetrieb geführt. Für jede Sparte ist ein Teilerfolgsplan erstellt worden. Die Einzelpläne wurden zu einem Gesamterfolgsplan zusammengefasst.

Die Teilerfolgspläne der Sparten Infrastruktur und Zentrales Gebäudemanagement sind darauf ausgelegt, die laufende Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Der Gesamtbetrieb ist nach wie vor abhängig von Betriebskostenzuschüssen aus dem Kernhaushalt insbesondere für die Sparten Zentrales Gebäudemanagement und Infrastrukturvermögen. Der geplante Betriebskostenzuschuss aus dem Gemeindehaushalt ist im Entwurf am Fehlbedarf der jeweiligen Teilerfolgspläne der Sparten ZGM und Infrastruktur orientiert.

Folgende Auszahlungen der Vermögenspläne aus dem Jahr 2012 sind zu übertragen, da die einzelnen Maßnahmen im Jahr 2012 noch nicht vollständig beendet bzw. begonnen wurden:

(muss noch benannt werden, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Übertragungsbetrag

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2013. Die Ansätze wurden berechnet bzw. aufgrund von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von Fakten, die die Höhe der Erträge und Aufwendungen beeinflussen, geschätzt. Dies schließt allerdings nicht aus, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres durch nicht vorhergesehene Ereignisse Änderungen eintreten, die unter Umständen die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftplanes erforderlich machen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich für die Sparte Abwasserbetrieb im Wesentlichen aus verbrauchsabhängigen Schmutz- und Niederschlagswassergebühren und aus verbrauchsunabhängigen Grundgebühren.

Neben den Gebühren sind in den Umsatzerlösen der Anteil der Gemeinde für die Straßenentwässerung, die Entgelte für die Entsorgung privater Abwasserbeseitigungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben), die Kleineinleiterabgabe, Erlöse aus Nebengeschäften (Arbeiten für Dritte und Materialverkauf) sowie die Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse enthalten.

In den Sparten ZGM und Infrastruktur ergeben sich die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Betriebskostenzuschüsse aus dem Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede bzw. durch Auflösungsbeträge aus Rechnungsabgrenzungsposten aus Betriebskostenvorauszahlungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge wie Pachten, Mahngebühren, Säumniszuschläge und Versicherungsentschädigungen sowie Auflösungsbeträge aus Sonderposten veranschlagt.

In der Sparte Abwasserbetrieb wurde die Landesförderung für überdurchschnittlich hohe Abwassergebühren wegen der unsicheren Haushaltslage des Landes und weil noch keine Hochrechnung vorliegt, nicht angesetzt.

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Zeile finden sich insbesondere die Veranschlagungen für Strom-, Heizungs- und sonst Betriebsaufwendungen wieder. Bei den Energiekosten (Strom- und Gasbezug) zeigen die Ansätze in den Sparten Abwasser und Zentrales Gebäudemanagement gleichbleibende bzw. leicht steigende Tendenz.

In der Sparte Infrastrukturvermögen zeigt sich im Finanzplanungszeitraum eine fallende Tendenz in den Stromverbrauchskosten. Dies ist insbesondere auf die im Jahr 2013 geplante Umrüstung auf eine energiesparende Straßenbeleuchtung zurückzuführen.

Die Aufwendungen für die bauliche und maschinelle Unterhaltung im Abwasserbereich (Kläranlage und Pumpwerke) sowie des Kanalnetzes, die Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für die Unterhaltung von Geräten in der Sparte Abwasser sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hier wurden insbesondere Unterhaltungsaufwendungen veranschlagt, wie z. B. für Unterhaltung der Grundstücke und Reinigungskosten in der Betriebssparte ZGM oder Aufwendungen für Klärschlammuntersuchung, die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen von Kläranlage und Pumpwerken sowie die Unterhaltung des Kanalnetzes in der Sparte Abwasser.

In der Betriebssparte ZGM wurde der Ansatz für die Unterhaltung der Grundstücke im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Dies ist insbesondere auf den notwendigen Austausch der abgängigen Fenster mit Sonnenschutz in der Hauptschule Wehden zurückzuführen.

In der Sparte Abwasser ist der Gesamtansatz im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. In der Sparte Infrastruktur ist der Ansatz aufgrund erhöhter Ansätze für Unterhaltungsmaßnahmen für evtl. erforderliche Wegerückbaumaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies wird abgemildert durch eine Verminderung der Unterhaltungskosten in der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, da die neuen LED-Leuchten eine 2-4 fach längere Lebensdauer versprechen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand, der sich in Dienstbezüge und Entgelte sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung aufteilt, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste ermittelt. Veränderungen ergeben sich durch Verschiebungen bei den prozentualen Anteilen der Beschäftigten, die nur teilweise für den Wirtschaftsbetrieb tätig sind.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind wie in den Vorjahren in vollem Umfang in den Wirtschaftsplan eingestellt worden. Die Abschreibungsbeträge für die Finanzplanjahre sind abhängig von den geplanten und realisierten Investitionsmaßnahmen lt. Investitionsplanung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Telefon und EDV, die Verwaltungskostenbeiträge, die Versicherungsbeiträge sowie die Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungskosten. Im Bereich Abwasser sind hier auch Anteile des Abwasserbetriebes am Ablesen der Wasserzähler, Abwasserabgabe an das Land und Erschwernisbeiträge „Hunte“ und „Große Aue“ veranschlagt. Die einzelnen Ansätze in diesem Bereich sind relativ gleichbleibend, lediglich in der Sparte ZGM ist erfolgte eine Absenkung des Verwaltungskostenbeitrags aufgrund der im Jahr 2012 durchgeführten Neuorganisation des ZGM.

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen Zinseinnahmen aus laufender Kassenführung bzw. für Festgeld sowie Stundungszinsen für Anschlussbeiträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Berechnung der Zinsbelastung ergibt sich aus der anliegenden Übersicht der Schulden des Wirtschaftsbetriebes.

Sonstige Steuern

Hierunter fallen lediglich die Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer.

Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des kommenden Wirtschaftsjahres. Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus den beigefügten Investitionsplänen je Sparte.

Die Maßnahmen wurden im Verlauf der Wirtschaftsplanberatungen einzeln vorgestellt und beraten.

Die Sanierungsmaßnahme „HL-Kreuz-Kapelle“ und die Maßnahme „ländliche Entwicklung Arrenkamp“ sollen entsprechend der Gremienbeschlüsse nur unter dem Vorbehalt der vollen Bewilligung von entsprechenden Investitionszuwendungen (Landesmittel) durchgeführt werden.

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stenwede

Erfolgsplan 2013

Bezeichnung		Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016
+ Umsatzerlöse	EUR	6.607.387	6.562.677	6.321.611	6.276.034
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	1.540.985	1.464.707	1.283.441	1.271.654
Summe Erträge	EUR	8.148.372	8.027.384	7.605.052	7.547.688
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	1.039.900	1.025.400	1.030.900	1.036.400
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	1.825.100	1.816.100	1.709.100	1.701.100
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	767.200	782.331	797.978	813.938
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	206.800	210.658	214.871	219.169
./. Abschreibungen	EUR	3.088.369	2.971.485	2.640.733	2.571.122
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	423.300	424.200	425.100	428.200
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	484.700	452.000	418.000	383.500
./. sonstige Steuer	EUR	3.500	3.500	3.500	3.500
Summe Aufwendungen	EUR	7.836.769	7.683.574	7.238.082	7.154.829
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	311.603	343.810	366.970	392.859

Vermögensplan Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stenwede 2013				
Bezeichnung		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Einnahmen - Mittelherkunft		5.239.685,00	3.363.243,00	3.032.703,00
Abschreibungen		3.088.369,00	2.971.485,00	2.640.733,00
Anschlussbeträge / Zuwendungen / Investitionseinzahlungen		664.288,99	47.948,00	25.000,00
Darlehensaufnahmen		1.175.424,01	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Fehlbetrag		311.603,00	343.810,00	366.970,00
Umschuldungen		0,00	0,00	0,00
Ausgaben - Mittelverwendung		5.239.685,00	3.363.243,00	3.032.703,00
Investitionsmaßnahmen		2.785.000,00	334.853,00	524.700,00
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		1.530.185,00	1.453.907,00	1.272.641,00
Darlehensstilgungen		924.500,00	958.500,00	989.500,00
Liquiditätsüberschuss		0,00	615.983,00	245.862,00
Umschuldungen		0,00	0,00	0,00
				2.988.981,00
				2.988.981,00
				2.571.122,00
				25.000,00
				0,00
				392.859,00
				0,00
				2.988.981,00
				640.500,00
				1.260.854,00
				1.022.000,00
				65.627,00
				0,00

Teilerfolgspläne 2013					
Bezeichnung		Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016
Abwasserbetrieb					
+ Umsatzerlöse	EUR	2.672.900 €	2.672.900 €	2.672.900 €	2.672.900 €
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	257.103 €	253.482 €	250.138 €	246.805 €
Summe	EUR	2.930.003 €	2.926.382 €	2.923.038 €	2.919.705 €
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	367.500 €	373.000 €	378.500 €	384.000 €
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	227.300 €	227.800 €	228.300 €	228.800 €
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	351.400 €	358.383 €	365.551 €	372.862 €
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	94.600 €	96.389 €	98.317 €	100.284 €
./. Abschreibungen	EUR	993.500 €	970.500 €	957.500 €	939.500 €
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	191.500 €	190.900 €	190.300 €	191.800 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	394.000 €	367.000 €	339.000 €	311.000 €
./. sonstige Steuer	EUR	700 €	700 €	700 €	700 €
Summe	EUR	2.618.400 €	2.582.572 €	2.556.068 €	2.526.846 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	311.603 €	343.810 €	366.970 €	392.859 €
Infrastrukturvermögen					
+ Umsatzerlöse	EUR	1.811.223 €	1.766.569 €	1.606.367 €	1.559.313 €
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	802.382 €	797.225 €	619.803 €	615.849 €
Summe	EUR	2.613.605 €	2.563.794 €	2.226.170 €	2.175.162 €
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	212.900 €	192.900 €	192.900 €	192.900 €
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	905.000 €	880.000 €	860.000 €	860.000 €
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	68.000 €	69.240 €	70.625 €	72.038 €
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	17.000 €	17.262 €	17.607 €	17.959 €
./. Abschreibungen	EUR	1.270.405 €	1.265.692 €	948.238 €	897.365 €
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	95.600 €	96.200 €	96.800 €	97.400 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	- €	- €	- €	- €
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	44.700 €	42.500 €	40.000 €	37.500 €
./. sonstige Steuer	EUR	- €	- €	- €	- €
Summe	EUR	2.613.605 €	2.563.794 €	2.226.170 €	2.175.162 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	- €	- €	- €	- €
Zentrales Gebäudemanagement					
+ Umsatzerlöse	EUR	2.123.264 €	2.123.208 €	2.042.344 €	2.043.821 €
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	481.500 €	414.000 €	413.500 €	409.000 €
Summe	EUR	2.604.764 €	2.537.208 €	2.455.844 €	2.452.821 €
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	459.500 €	459.500 €	459.500 €	459.500 €
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	692.800 €	708.300 €	620.800 €	612.300 €
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	347.800 €	354.708 €	361.802 €	369.038 €
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	95.200 €	97.007 €	98.947 €	100.926 €
./. Abschreibungen	EUR	824.464 €	735.293 €	734.995 €	734.257 €
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	136.200 €	137.100 €	138.000 €	139.000 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	- €	- €	- €	- €
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	46.000 €	42.500 €	39.000 €	35.000 €
./. sonstige Steuer	EUR	2.800 €	2.800 €	2.800 €	2.800 €
Summe	EUR	2.604.764 €	2.537.208 €	2.455.844 €	2.452.821 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	- €	- €	- €	- €

Stellenübersicht 2013

„Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede“

Bereich Zentrales Gebäudemanagement

I. Beschäftigte

Gliederungsplan	TVöD-Vergütungsgruppen													Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe	
Zentrales Gebäudemanagement	0,45	0,72			6,36		1,15	0,53	1,00		0	0,06	10,26	

Veränderungen gegenüber 2012:

- EG 6: Abgang 0,04 Stelle an Gemeinde (Kernhaushalt)
 Abgang 0,10 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich Abwasserbeseitigung)
 Abgang 0,05 Stelle an Eigenbetrieb Wasserwerk
- EG 8: Zugang 0,45 Stelle von Eigenbetrieb Wasserwerk
 Zugang 0,52 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich Abwasserbeseitigung)
 Zugang 0,03 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich Infrastrukturvermögen)
- EG 9: Abgang 1,35 Stellen an Gemeinde (Kernhaushalt)
 EG 10: Zugang 0,05 Stelle von Gemeinde (Kernhaushalt)
 EG 12: Abgang 0,45 Stelle an Gemeinde (Kernhaushalt)
 EG 13: Zugang 0,01 Stelle von Gemeinde (Kernhaushalt – B. von Lochow)

Stellenveränderung zum Vorjahr: + -0,94 Stellen

II. Beamte

Gliederungsplan	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8		
Zentrales Gebäudemanagement										0,1			

Veränderungen gegenüber 2012:

keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2013
„Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede“
Bereich Infrastrukturvermögen

I. Beschäftigte

	TV&D-Vergütungsgruppen													Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe	
Gliederungsplan														
Infrastrukturvermögen					0,02		0,15	0,57		0,54		0,07	1,35	

Veränderung zu 2012

EG 8: Abgang 0,03 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich Zentrales Gebäudemanagement)

Stellenveränderung zum Vorjahr: - 0,03 Stellen

II. Beamte

	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst				mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8		
Gliederungsplan												
Infrastrukturvermögen									0,1			

Veränderung zu 2012:
keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Stellenübersicht 2013
„Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stewede“
Bereich Abwasserbeseitigung

I. Beschäftigte

	TVöD-Vergütungsgruppen												Erläuterungen
	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	Summe
Gliederungsplan													
Abwasserbeseitigung	0,15				2,94	1,00	1,14	2,27			0,45	0,06	8,01

Veränderung zu 2012:

EG 6: Zugang 0,10 Stelle von Wirtschaftsbetrieb (Bereich Zentrales Gebäudemanagement)

EG 8: Abgang 0,52 Stelle an Wirtschaftsbetrieb (Bereich Zentrales Gebäudemanagement)

Stellenveränderung zum Vorjahr: - 0,43 Stellen

Hinweise:

EG 8: 0,43 Stelle zurzeit unbesetzt (Elternzeit J. Renze – zurzeit mit 0,07 Stelle beschäftigt)

II. Beamte

	Wahlbeamte		höherer Dienst		gehobener Dienst						mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen
	B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8		
Gliederungsplan													
Abwasserbeseitigung													

Veränderung zu 2012:

keine

Hinweis: Bei Differenzen von 0,01 Stellenanteilen zum Vorjahr handelt es sich im Regelfall um Rundungsdifferenzen!

Investitionsmaßnahmen Abwasser		Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Kleinere Erweiterungen des Abwassernetzes		50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Neuanschaffungen von Einrichtungen, Maschinen und Fahrzeugen		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Planungskosten		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Aufstellung eines Kanalkatasters		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kanalsanierungen		100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
GWG		500,00	500,00	500,00	500,00
Sanierung Mischwasserkanal "Zur Alte Windmühle"		45.000,00	0,00	0,00	0,00
Sanierung MW-Kanal "Alte Dorfstrasse"		255.000,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen ZGM					
Hl. Kreuz-Kapelle Haldem, Sanierungsmaßnahmen		210.000,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Haldem, Hohlraumverschräumung		0,00	0,00	36.700,00	0,00
Sport- und Festhalle Lavern, Installation eines Filters/Wasserenthärters		0,00	20.000,00	0,00	0,00
Zweifachturnhalle Dielingen, Installation eines Filters/Wasserenthärters		0,00	20.000,00	0,00	0,00
Feuerwehrgerätehaus Oppendorf, Neubau mit einem Stellplatz		430.000,00	0,00	0,00	0,00
Feuerwehrgerätehaus Lavern, Anbau eines Ankleideraumes		120.000,00	0,00	0,00	0,00
Feuerwehrgerätehaus Wehden, Anbau Steinkamp 20, Neubau F-Halle		0,00	84.353,00	0,00	0,00
Feuerwehrgerätehaus Oppenwehe, Anbau Umkleide- und Aufenthaltsraum		0,00	0,00	277.500,00	0,00
Feuerwehrgerätehaus Destel, Neubau mit einem Stellplatz		0,00	0,00	0,00	430.000,00
Investitionsmaßnahmen INFRA					
Erneuerung Brücken		220.000,00	0,00	0,00	0,00
Erneuerung Straßenbeleuchtung		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Erschließung Koppel-Jüssen		13.500,00	0,00	0,00	0,00
Erschließung Kalberkamp-Wendhammer		36.000,00	0,00	0,00	0,00
Maßnahmen ländliche Entwicklung Arrenkamp		450.000,00	0,00	0,00	0,00
Modernisierungsmaßnahme Straßenbeleuchtung		460.000,00	0,00	0,00	0,00
Kostenbeteiligung an Kanalbau "Zur Alten Windmühle"		10.000,00	0,00	0,00	0,00
Erneuerung Teilabschnitt "Im Moor"		65.000,00	0,00	0,00	0,00
Erneuerung Teilabschnitt "Neustadt"		190.000,00	0,00	0,00	0,00
Endausbau "Am Bökel"		70.000,00	0,00	0,00	0,00

Darlehensübersicht Abwasserbetrieb 2013

	Anfangsschuld 01.01.2013	Tilgungszahlungen	Zinsaufwand	Restschuld 31.12.2013
Bayern LB 96/1010036	1.776.348,08 €	39.002,15 €	63.423,97 €	1.737.345,93 €
DG Hyp 3023023904	640.386,39 €	14.592,61 €	25.248,09 €	625.793,78 €
Eurohypo AG 5494678014	399.397,51 €	14.301,03 €	16.147,17 €	385.096,48 €
KfW Bank 5920332	146.371,71 €	8.132,60 €	4.309,31 €	138.239,11 €
KfW Bank 7018221	212.104,00 €	16.316,00 €	6.662,92 €	195.788,00 €
NordLB 2120460038	515.490,63 €	38.277,18 €	19.125,55 €	477.213,45 €
NRW Bank 3608900423	170.260,16 €	9.203,26 €	1.872,10 €	161.056,90 €
NRW Bank 3608927442	154.978,20 €	8.377,20 €	1.704,07 €	146.601,00 €
NRW Bank 3610114476	184.576,40 €	9.714,54 €	1.445,88 €	174.861,86 €
NRW Bank 3610154258	141.676,33 €	7.265,46 €	2.468,43 €	134.410,87 €
NRW Bank 3610337903	462.480,00 €	22.560,00 €	8.295,02 €	439.920,00 €
NRW Bank 3610337929	52.400,00 €	2.558,00 €	787,42 €	49.842,00 €
NRW Bank 3610670170	13.072,00 €	608,00 €	190,38 €	12.464,00 €
NRW Bank 3610670188	215.000,00 €	10.000,00 €	3.131,25 €	205.000,00 €
NRW Bank 3610718912	90.816,00 €	4.128,00 €	1.676,48 €	86.688,00 €
NRW Bank 3610718946	3.344,00 €	152,00 €	61,73 €	3.192,00 €
NRW Bank 3610749230	25.344,00 €	1.152,00 €	381,68 €	24.192,00 €
NRW Bank 3610768040	11.880,00 €	540,00 €	121,19 €	11.340,00 €
NRW Bank 3610768073	80.960,00 €	3.680,00 €	196,65 €	77.280,00 €
NRW Bank 3610818365	56.250,00 €	2.500,00 €	601,57 €	53.750,00 €
NRW Bank 3610825097	20.700,00 €	920,00 €	50,31 €	19.780,00 €
NRW Bank 3610887840	159.620,00 €	6.940,00 €	776,42 €	152.680,00 €
NRW Bank 3611142609	126.800,00 €	8.600,00 €	4.796,29 €	118.200,00 €
NRW Bank 3611142625	144.000,00 €	8.472,00 €	5.506,59 €	135.528,00 €
SPK Mi-Lü 611450487	- €	- €	- €	- €
WL Bank 8554202	1.737.823,55 €	110.370,98 €	61.593,70 €	1.627.452,57 €
WL Bank 8554203	1.285.299,09 €	119.334,52 €	45.726,35 €	1.165.964,57 €
WL Bank 8554204	1.399.214,23 €	112.692,96 €	48.547,80 €	1.286.521,27 €
WL Bank 8554205	2.114.720,80 €	220.610,78 €	67.782,38 €	1.894.110,02 €
Summe	12.341.313,08 €	801.001,27 €	392.630,70 €	11.540.311,81 €

Darlehensübersicht ZGM 2013

	Anfangsschuld 01.01.2013	Tilgungszahlungen	Zinsaufwand	Restschuld 31.12.2013
Bayern LB 86/1010036	628.508,23 €	15.300,25 €	25.436,63 €	613.207,98 €
KfW Bank 8697700	205.924,00 €	4.119,00 €	2.567,62 €	201.805,00 €
Postbank 5471017030	361.473,04 €	52.955,07 €	17.733,59 €	308.517,97 €
Summe	1.195.905,27 €	72.374,32 €	45.737,84 €	1.123.530,95 €

Darlehensübersicht Infra 2013

	Anfangsschuld 01.01.2013	Tilgungszahlungen	Zinsaufwand	Restschuld 31.12.2013
Investitionsbank Schleswig-Holstein 10155105	242.014,42 €	15.640,84 €	7.572,70 €	226.373,58 €
Nord LB 2120460016	714.865,27 €	34.445,03 €	37.077,13 €	680.420,24 €
Summe	956.879,69 €	50.085,87 €	44.649,83 €	906.793,82 €

Berichtsauszüge

über

die Pflichtprüfung

des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

für das Wirtschaftsjahr 2011

des

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. Johannes Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner - vereid. Buchprüfer und Steuerberater Jürgen Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies - Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund
rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungs-
unternehmen

Bilanzaufbau

	31.12.2011		31.12.2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
Langfristig gebundenes Vermögen					

Immaterielle Vermögensgegenstände	169	0,2	156	0,2	+ 13
Sachanlagen	75.976	90,6	78.629	93,5	- 2.653
Finanzanlagen	1	0,0	1	0,0	0
	76.146	90,8	78.786	93,7	- 2.640

Kurzfristig gebundenes Vermögen					

Vorräte	474	0,6	720	0,9	- 246
Forderungen					
– Gemeinde	5.888	7,0	3.372	4,0	+ 2.516
– Wasserwerk	0	0,0	712	0,8	- 712
– Forderungen Fremde einschließlich Rechnungsabgrenzung	187	0,3	332	0,4	- 145
Liquide Mittel	1.126	1,3	204	0,2	+ 922
	7.675	9,2	5.340	6,3	+ 2.335

Gesamtvermögen	83.821	100,0	84.126	100,0	- 305

Passivseite					
Langfristiges Kapital					

Eigenkapital	31.002	37,0	30.540	36,3	+ 462
Sonderposten	30.540	36,4	31.748	37,7	- 1.208
Langfristige Verbindlichkeiten	15.382	18,4	16.317	19,4	- 935
	76.924	91,8	78.605	93,4	- 1.681

Kurzfristiges Kapital					

Kurzfristige Verbindlichkeiten					
– Gemeinde einschließlich Rechnungsabgrenzung	5.336	6,4	4.516	5,4	+ 820
– Wasserwerk	59	0,1	0	0,0	+ 59
– Fremde	1.502	1,8	1.005	1,2	+ 497
	6.897	8,3	5.521	6,6	+ 1.376

Gesamtkapital	83.821	100,0	84.126	100,0	- 305

Finanzlage

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	76.146	78.786	- 2.640
Langfristiges Kapital	76.924	78.605	- 1.681
Über-/Unterdeckung an langfristigem Kapital	+ 778	- 181	+ 959

Nachstehende Übersicht über die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens im Wirtschaftsjahr 2011 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Deckungsverhältnisse an langfristigem Kapital:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
<u>Mittelbedarf für:</u>			
Neuinvestitionen		814	
planmäßige Tilgung Darlehen bei Kreditinstituten		935	
Auflösung Sonderposten	1.909		
abzüglich Zuführung Sonderposten	<u>701</u>	<u>1.208</u>	<u>2.957</u>
<u>Mittelherkunft durch:</u>			
Abschreibungen und Abgänge		3.454	
Jahresüberschuss		428	
verrechnete Abwasserabgabe		<u>34</u>	<u>3.916</u>
<u>Überdeckung im langfristigen Bereich 2011</u>			+ 959
Unterdeckung zum 31.12.2010			<u>- 181</u>
<u>Überdeckung im langfristigen Bereich zum 31.12.2011</u>			<u>+ 778</u>

Liquidität

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderungen
	T€	T€	T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.897	5.521	+ 1.376
Kurzfristiges Vermögen	7.675	5.340	+ 2.335
Über-/Unterdeckung an liquiden Mitteln	+ 778	- 181	+ 959

Ertragslage

	2 0 1 1		2 0 1 0		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	5.750	69,2	6.406	78,4	- 656
sonstige betriebliche Erträge	2.558	30,8	1.768	21,6	+ 790
	8.308	100,0	8.174	100,0	+ 134
Materialaufwand					
– Hilfs- und Betriebsstoffe	853	10,3	908	11,1	+ 55
– bezogene Leistungen	1.473	12,9	1.540	18,8	+ 67
Personalaufwand	1.069	12,9	894	10,9	- 175
Abschreibungen	3.238	39,0	3.277	40,1	+ 39
sonstige betriebliche Aufwendungen	699	8,4	581	7,1	- 118
Zinserträge	3	0,0	3	0,0	0
Zinsaufwendungen	550	6,6	601	7,4	+ 51
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	429	5,1	376	4,6	+ 53
Sonstige Steuern	1	0,0	5	0,1	+ 4
Jahresüberschuss	428	5,1	371	4,5	+ 57

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 (Anlage 4) des Eigenbetriebes unter dem Datum 13.08.2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 13.08.2012

I N T E C O N
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

(Brinkmeier)
vereidigter Buchprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite	31.12.2011		31.12.2010			Passivseite	
	€	T€	€	T€		€	T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. <u>Stammkapital</u>	4.556.000,00	4.556
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte					II. <u>Rücklagen</u>	25.464.568,87	25.430
II. <u>Sachanlagen</u>					II. <u>Gewinn</u>	553.212,67	183
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	32.873.740,92	33.563			Jahresüberschuss	428.370,03	371
2. Infrastrukturvermögen	42.090.922,61	43.927					
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	609.055,00	623			B. Sonderposten		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.288,00	365				30.539.480,28	31.748
5. Anlagen im Bau	67.410,93	151			C. Rückstellungen		
					Sonstige Rückstellungen	550.333,47	357
III. <u>Finanzanlagen</u>			500,00	1			
					D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.397.008,56	16.612
I. <u>Vorräte</u>			473.508,04	720	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 850.160,94		
					2. Erhaltene Anzahlungen	516.913,86	16
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136.744,29	321			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.311,36	231
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 326.311,36		
2. Forderungen an die Gemeinde	5.888.265,38	3.372			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.760.863,35	937
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.760.863,35		
3. Forderungen an das Wasserwerk	0,00	712			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	58.733,58	0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 58.733,58		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	45.786,81	5	6.070.796,48		6. Sonstige Verbindlichkeiten	93.861,49	106
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 93.861,49		
III. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>			1.125.798,61	204	- davon aus Steuern € 0,00		
					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00		
			4.947,35	6		18.153.692,20	
C. Rechnungsabgrenzungsposten					E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.575.000,00	3.579
			83.820.657,52	84.126		83.820.657,52	84.126

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		5.749.531,55	6.406
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>2.558.487,95</u>	<u>1.768</u>
		8.308.019,50	8.174
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	853.242,73		908
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.473.122,66</u>	2.326.365,39	1.540
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	866.886,48		693
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>201.823,36</u>	1.068.709,84	201
- davon für Altersversorgung € 54.950,33			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		3.238.366,02	3.277
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>698.851,65</u>	<u>581</u>
		975.726,60	974
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.636,08	3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>549.993,77</u>	<u>601</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		429.368,91	376
10. Sonstige Steuern		<u>998,88</u>	<u>5</u>
11. Jahresüberschuss		<u>428.370,03</u>	<u>371</u>

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemmwede

Gewinn- und Verlustrechnung für die Betriebszweige

Anlage zum Anhang

GuV-Positionen	Abwasserbeseitigung		Infrastrukturvermögen		ZGM		WB gesamt	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.698.278,17	2.726.316,29	1.534.310,77	1.559.758,43	1.516.942,61	2.119.468,85	5.749.531,55	6.405.543,57
2. sonstige betriebliche Erträge	332.338,34	429.999,85	1.092.175,72	924.844,24	1.133.973,89	413.266,40	2.558.487,95	1.768.110,49
	3.030.616,51	3.156.316,14	2.626.486,49	2.484.602,67	2.650.916,50	2.532.735,25	8.308.019,50	8.173.654,06
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	302.810,19	294.059,42	199.948,63	197.725,41	350.483,91	416.192,79	853.242,73	907.977,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	195.395,01	188.031,81	708.861,64	798.423,43	568.866,01	553.880,65	1.473.122,66	1.540.335,89
	498.205,20	482.091,23	908.810,27	996.148,84	919.349,92	970.073,44	2.326.365,39	2.448.313,51
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	330.195,82	299.620,41	65.229,07	60.788,31	471.461,59	333.107,32	866.886,48	693.516,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	86.128,50	80.437,67	15.961,55	14.787,19	99.733,31	105.541,13	201.823,36	200.765,99
	416.324,32	380.058,08	81.190,62	75.575,50	571.194,90	438.648,45	1.068.709,84	894.282,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	1.067.114,51	1.226.752,27	1.280.187,38	1.231.443,01	891.064,13	819.095,72	3.238.366,02	3.277.291,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	174.707,24	211.718,41	307.299,90	125.857,38	216.844,51	242.924,32	698.851,65	580.500,11
	1.241.821,75	1.438.470,68	1.587.487,28	1.357.300,39	1.107.908,64	1.062.020,04	3.937.217,67	3.857.791,11
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.636,08	2.759,58	0,00	216,65	0,00	0,00	3.636,08	2.976,23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	448.963,28	486.878,23	48.996,95	55.794,59	52.033,54	57.879,88	549.993,77	600.552,70
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	428.938,04	371.577,50	1,37	0,00	429,50	4.113,44	429.368,91	375.690,94
10. sonstige Steuern	568,01	884,96	1,37	0,00	429,50	4.113,44	998,88	4.998,40
11. Jahresergebnis	428.370,03	370.692,54	0,00	0,00	0,00	0,00	428.370,03	370.692,54

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen + / -	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibun- gen im Wirt- schaftsjahr	Abgang, d. h. angesammel- ten Abschrei- bungen auf die ausgewie- senen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangehan- genen Wirt- schaftsjahres	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz	Rest- buchwert
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	329.431,15	45.366,65	0,00	0,00	374.797,80	173.019,57	33.088,65	0,00	206.108,22	168.689,58	156.411,58	8,8	45,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Bauten	35.993.639,23	144.212,62	1.851,40	-705,39	36.135.295,06	2.430.726,52	830.827,62	0,00	3.261.554,14	32.873.740,92	33.562.912,71	2,3	91,0
2. Infrastrukturvermögen	67.526.633,07	537.901,07	264.678,00	+151.450,65	67.951.306,79	23.599.824,46	2.311.097,72	50.538,00	25.860.384,18	42.090.922,61	43.926.808,61	3,4	61,9
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	685.279,57	8.596,73	0,00	0,00	693.876,30	62.108,57	22.712,73	0,00	84.821,30	609.055,00	623.171,00	3,3	87,8
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	630.998,62	10.217,80	0,00	0,00	641.216,42	265.289,12	40.639,30	0,00	305.928,42	335.288,00	365.709,50	6,3	52,3
5. Anlagen im Bau	150.745,26	67.410,93	0,00	-150.745,26	67.410,93	0,00	0,00	0,00	0,00	67.410,93	150.745,26	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	104.987.295,75	768.339,15	266.529,40	0,00	105.489.105,50	26.357.948,67	3.205.277,37	50.538,00	29.512.688,04	75.976.417,46	78.629.347,08	3,0	72,0
III. Finanzanlagen	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,0	100,0
Summe Anlagevermögen	105.317.226,90	813.705,80	266.529,40	0,00	105.864.403,30	26.530.968,24	3.238.366,02	50.538,00	29.718.796,26	76.145.607,04	78.786.258,66	3,1	71,9

Wirtschaftsplan
der Stenweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2012

Für das Geschäftsjahr 2012
sind im **Erfolgsplan**
die Erträge und Aufwendungen auf je
festgesetzt.

995.441,00 €

Für das Geschäftsjahr 2012
sind im **Vermögensplan**
die Einnahmen und Ausgaben auf je
festgesetzt.

833.445,79 €

Kassenkredite sind nicht veranschlagt.

Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen sind nicht veranschlagt.

Stenwede, 21.12.2011 (Beschluss der Gesellschafterversammlung)


(Lange)
Geschäftsführer


(Rybak)
(Geschäftsführer)

Erfolgplan

	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
Erträge			
Leasingraten	936.341,00 €	938.716,00 €	922.995,23 €
Nebenkostenerstattung	37.300,00 €	37.300,00 €	34.768,80 €
Verwaltungskostenerstattung	5.100,00 €	5.100,00 €	5.112,92 €
sonstige Erträge	- €	- €	0,16 €
Auflösung PRAP	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Zinsen aus Termingeldanlagen	2.500,00 €	2.000,00 €	2.464,44 €
Absicherung des Bilanzverlustes	- €	72.289,00 €	54.161,51 €
Zusammen	995.441,00 €	1.069.605,00 €	1.033.703,06 €
Aufwendungen			
Zinsen für Investitionsdarlehen	300.000,00 €	380.000,00 €	344.104,85 €
sonstige Zinsen	- €	100,00 €	- €
sonst. Betriebliche Aufwendungen	500,00 €	- €	- €
Grundsteuer	34.769,00 €	34.769,00 €	34.768,80 €
Steuerberatungskosten/Wirtschaftsprüfung	5.600,00 €	6.000,00 €	6.093,41 €
Abschreibungen	648.736,00 €	648.736,00 €	648.736,00 €
Jahresgewinn / Abbau Absicherung des Bilanzverlustes	5.836,00 €	- €	- €
Zusammen	995.441,00 €	1.069.605,00 €	1.033.703,06 €

Vermögensplan

	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
Einnahmen			
Umsatzsteuer aus Leasingraten	178.873,79 €	179.325,04 €	176.340,55 €
Abschreibungserlöse	648.736,00 €	648.736,00 €	648.736,00 €
Aufnahme kurzfristiger Schulden	- €	- €	- €
Jahresgewinn	5.836,00 €	- €	- €
Zusammen	833.445,79 €	828.061,04 €	825.076,55 €
Ausgaben			
Tilgung für Darlehen	640.372,00 €	562.247,00 €	578.682,86 €
Tilgung PRAP	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Vorsteuerzahlung	50,00 €	1.000,00 €	42,22 €
Umsatzsteuerzahllast	178.823,79 €	178.325,04 €	176.298,33 €
Ausgleich Erfolgsplan	- €	72.289,00 €	54.161,51 €
Steuer Überzahlung /sonstige Posten	- €	- €	1.691,63 €
Zusammen	833.445,79 €	828.061,04 €	825.076,55 €

Erläuterungen zu den Einzelansätzen 2012

Erfolgsplan –Erträge–

Leasingrate

936.341,00 €

Die Leasingrate, die von ZF Lemförder an die Gesellschaft gezahlt wird, entspricht dem von der Gesellschaft aufzubringenden Kapitaldienst. Ihre Höhe kann man im Wirtschaftsplan nur geschätzt werden, da bei 2 von 4 Darlehensverhältnissen neue Zinskonditionen zu vereinbaren sind.

Nebenkostenerstattung

37.300,00 €

Gem § 6 des Leasingvertrages sind vom Leasingnehmer als Nebenkosten die anfallende Grundsteuer für 2012 ca. 34.800,00 € und Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2011 ca. 2.500 € zu erstatten.

Verwaltungskostenerstattung

5.100,00 €

It. Leasingvertrag erstattet der Leasingnehmer die der Gesellschaft entstehenden Verwaltungskosten mit pauschal 5.100,00 €

Auflösung PRAP

14.200,00 €

Die bis zum 31.03.2000 geleisteten Vorkostenerstattungen gem. §5 des Leasingvertrages in Höhe von 301.828,00 € werden über die Grundmietzeit von 22,5 Jahren verteilt aufgelöst.

Zinsen aus Termingeldanlagen

2.500,00 €

Das Stammkapital zzgl. weiterer Geldbestände ist zurzeit in Höhe von 60.000,00 € als Jahresfestgeld angelegt. Weitere zurzeit nicht benötigte Liquidität ist als Tagesgeld angelegt.

Erfolgsplan – Aufwendungen-

Zinsen für Investitionsdarlehen **300.000,00 €**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2012 für 4 bestehende Darlehensverhältnisse an Zinsen voraussichtlich die vorgenannte Summe aufzubringen. Dieser Aufwand kann nur geschätzt werden, da bei 2 Darlehenverhältnissen neue Zinskonditionen noch zu vereinbaren sind.

Abschreibung **648.736,00 €**

Die Abschreibung von 4% p.a. errechnet sich aus dem Umfang der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die in Gebrauch genommenen Gebäude und Errichtungen.

Grundsteuer **34.769,00 €**

Für das Leasingobjekt sind im laufenden Jahr voraussichtlich ca. 34.769,00 € Grundsteuer B zu zahlen.

Steuerberatungskosten/ Wirtschaftsprüfung **5.600,00 €**

Für die laufende Betreuung durch die Firma Intecon und die jährlich einmalig erforderliche Wirtschaftsprüfung durch die Firma Dr. Baues entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 5.600,00 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen **500,00 €**

Die Gesellschaft ist laut Gesetz verpflichtet bestimmte Beiträge, Versicherung und Abgaben zu zahlen. Hierzu entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 300,00 €. Außerdem kommen diverse Kosten sowie Bundeszentralregistereintragung usw. Hierzu entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 200,00 €.

Jahresgewinn / Abbau Bilanzverlustes **5.836,00 €**

Im Geschäftsjahr 2012 ist ein Gewinn in der Höhe von 5.836,00 € zu erwarten. Gewinn wird voraussichtlich auf neue Rechnung vorgetragen um in den Vorjahren aufgebautes Verlust abzudecken.

Vermögensplan –Einnahmen-

Abschreibungserlöse

648.736,00 €

Die Erlöse aus der laufenden Abschreibung der in Benutzung gegangenen Baulichkeit und Errichtungen betragen für das Geschäftsjahr 2012 insgesamt 648.736,00 €

Umsatzsteuer aus Leasingrate

178.873,79 €

Die Steuer errechnet sich aus der Leasingrate und der Verwaltungskostenerstattung.

Jahresgewinn

5.836,00 €

Im Geschäftsjahr 2012 wird ein Jahresgewinn in der Höhe von 5.836,00 € erwartet.

Vermögensplan –Ausgaben-

Tilgung der Darlehen

640.372,00 €

Für die bestehenden Darlehen ist im Geschäftsjahr 2012 mit vorstehendem Tilgungsaufwand zu rechnen.

Tilgung PRAP

14.200,00 €

Aus den Vorkostenerstattungen bis zum 31.03.2000 werden im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 14.200,00 € aufgelöst.

Vorsteuerzahlung

50,00 €

Die Vorsteuerzahlung berechnet sich im Wesentlichen aus den Positionen „sonstige Steuer/Betriebsausgaben“ und „Steuerberatungskosten/Wirtschaftsprüfung“.

Umsatzsteuerzahllast

178.823,79 €

Die Umsatzsteuer ist in dieser Höhe voraussichtlich an das Finanzamt abzuführen.

Bericht / ENTWURF

über

den Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011

der Firma

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stemwede-Levern

Sitz der Gesellschaft Osnabrück • Amtsgericht Osnabrück HR B Nr. 1459

Geschäftsführer:

Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
+Steuerberater Dipl.-Ök. Johannes Andrews • Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner • vereid. Buchprüfer+Steuerberater Jürgen Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies • Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski • Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug
Wirtschaftsprüfer+Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn • Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck
Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in
einem Verbund rechtlich
unabhängiger Prüfungs-
und Beratungsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

Bericht:

I.	Auftrag	1
II.	Rechts- und Wirtschaftsverhältnisse	2
III.	Buchführung	3
IV.	Bilanz	4 - 5
V.	Gewinn- und Verlustrechnung	6 - 8
VI.	Beurteilung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen	8

Anlagen:

1.	Bilanz zum 31.12.2011
2.	Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. - 31.12.2011
3.	Anhang zum Abschluss 2011 mit Bruttoanlagenspiegel zum 31.12.2011
4.	Lagebericht zum Geschäftsjahr 2011
5.	Darlehensspiegel zum 31.12.2011
6.	Kontennachweise 2011
7.	Allgemeine Auftragsbedingungen

I. Auftrag

Der Geschäftsführer der

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern,

Herr Dieter Lange, hat uns beauftragt, den Abschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 aufzustellen.

Wir geben folgende Hinweise:

1. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind die in diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften maßgebend. Die Allgemeinen Auftragsbedingungen gelten auch im Verhältnis zu anderen Personen als dem Auftraggeber (Haftung gegenüber Dritten).
2. Wir haben keine Pflichtprüfung i.S.v. § 316, 319 HGB durchgeführt. Eine Überprüfung der Wertansätze wurde von uns ebenfalls nicht durchgeführt, da eine separate Abschlussprüfung stattfindet.
3. Der Auftrag umfasst nicht Prüfungshandlungen, die auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind.

II. Rechts- und Wirtschaftsverhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag ist am 03. Dezember 1998 abgeschlossen worden (UR-Nr. 863/98 des Notars Klaus Gärtner).

Das Unternehmen ist am 04. Dezember 1998 in das Handelsregister Rahden unter der Nr. HR B 1711 eingetragen worden. Zum Zeitpunkt der Handelsregister-eintragung war die Stammkapitaleinlage voll erbracht.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und Vermietung (auch Leasing) von Verwaltungs-, Betriebs- und Produktionsgebäuden innerhalb der Gemeinde Stemwede.

Das gesamte Stammkapital in Höhe von EUR 51.129,19 (DM 100.000,00) wird durch die Gemeinde Stemwede gehalten.

Als Geschäftsführer im Jahr 2011 waren bestellt:

Herr Bürgermeister Gerd Rybak, Stemwede-Levern (ab 12/2009),

Herr Dieter Lange, Stemwede-Levern (ab 07/2010).

Die Geschäftsführer waren bzw. sind alleinvertretungsberechtigt.

III. Buchführung

1. Buchführungssystem:

EDV-Fernbuchführung von Datev.

Die laufende Buchführung wird durch uns erstellt.

2. Folgende Bücher wurden uns vorgelegt:

Kontoauszüge der Sparkasse Minden-Lübbecke
für das Konto: 10005254

sowie für die Termingeldkonten 6590000300, 6500008328, 6590013840 und
6580000492
der VW Bank GmbH

3. Die Soll-Haben-Abstimmung der Verkehrszahlen ergab keine Differenz.

IV. Bilanz

1. Die Position Bauten auf fremden Grundstücken enthält das an den Leasingnehmer verleaste Gebäude.

Die Werte für das Objekt haben sich in 2011 wie folgt entwickelt:

Gesamte Zahlung an den Generalunternehmer (ohne Umsatzsteuer): bis 31.12.2001	EUR 15.548.000,00
zzgl. nachträgliche Herstellungskosten 2002	EUR 5.738,11
zzgl. aktivierte Grunderwerbsteuer 2001	<u>EUR 631.248,62</u>
 Herstellungskosten	 <u>EUR 16.184.986,73</u>
 Kumulierte Abschreibungsbeträge 2000-2011	 <u>EUR 7.575.911,73</u>
 Restbuchwert am 31.12.2011	 <u>EUR 8.609.075,00</u>

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind mit dem Generalunternehmer abgestimmt worden. Da das Gebäude zum 01.04.2000 seiner Bestimmung übergeben und in Betrieb genommen wurde, erfolgt ab diesem Zeitpunkt auch die Abschreibung für das Objekt. Die nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden ab dem Zeitpunkt ihres Zuganges über die Restnutzungsdauer des Gebäudes abgeschrieben.

2. Die sonstigen Vermögensgegenstände von EUR 1.037,63 enthalten Forderungen auf Steuererstattungen aus Kapitalertragsteuer auf die Termingelderträge sowie aus Umsatzsteuer.
3. Der bilanzierte Bestand des laufenden Kontos von EUR 54.529,13 bei der Sparkasse Minden-Lübbecke deckt sich mit dem Saldo des Kontoauszuges zum 31.12.2011. Zudem bestehen am Bilanzstichtag drei Termingeldkonten, deren Bestand sich am 31.12.2011 auf insgesamt EUR 69.887,49 beläuft.

4. Die sonstigen Rückstellungen von EUR 6.879,67 enthalten Positionen für Aufbewahrungspflichten, Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten sowie für Buchführungskosten.
5. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf EUR 9.723.818,62. In der Anlage 5 sind die Darlehen dargestellt.
6. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die Zahlung der Umsatzsteuervorauszahlung IV/2011 in Höhe von EUR 41.852,63.
7. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. EUR 145.623,00 beinhaltet vom Leasingnehmer vorab gezahlte Leasingleistungen (Tilgungsanteil), die über die Laufzeit des Leasingvertrages gewinnerhöhend aufgelöst werden. Zur Begründung verweisen wir auf den Jahresabschlussbericht 2000.

V. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge

	<u>2011</u>
	<u>EUR</u>
Umsatzerlöse aus Leasinggeschäft	908.909,12
Kostenerstattung lt. Vertrag	34.768,80
Verwaltungskostenerstattungen	5.112,92
Auflösung Passive Rechnungsabgrenzung	14.200,00
Zwischensumme Umsatzerlöse	962.990,84
Sonstige Erträge	4.789,57
Zinserträge	1.033,82
Gesamterträge	968.814,23

Die Erträge enthalten vertraglich geregelte Verwaltungskostenerstattungen i.H.v. EUR 5.112,92 sowie Kostenerstattungen des Leasingnehmers in Höhe von EUR 34.768,80 für die Grundsteuer denen Aufwendungen gegenüberstehen.

Als Leasingrate wurde dem Leasingnehmer EUR 908.909,12 in Rechnung gestellt.

EUR 14.200,00 Auflösung des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens (s.a. dort) wurden als buchmäßiger Ertrag dem Gewinn gutgeschrieben.

EUR 833,49 Zinserträge aus den Geldkonten sowie EUR 200,33 Zinserträge aus der Abzinsung einer Rückstellung konnten in 2011 erwirtschaftet werden.

2. Aufwendungen

	<u>2011</u>
	EUR
sonst. betr. Aufwendungen	4.734,53
Abschreibungen	648.736,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	287.484,68
Sonstige Steuern	34.768,80
Gesamtaufwendungen	<u>975.724,01</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen IHK-Beiträge und Gebühren, Buchführungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie sonstige Aufwendungen im Rahmen der Aufbewahrungspflichten.

An Abschreibungen (buchmäßige Minderung des Vermögens) für das Gebäude sind planmäßig EUR 648.736,00 angesetzt worden.

An Schuldzinsen sind EUR 287.475,66 für die langfristigen Darlehen und EUR 9,02 für das laufende Bankkonto angefallen.

Die Position sonstige Steuern i.H.v. EUR 34.768,80 beinhaltet die Grundsteuer 2011. Die Aufwendungen für die Grundsteuer werden gem. § 6 (2) des Leasingvertrages dem Leasingnehmer in Rechnung gestellt.

3. Ergebnis und Verwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Verlust in Höhe von EUR 6.909,78 aus. Der Ausweis in der Bilanz stimmt mit diesem Verlust überein. Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung soll der Jahresfehlbetrag 2011 durch Beschluss des Rates der Gemeinde Sternwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge zum 01.01.2011 sind bereits durch einen solchen Ratsbeschluss abgesichert worden.

VI. Beurteilung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen

Eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen im Geschäftsjahr 2011 wird nicht durchgeführt. Die Bilanz (Anlage 1) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) sowie die unter IV. und V. genannten Erläuterungen spiegeln die Zusammensetzung ausreichend wieder.

Anlagen

31. De

AKTIVA

	<u>31.12.2011</u> €	<u>31.12.2010</u> T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagevermögen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.609.075,00	9.257,8
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände		
davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr:		
€ 0,00	1.037,63	1,1
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	124.416,62	125,5
	<u>8.734.529,25</u>	<u>9.384,4</u>

Anlage 1

ELSBILANZ

Stemwedde - Levern

zum

31.12.2011

31.12.2011

PASSIVA

A. Eigenkapital

	31.12.2011 €	31.12.2011 €	31.12.2010 T€
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19		51,1
II. Verlustvortrag	-1.227.864,08 *		-1.173,7
III. Jahresfehlbetrag	<u>-6.909,78 *</u>	-1.183.644,67	-54,2

B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen		6.879,67	12,3
----------------------------	--	----------	------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.723.818,62		10.345,0
davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr:			
€ 0,00			
davon mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren:			
€ 0,00			
davon mit einer Laufzeit von größer fünf Jahren:			
€ 9.723.818,62			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>41.852,63</u>	9.765.671,25	44,1
davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr:			
€ 41.852,63			
davon aus Steuern: € 41.852,63			

D. Rechnungsabgrenzungsposten

145.623,00 159,8

8.734.529,25 9.384,4

*) Der Jahresfehlbetrag 2011 soll durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwedde abgesichert werden. Die Verlustvorträge sind durch Beschlüsse des Rates der Gemeinde Stemwedde bereits abgesichert.

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede - Levern

Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2011

	<u>2011</u> €	<u>2010</u> T€
1. Umsatzerlöse	962.990,84	977,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.789,57	0,0
3. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	648.736,00	648,8
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.734,53	6,1
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.033,82	2,5
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>287.484,68</u>	<u>344,1</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.859,02	-19,4
8. Sonstige Steuern	34.768,80	34,8
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>6.909,78</u></u>	<u><u>54,2</u></u>

Nachrichtlich:

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlage 3

Anhang des Jahresabschlusses zum 31.12.2011

1. Der Jahresabschluss der Sternweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zum 31.12.2011 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.
2. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. II HGB) gewählt.
3. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. I HGB.
4. Die Änderungen des HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sind im Jahresabschluss 2010 berücksichtigt worden. Es ergab sich nur bei einer Rückstellung ein Abzinsungsbedarf. Sonstige Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz, die den Ausweis aktiver oder passiver latenter Steuern erfordern, bestehen nicht.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 5.1 Die Bauten auf fremden Grundstücken beinhalten die aktivierungsfähigen Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibung zu 4% (pro rata temporis).
- 5.2 Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht.
- 5.3 Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessenem Umfang.
- 5.4 Verbindlichkeiten wurden zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

6. Erläuterungen zur Bilanz

6.1 Sachanlagevermögen

Ausgewiesen wird das zum 01.04.2000 in Betrieb genommene Leasingobjekt (Bau auf fremdem Grundstück). Zum 31.10.2001 liegt eine Endabrechnung des Generalbauunternehmers vor. Da das Gebäude aber zum 01.04.2000 seiner Bestimmung (Leasing) übergeben wurde, ist ab diesem Zeitpunkt eine (vorläufige) lineare Abschreibung des Gebäudes erfolgt. In 2001 und 2002 sind nachträgliche Herstellungskosten angefallen. Die Abschreibung erfolgt über die Restnutzungsdauer des Gebäudes.

6.2 Forderungen

Es bestanden Forderungen in Höhe von T€ 1,0 (bis zu einem Jahr) an das Finanzamt auf Erstattung von zuviel gezahlten Steuern.

6.3 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital von € 51.129,19 deckt sich mit dem Stammkapital lt. Gesellschaftsvertrag und Handelsregisterauszug. Es wird von der Gemeinde Stenwede gehalten.

6.4 Rückstellungen

Ausgewiesen werden als sonstige Rückstellungen ein Posten für Aufbewahrungspflichten und die Aufwendungen für die Erstellung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Buchführung 2011.

6.5 Verbindlichkeiten

Es bestanden langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 9.723,8 zum 31.12.2011.

Daneben lagen kurzfristige Schulden bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 41,8 vor. Dieser Betrag enthält ausschließlich Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu	von 2	über
		1 Jahr	bis 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.724	640	2.744	6.340
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
c) sonstige Verbindlichkeiten	42	42	0	0
	<u>9.766</u>	<u>682</u>	<u>2.744</u>	<u>6.340</u>

Ein Darlehen bei der ZF Lemförder GmbH in Höhe von T€ 1.910 wurde dem Bereich Restlaufzeit über 5 Jahre zugeordnet, da ein am 20.09.2010 geschlossener Vertrag die Laufzeit bis zum 31.03.2022 verlängert. Das Darlehen bleibt aber mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende kündbar.

6.6 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von T€ 159,8 ist für vorab (bis 31.03.2000) gezahlte Tilgungsanteile des Leasingnehmers gebildet worden, denen Kosten gegenüberstehen, die als Herstellungskosten aktiviert wurden. Die Passive Rechnungsabgrenzung ist über die Laufzeit des Leasingvertrages aufzulösen.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

7.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (T€ 963,0) betreffen ausschließlich das Leasinggeschäft und beinhalten T€ 34,8 Kostenerstattungen des Leasingnehmers, T€ 5,1 Verwaltungskostenerstattungen und T€ 908,9 Leasingraten. Daneben steht die Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von T€ 14,2.

7.2 Personalkosten

Die Gesellschaft hat keine Personalkosten zu tragen. Die Geschäftsführer sind ehrenamtlich tätig.

7.3 Steuern vom Ertrag

Aufgrund der Ergebnissituation fallen keine Ertragsteuern an.

8. Sonstige Angaben

- 8.1 Am 31.12.2011 bestanden keine Haftungsverhältnisse oder sonstige erwähnenswerte finanzielle Verpflichtungen.
- 8.2 Es bestehen keine Beteiligungsverhältnisse zu anderen Unternehmen.
- 8.3 Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2011 waren:
Herr Gerd Rybak, Bürgermeister,
Herr Dieter Lange.
- 8.4 Die Gesellschaft hat mit den ihr nahestehenden Personen keine Geschäfts- oder Leistungsbeziehungen unterhalten, die nicht zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden.
- 8.5 Für die Wirtschaftsprüfung sind 2.500,00 € netto zurückgestellt worden.

10. Ergebnisverwendung

- 10.1 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 6.909,78 soll auf neue Rechnung vorge-
tragen werden. Es ist notwendig, diesen Jahresfehlbetrag – wie in den
Vorjahren – durch Beschluss des Rates der Gemeinde Sternwede
abzusichern.

Anlagennachweis 31.12.2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert	Restbuchwert
	01.01.2011 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2011 €	01.01.2011 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2011 €	31.12.2010 €	31.12.2011 €
1. Bauten auf fremden Grundstücken	16.184.986,73	0,00	0,00	0,00	16.184.986,73	6.927.175,73	648.736,00	0,00	0,00	7.575.911,73	9.257.811,00	8.609.075,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Anlagen im Bau												
3. geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau												
	16.184.986,73	0,00	0,00	0,00	16.184.986,73	6.927.175,73	648.736,00	0,00	0,00	7.575.911,73	9.257.811,00	8.609.075,00

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Sternweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Osnabrück, den 29.06.2012
Ma/Sp



INTECON

Treuhand und Wirtschaftsberatung
GmbH

Steuerberatungsgesellschaft


(Sprechelmeier)
Steuerberater


(Maug)
Steuerberater

Lagebericht
der Stenweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2011

1. Wesentliche Geschäftsvorfälle im Geschäftsjahr 2011

Das Jahr 2011 wurde durch das laufende Leasinggeschäft gekennzeichnet. Veränderungen an dem Leasingobjekt sind nicht vorgenommen worden. Neue Leasingverträge wurden in 2011 nicht abgeschlossen.

Mit der ZF Lemförder GmbH wurden neue Darlehenskonditionen für zwei Darlehen zuletzt in 2010 vereinbart.

2. Wirtschaftsplan 2011

Der Wirtschaftsplan 2011 für das Geschäftsjahr 2011 war insgesamt ausgeglichen. Der Erfolgsplan bedurfte allerdings zu seinem Ausgleich einer Zuführung aus dem Vermögensplan von 72 T€. Dieser Ansatz wurde im IST deutlich unterschritten aufgrund der verbesserten Kreditkonditionen (senkung des Zinssatzes).

3. Wesentliche Eckdaten des Geschäftsjahres 2011

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 6,9 ab. Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen und durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stenwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge zum 01.01.2011 in Höhe von T€ 1.227,9 sind bereits durch Ratsbeschluss abgesichert worden.

Die Umsatzerlöse aus den reinen Leasingerlösen belaufen sich auf T€ 910, die übrigen Erlöse und Erträge auf T€ 58. Es konnten T€ 1 Zinserträge verbucht werden.

Die Abschreibungsbeträge belaufen sich auf T€ 649, die Schuldzinsen auf T€ 287. Die übrigen Aufwendungen werden mit T€ 40 ausgewiesen.

Die Bilanzsumme verringerte sich um T€ 650 auf T€ 8.734 zum 31.12.2011.

Investitionen wurden in 2011 nicht getätigt. Das Sachanlagevermögen verringerte sich daher insgesamt durch Abschreibungen um T€ 649.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Gesellschaft verfügt am 31.12.2011 über T€ 54 als Termingeldanlagen und T€ 70 als Bestand des Girokontos.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2011	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.2011
	T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	51	0	0	51
Vortrag und Jahresverlust	-1.227	-7	0	-1.234
	-1.186	-7	0	-1.193

4. Ziele der Gesellschaft und Zielerreichung

Mit der öffentlichen Zwecksetzung der Gesellschaft wird das Ziel verfolgt, mit einer Stärkung des Arbeitsmarktes in der Gemeinde günstige Bedingungen für Unternehmen und das Arbeitskräftepotential zu schaffen.

Die Investition in Dielingen schaffte allein im Nutzfahrzeugbau des Leasingnehmers (nach Fertigstellung und Nutzungsbeginn des Gebäudes) 50 bis 60 neue qualifizierte Arbeitsplätze für die Region, weitere neue Arbeitsplätze sollen im PKW-Bereich folgen und somit die Zweckerreichung gewährleisten.

Alleine im Zeitraum 2000 bis 2011 konnte die absolute Zahl der Arbeitsplätze in Dielingen von 228 auf 368 gesteigert werden. Der Erhalt und der Ausbau dieser hoch qualifizierten Arbeitsplätze war und ist eines der indirekten Ziele dieser Gesellschaft.

Ein weiterer Effekt der Stärkung des Standortes Dielingen sind die zusätzlichen positiven Effekte für die regionale Wirtschaft der Gemeinde Stemwede durch verstärkte Zahl der Übernachtungen, intensivere Nutzung vorhandener Freizeit- und Gastronomieeinrichtungen, Stärkung der Kaufkraft, Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie Vergrößerung und Verbreiterung der Kenntnisse und des Bekanntheitsgrades der Region.

5. Chancen und Risiken

Die wesentlichen Risiken für die Gesellschaft liegen in dem Untergang des Leasingobjektes und der vorzeitigen Vertragskündigung des Leasingnehmers sowie in der (vertraglichen) Ungewissheit, ob das Leasingobjekt am Ende des Leasingzeitraums vom Leasingnehmer übernommen wird.

Die Stewweder Wirtschaftsförderung hat die Chance, ihre Zweckbestimmung langfristig durch dieses Vertragsverhältnis zu gewährleisten.

Die Gesellschaft hofft, dass die Gewinne und Verluste sich über die Perioden ausgleichen werden und ein kleiner Gewinn verbleiben wird. Die entstehenden Jahresfehlbeträge werden durch Beschlüsse des Rates der Gemeinde Stewwede abgedeckt.

Durch aktuelle Steueränderungen ist die Verrechnungsmöglichkeit von Verlustvorträgen mit eventuellen Jahresgewinnen zwar grundsätzlich beschränkt worden, hiervon ist allerdings zZt. die Gesellschaft aufgrund der Höhe der Jahresergebnisse noch nicht betroffen. Mittelfristig können hier aber eventuell steuerliche Mehrbelastungen bei der GmbH entstehen.

Dennoch erwachsen aus der Erfahrung mit diesem Vertragsverhältnis eventuell weitere Möglichkeiten. Eine Ausdehnung der Geschäfte bzw. ein weiteres Leasingvertragsverhältnis ist aber für die nahe Zukunft noch nicht vorgesehen.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012

Für den Jahresfehlbetrag 2012 wird gegenüber dem IST 2011 mit einem leichten Gewinn von T€ 5 gerechnet.

Die Ausdehnung der Geschäfte der GmbH im Rahmen der Wirtschaftsförderung wird weiter untersucht.

Darlehenspiegel zum 31.12.2011

lfd. Nr.	Darlehensgeber	Darlehensnummer	Stand 01.01.2011 €	Zugang €	Sonder- tilgung €	Planm. Tilgung €	Stand 31.12.2011 €	Zinsen 2011 €
1.	ZF Lemförder Fahrwerktechnik GmbH & Co. KG	LFT 01	3.100.170,94	0,00	0,00	245.592,41	2.854.578,53	66.307,23
2.	ZF Lemförder Fahrwerktechnik GmbH & Co. KG	LFT 02	1.910.000,00	0,00	0,00	0,00	1.910.000,00	42.096,00
3.	ZF Lemförder Fahrwerktechnik GmbH & Co. KG	LFT 03	1.000.993,99	0,00	0,00	75.984,93	925.009,06	29.180,31
4.	HypoVereinsbank	780154525	4.333.839,15	0,00	0,00	299.608,12	4.034.231,03	149.892,12
			10.345.004,08	0,00	0,00	621.185,46	9.723.818,62	287.475,66

INTECON NACHWEIS zur Bilanz zum 31.12.2011

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stemwede-Levern

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
90	Geschäftsbauten		8.609.075,00	9.257.811,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1540	Steuerüberzahlungen	215,33		1.113,63
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	2.393,34		0,00
1776	Umsatzsteuer 19%	-173.664,20		0,00
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>172.093,16</u>	1.037,63	0,00
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1200	Sparkasse Minden-Lübbecke 10005254	54.529,13		56.187,89
1216	VW Bank GmbH 6500008328	3,13		6.490,89
1217	Volkswagen Bank 6590000300	42.761,70		42.324,23
1218	Volkswagen Bank 6590013840	27.122,66		0,00
1219	VW Bank 6580000492	<u>0,00</u>	124.416,62	20.478,80
	Summe Aktiva		<u>8.734.529,25</u>	<u>9.384.406,44</u>

INTECON NACHWEIS zur Bilanz zum 31.12.2011

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Gezeichnetes Kapital			
800	Gezeichnetes Kapital		51.129,19	51.129,19
	Verlustvortrag			
868	Verlustvortrag vor Verwendung		-1.227.864,08	-1.173.702,57
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag		-6.909,78	-54.161,51
	sonstige Rückstellungen			
966	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	879,67		948,90
970	Sonstige Rückstellungen	1.000,00		1.280,00
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	5.000,00	6.879,67	10.000,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
651	Darlehn ZF LFT	2.854.578,53		3.100.170,94
652	Darlehn ZF LFT 02	1.910.000,00		1.910.000,00
653	ZF Lemförder 03	925.009,06		1.000.993,99
654	HypoVereinsbank 780154525	4.034.231,03	9.723.818,62	4.333.839,15
	sonstige Verbindlichkeiten			
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		-42,22
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben	41.852,63		44.085,13
1776	Umsatzsteuer 19%	0,00		176.340,55
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	0,00	41.852,63	-176.298,11
	Rechnungsabgrenzungsposten			
990	Passive Rechnungsabgrenzung		145.623,00	159.823,00
	Summe Passiva		8.734.529,25	9.384.406,44

KONTENNACHWEIS zur GuV vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stemwede-Levern

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Umsatzerlöse			
8000	Kostenerstattung LMAG lt. Vertrag	34.768,80		34.768,80
8001	Erträge aus der Auflösung PRAP	14.200,00		14.200,00
8002	Verwaltungskostenerstattung	5.112,92		5.112,92
8400	Erlöse 19% USt	<u>908.909,12</u>	962.990,84	922.995,23
	sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
2520	Periodenfremde Erträge	2.457,57		0,16
2735	Erträge Auflösung Rückstellungen	2.332,00		
2700	Sonstige Erträge	<u>0,00</u>	4.789,57	0,00
	Abschreibungen auf Sachanlagen			
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen		-648.736,00	-648.736,00
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4380	Beiträge, Gebühren		-106,50	-244,00
	verschiedene betriebliche Kosten			
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-131,10		-300,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	0,00		-156,85
4955	Buchführungskosten	-280,00		-280,00
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	-4.215,83		-5.065,38
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>-1,10</u>	-4.628,03	0,00
	sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
2020	Periodenfremde Aufwendungen		0,00	-47,18
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,33		11,16
2651	Zinsen VWBank 6580000492	136,98		148,92
2652	Zinsen VW Bank 6590000300	594,19		1.472,17
2653	Zinsen VW Bank 6500008328	74,99		79,70
2654	Zinsen VW Bank 6590013840	0,00		501,39
2684	Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	<u>200,33</u>	1.033,82	251,10

ONTENNACHWEIS zur GuV vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2101	Zs Kommunaldarlehen 303	0,00		0,00
2106	Darlehnszinsen LFT 4.100.000	-66.307,23		-125.802,28
2107	Zinsaufw. LFT Darlehen	-42.096,00		-26.548,00
2108	Zinsaufwendungen LFT 03	-29.180,31		-31.417,75
2110	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	-9,02		-40,47
2111	Zinsaufwand HypoVereinsbank	-149.892,12	-287.484,68	-160.296,35
	sonstige Steuern			
2375	Grundsteuer		-34.768,80	-34.768,80
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag		-6.909,78	-54.161,51

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: April 2012

folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

Umfang und Ausführung des Auftrags

- 1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOStB) ausgeführt.
- 2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- 3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

Verschwiegenheitspflicht

- 1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- 2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- 3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- 4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- 5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- 6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

Mitwirkung Dritter

- 1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- 2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- 3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

Mängelbeseitigung

- 1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- 2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- 3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtet werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechtigte Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

Haftung

- 1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- 2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 € (in Worten: eine Million €) begrenzt.
- 3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- 4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- 5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- 6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)

6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Gebührenverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBGebV über eine höhere Vergütung getroffen worden.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Gebührenverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 612 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.

Darlehensübersicht 2013

Gemeinde Stewwede

Gläubiger	Restschuld 2012	Zinsen 2013	Tilgung 2013	Restschuld 2013	Zinssatz	Zinsanpassung
Bayerische LB 76/1010036	283.278,52 €	11.199,28 €	51.587,36 €	231.691,16 €	4,140	30.01.2014
WL-Bank 15291002	500.467,09 €	23.213,30 €	18.033,90 €	482.433,19 €	2,765	30.05.2031
WL-Bank 15291003	708.517,77 €	24.606,59 €	93.218,29 €	615.299,48 €	3,590	30.12.2019
WL-Bank 15291004	729.011,05 €	27.469,46 €	17.052,36 €	711.958,69 €	3,790	30.09.2038
Summe	2.221.274,43 €	86.488,63 €	179.891,91 €	2.041.382,52 €		

Darlehensübersicht Gemeinde Stenwede einschließlich Sonderrechnungen

<u>Bestand 31.12.2012 IST</u>	<u>Bestand 31.12.2013 PLAN</u>
16.715.372,47	15.612.019,10

<u>Zinsen 2013 PLAN</u>
569.507,00

Nr.	Beschreibung der Bürgschaft	Betrag in TEUR
1.	Ausfallbürgschaft für Stewweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH gegenüber HypoVereinsbank/UniCredit Bank AG	4.034
2.	Ausbietungsgarantien für zwei Privatpersonen gegenüber der NRW.Bank	346
3.	Ausfallbürgschaft für eine Privatperson gegenüber der KfW	21
	SUMME	4.401

Daten Steueraufkommen / Zinsbelastungen

a) Entwicklung der Gewerbesteuerveranlagungen/-vorauszahlungen (Anzahl)

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl	244	235	233

b) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer bis 10.499 EUR

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl	178	168	167

c) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer 10.500 bis 25.499 EUR

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl	34	34	34

d) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer über 25.499 EUR

Jahr	2010	2011	2012
Anzahl	32	33	33

e) Aufkommen der Grundsteuer A je Einwohner 2013

Einwohner 31.12.2011		13.628	
Grundsteuer A Plan		227.000,00	EUR
Grundsteuer A/Einwohner		16,66	EUR

f) Aufkommen der Grundsteuer B je Einwohner 2013

Einwohner 31.12.2011		13.628	
Grundsteuer B Plan		1.520.000,00	EUR
Grundsteuer B/Einwohner		111,54	EUR

g) Aufkommen der Gewerbesteuer je Einwohner 2013

Einwohner 31.12.2011		13.628	
Gewerbesteuer Plan		6.500.000,00	EUR
Gewerbesteuer/Einwohner		476,96	EUR

h) Zinsaufwand insgesamt je Einwohner 2013

Einwohner 31.12.2011		13.628	
Zinsbelastung 2013 insgesamt		569.507,00	EUR
Zinsbelastung insgesamt/Einwohner		41,79	EUR